



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

# Masterstudiengang European Studies



**Vorlesungsverzeichnis Wintersemester  
2010/2011**

# INHALTSVERZEICHNIS

Begrüßungsbrief .....	3
Studierende für Studierende.....	6
Kommentare zum Aufbau des Studiums.....	8
Sonstige Hinweise.....	10
Ansprechpartner für Studierende des MES.....	11
Modulstruktur.....	12
Lehrveranstaltungen	
Übersicht der Veranstaltungen nach Modulen.....	13
Kommentare zu den Veranstaltungen A-Z.....	40

# Begrüßung zum Wintersemester 2010/2011

Liebe Studierende des MA Europa-Studien,

besonders begrüßen möchten wir zuerst die neuen MESler! Sie sind ausgewählt worden, den MES zu studieren und haben sich anhand Ihrer Motivation und akademischen Eignung für den MES qualifiziert- Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Studium, viel Freude und eine interessante und intensive Zeit an der Viadrina im MES! Von unserer Seite aus sind wir sicher, dass wir mit Ihnen sehr gute Studierende ausgewählt haben - wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Der MES existiert seit 1999 und momentan studieren ihn 720 Studierende. Im neuen Jahrgang wurden für den Zentralbereich Kultur 34, für Recht 8, für Wirtschaft 12 und für Politik 25 Studierende angenommen.

Sie haben die Möglichkeit, sich über das Studium hinaus zu engagieren, z.B. in der INES Regionalgruppe des MES (Netzwerk aller MES Studiengänge in Deutschland), dem MES Beirat oder den MES Newsletter mitzugestalten und sich wissenschaftspublizistisch zu erproben.

Durch die aktive Mitwirkung der Studierenden sind wir vom MES Team in der Lage, das Studium immer wieder zu reformieren und den MES so an Ihre sowie die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes anzupassen. Wir wollen Sie deshalb motivieren, sich auch persönlich in den MES einzubringen und ihn aktiv mitzugestalten.

Besonders gute Chancen für den Berufseinstieg haben Studierende, die in der Lage sind, sich während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil zu einem Schwerpunktkomplex zu erarbeiten, in welchem homogen die Inhalte des Studiums, das Thema der Masterarbeit und das Praktikum einfließen und sich gegenseitig ergänzen.

Innerhalb des MES gibt es die Möglichkeit, sich für **3 Doppelmasterprogramme** zu bewerben:

Die Bewerbungsfristen sind für **Istanbul/BILGI University der 10. Dezember 2010**, für das IEP (Institut d'Etudes Politiques) in **Strasbourg der 31.3.2011**. Wenn Sie der Doppelmaster mit der AMU in **Poznan** interessiert, sprechen Sie am besten mit Herrn Dr. Janczak zu Beginn des Wintersemesters.

Der ehemalige **EU-Erweiterungs-Kommissar Günter Verheugen** ist nun schon das zweite Semester als Honorarprofessor an der Viadrina **im Rahmen des MES tätig**. In diesem Semester hält er montags zusammen mit dem renommierten Völkerrechtler Prof. Heintschel von Heinegg eine Vorlesung zu seinem Spezialgebiet: **Die Erweiterung der Europäischen Union**.

Herrn **Prof. Jens Lowitzsch** begrüßen wir im MES als **neuen Honorarprofessor an der Schnittstelle zwischen Recht und Wirtschaft**. Als Jurist, der vier europäische Sprachen fließend beherrscht, beschäftigt er sich mit Rechtsvergleichen verschiedener europäischer Länder sowie der europäischen Sozialpolitik. Auch Insolvenzen und Transformationsprozesse in Osteuropa gehören zu seinen Forschungsthemen. Herr Prof. Lowitzsch hat für 5 Jahre eine Stiftungsprofessur der

Kelso-Stiftung inne, die inhaltlich an den MES und funktional an die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät angedockt ist. Sein wissenschaftlicher Mitarbeiter ist **Stefan Hanisch**. Bei Herrn Hanisch können Sie lernen, wie man Anträge für Drittmittelprojekte bei der EU schreibt - eine wichtige praxisrelevante Tätigkeit für Studierende, die im Bereich der Wissenschaft ihre berufliche Zukunft sehen.

Zum Team des MES, das sich mit politikwissenschaftlichen Themen und u.a. mit Transformationsstudien in Osteuropa beschäftigt, gehört neben **Dr. Jarek Janczak** auch **Dr. Jan Wielgohs**. Der französische Gastprofessor Herr **Prof. Lechevalier** ist Wirtschaftswissenschaftler mit soziologischem Ansatz und Herr **Dr. Serrier** forscht historisch zu den Ländern des Weimarer Dreiecks. **Herr Prof. Minkenberg** kehrt nun nach drei Auslandsjahren an der New York City University (NYU) wieder nach Frankfurt(Oder) zurück. Seine Schwerpunkte sind „die heutige radikale Rechte in Europa“ und Fragestellungen zu Zusammenhängen zwischen Religion, Staat und Demokratie.

**Herr Prof. Neyer** ist für 3 Semester durch ein Stipendium der Volkswagenstiftung von der Lehre beurlaubt und wird in dieser Zeit ein Lehrbuch der Europawissenschaften verfassen. Prof. Neyer wird durch **Dr. Anne Faber** vertreten.

Die externen Gastdozenten im MES sind im Wintersemester 2010/11 folgende:

- **Dr. Hubert Gabrisch** vom Institut für Wirtschaftsforschung in Halle behandelt das Thema **Europäische Wirtschaftsintegration**.
- **Dr. Hans-Liudger Dienel vom Zentrum für Technik und Gesellschaft an der TU Berlin lehrt zum Thema** „Resiliente Gesellschaften und **zivile Sicherheitspolitik** in Europa“.
- **Dr. Thieß Petersen**, der bei der Bertelsmann Stiftung arbeitet, führt in **Grundlagen der Markt- und Preistheorie mit EU-Bezug** ein.
- Mit **Simon Raiser** und **Christoph Raiser** vom Institut „Planpolitik“ kann im Planspiel **„Asylpolitik in der EU“** im praktischen Vollzug erprobt werden, wie Flüchtlingspolitik auf europäischer Ebene funktioniert.

Diese Angebote sind als praxisnahe Ergänzung zu unserem sonstigen Lehrangebot zu verstehen, das ja ganz überwiegend von universitärem Personal bestritten wird.

- **Dr. Nicolai von Ondarza** ist ein Spezialist in EU Sicherheits- und Verteidigungspolitik und arbeitet in der Arbeitsgruppe EU Integration der Stiftung Wissenschaft & Politik (SWP): **The European Union in international security policy- structures, operations, perspectives**.
- **Magdalena Stadejek** promoviert am Lehrstuhl von Prof. Peters über **Europäische Energie- und Klimapolitik**.

Die **Informationsveranstaltung für Studienanfänger** findet am **Mi, 13.10., von 18.30-20 Uhr im Raum AM 03** statt. Anschließend werden wir den Abend in der Cocktailbar Halbzeit ausklingen lassen - ab 20h in der Bischofstr. 15-16 am Brunnenplatz.

Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen noch eine gute Woche!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)

Nina von Waechter (Koordination)

Hannah Reckhaus, André Mächler (wissenschaftliche Hilfskräfte)

## Studierende für Studierende

Vor drei Semestern hat sich aus der Studierendenschaft heraus ein **Studierendenbeirat** gegründet. Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche der Studierenden an die Koordination weiter zu leiten mit dem Ziel, dass diese in den MES integriert werden. Der Studierendenbeirat arbeitet somit aktiv daran mit, dass der MES sich immer wieder weiter entwickelt und reformiert und damit immer besser Ihren Vorstellungen und in Bezug auf Ihre beruflichen Chancen entspricht. Da viele der aktiven Beiratsmitglieder momentan im Ausland studieren oder bereits an ihrer Masterarbeit sitzen, wünschen wir uns nun gerade von dem **neuen MES Jahrgang**, dass sich **Menschen** finden, die sich für die Wünsche der Studierenden im MES **einsetzen**. Schön wäre es, wenn sich der Beirat zum Beispiel für eine **Brüsselreise** engagieren würde. Eine Handvoll Ehemaliger MESler arbeitet in Brüssel in den unterschiedlichen EU Organen und ist gern bereit, dort in den verschiedenen Institutionen Führungen zu geben.

Außerhalb des MES Studiums im engeren Sinne gibt es diverse Möglichkeiten, mit EU Netzwerken in Berlin in Kontakt zu treten. Hinweise zu Veranstaltungen finden Sie immer wieder aktuell auf der Homepage. Auch die ständig in Erweiterung begriffene Liste mit Praktikumsangeboten mag für viele interessant sein. Über die Linkliste erfahren Sie, wie Sie sich für den EU Concours, den Europarat, das Auswärtige Amt oder andere Internationalen Organisationen bewerben können.

Seit Sommer 2010 ist der MES nun Mitglied im **EBD-Netzwerk Europäischer Bewegung Deutschland**. Der EBD ist ein Netzwerk sämtlicher Organisationen und Vereinigungen, die auf europäischer Ebene angesiedelt sind. Er bietet jeweils nach den EU-Ratssitzungen in Brüssel für die Politiker in Berlin „Briefings“ an, um über die Entscheidungen aus Brüssel wie z.B. Vorbereitungen zu EU-Richtlinien zu informieren. Zu den Briefings kommen Abteilungsleiter aus Brüssel und berichten direkt vom Entwicklungsstand der EU-Richtlinien. Die **MESler haben die einzigartige Möglichkeit, diesen Briefings beizuwohnen. Karoline Münz, Vizegeschäftsführerin des EBD und selber Europawissenschaftlerin, wird die Arbeit und Angebote des EBD auf der MES Einführungsveranstaltung am 13.10. vorstellen.**

Die **Facebook-Group des MES** dient momentan eher dem informellen Austausch und der Ankündigung von MES Stammtischen. Hier könnte man überlegen, ob nicht **inhaltliche Diskussionen zu aktuellen EU-Themen** von z.B. der Finanzkrise über Kosovo oder den Umgang mit Roma in Frankreich nicht auch über die FB-Group passieren könnte und sollte (denn leider ist eine interaktive Chatfunktion aus technischen Gründen über die Viadrina- MES-Homepage nicht möglich).

Ein **MES Stammtisch** findet alle 14 Tage abwechselnd in Frankfurt (Oder) und in Berlin statt; eine **INES Regionalgruppe (International Network for European Studies)** hat sich gegründet und organisierte in der Vergangenheit Ringvorlesungen und Planspiele zur EU. Der **MES-Newsletter** erschien einmal vierteljährlich. In ihm fanden sich Berichte zum Verfassungsgerichtsurteil zur Umsetzung des Vertrags von Lissabon, intern aus dem MES oder zu Veranstaltungen rund um Europathemen an der Viadrina und außerhalb. Studierende können hier zu aktuellen Themen aus Brüssel berichten sowie das journalistische Publizieren üben. Alle diese Punkte

findet Ihr auf unserer Homepage unter Studenten / Netzwerk / Engagement. Das Erscheinen des letzten Newsletter liegt schon ein Weilchen zurück - **Wer von Ihnen mag sich wissenschaftlich-journalistisch erproben? Wir freuen uns über neue Gesichter!**

Auch dieses Semester boten wieder Studierende für neue MESler einen **Brückenkurs** als Einführung in die Europawissenschaften an. Die Inhalte zu den vier Zentralbereichen Recht, Wirtschaft, Kultur und Politik wurden von Ihren Kommilitonen in Form eines Readers selbst entworfen. Die Gestalter des Brückenkurses erhalten ein kleines Entgelt und 3 ECTS im Modul Praxisrelevante Fertigkeiten. Wenn Sie Interesse haben, **den nächsten Brückenkurs im Sommersemester zu organisieren, melden Sie sich bis spätestens zum 15. Januar 2011 unter: [brueckenkursMES@gmail.com](mailto:brueckenkursMES@gmail.com).**

## **Obligatorisch für alle neuen MESler:**

Am **08.10.2010** und **11.10.2010** finden die **Einstufungstests im Sprachenzentrum für alle Sprachen statt**. Jede/r Studierende des MES muss sich in jeder Sprache, die er/sie ein wenig beherrscht, einstufen lassen. Ein MES Sprachenpass wird über die Einstufungen zu Beginn des Studiums Auskunft geben (er wird voraussichtlich um Weihnachten herum ausgestellt). So kann Ihr Niveauanstieg, den Sie im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachweisen sollen, nachvollzogen werden. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein Unicert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES Studiums erworben wurde.

Details finden Sie unter:

<http://www.sz.euv-frankfurt-o.de/de/kurse/einstufungstest/index.html>

## Kommentare zum Aufbau des Studiums

Was die Struktur des Studiums angeht, so sind wir vom Koordinationsteam bestrebt, in den Grundlagenmodulen eine Vereinheitlichung einzuführen (siehe Begrüßungsbrief zum Wintersemester 2009/10). Die Wahlmöglichkeiten in den GMn sind deshalb eingeschränkt. Dafür werden in allen vier Disziplinen Fundamente gelegt, auf die dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen aufgebaut und somit der persönliche Schwerpunkt gesetzt werden kann. Die Masterarbeit bearbeitet den eigenen Schwerpunkt wissenschaftlich. Sie unterstützt Ihr Profil.

Im **GM 4** sind Vorlesungen zu Europarecht Pflicht! Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1: Der Besuch einer Veranstaltung (6 ECTS) bei Herrn Prof. Dr. Pechstein, diese wird nur im Sommersemester angeboten.
- 2: Der Besuch von zwei Veranstaltungen bei Frau Dr. Thiele, diese sind im WiSe 2010/11: "Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration" und "Völkerrecht" (je 3 ECTS).

**Hinweis:** Wer im Sommersemester 2010 die Veranstaltung "Einführung in das Öffentliche Recht" bei Frau Thiele besucht hat, **muss** im Wintersemester "Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration" bei Frau Thiele belegen.

Ab dem 2. Semester sollten Sie Ihr eigenes Profil auf- und ausbauen. Sie haben hierzu unterschiedliche Möglichkeiten. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und halten Ausschau nach interessanten Themen und einer/einem Betreuer/in, der/die an der Viadrina beschäftigt und promoviert sein muss. Sie müssen bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens einmal wissenschaftlich gearbeitet haben (9 ECTS), bevor Sie die Masterarbeit beginnen können. Das ist sozusagen die Generalprobe für die Masterarbeit: Sie testen beide, ob das Tandem zwischen Betreutem und Betreuer gut funktionieren kann.

Ihr Profil zeigt sich in der Wahl Ihrer akademischen Kurse und Seminare, im Thema der Masterarbeit und nicht zuletzt im **Praktikum**. Durch Ihr Profil sollte deutlich werden, wie und wo Sie sich Ihren beruflichen Einstieg nach dem MES vorstellen. Es macht deshalb wenig Sinn, die vier Wochen Praktikum als Pflicht zu absolvieren, auch wenn das in der PO als Minimum verlangt wird. Vielmehr raten wir Ihnen, sich für das Praktikum genügend Zeit zu nehmen (3-6 Monate), evtl. ein Auslands- oder Urlaubssemester dafür zu beantragen und zu versuchen, bei einem Traum-Arbeitgeber erste Erfahrungen zu sammeln. Sollte es Ihnen gelingen, aus dem Studium und dem Praktikum ein einheitliches, klares und profundes Profil aufzubauen, werden Sie nach Ihrem Studium einen guten Berufseinstieg haben. Diese Erfahrung konnten wir mit zahlreichen MES Absolventen machen. Viele von ihnen arbeiten in Brüssel und Strasbourg, bei internationalen Unternehmen, NGOs oder Stiftungen. Unsere Alumni-Datenbank wächst, eine Verbleibstudie wird langsam erstellt und wir nutzen die guten Kontakte zu unseren Ehemaligen auch für Sie in der Vermittlung interessanter Praktika. (Siehe auch „Praktika & Jobs“ auf der Homepage)

## Mehrsprachigkeit

Wie Sie wissen, wird die Mehrsprachigkeit im MES groß geschrieben! Deshalb haben wir die Hürden, auf Fremdsprache zu studieren, abgebaut- und ermuntern dafür jeden von Ihnen, soviel wie Ihnen zeitlich möglich ist, in Fremdsprachen zu investieren. Das kann durch Sprachkurse passieren, vor allem aber auch, indem Sie Seminare auf einer Fremdsprache absolvieren. Neben Seminaren auf Polnisch und (eher wenigen) auf Englisch haben wir zwei französische Gastdozenten aus Paris – **Herrn Prof. Arnaud Lechevalier (Sorbonne/Paris)** und **Herrn Dr. Thomas Serrier (St. Denis/Paris)**, deren Seminare von **Sprachkursen begleitet** werden. **Französische Muttersprachler** helfen Ihnen somit, die Scheu vor dem Französischen zu verlieren.

Für die Zukunft ist geplant, das Angebot an englischsprachigen Fachsprachenkursen auszubauen.

## Doppeldiplome

Unsere drei Doppeldiplome des MES sind ein wichtiges Tool, um Auslandserfahrungen zu machen und Sprachen zu lernen – dafür müssen Sie sich extra bewerben.

1. Das seit fast zehn Jahren etablierte Doppeldiplom mit der **Adam-Mickiewicz Universität (AMU) in Poznan** ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften. Dafür ist es notwendig, in Polnisch studierfähig zu sein und zwei der vier Semester in Poznan an der AMU zu studieren. Weiterhin gibt es in Poznan auch englische Lehrangebote - wer sich dafür interessiert, kann ein Zertifikat erwerben (kein Doppeldiplom). Leider gibt es aufgrund von Reformen in Polen momentan keine Rekrutierung für das Doppeldiplom mit Poznan. Ansprechpartner für das Doppeldiplom mit Poznan ist Dr. Jarek Janczak ([janczak@europa-uni.de](mailto:janczak@europa-uni.de)).
2. Das zweite Doppeldiplom mit der amerikanischen privaten **BILGI Universität in Istanbul** besteht nun im vierten Jahr für fünf Studierende pro Jahr, die ihr 3. und 4. Fachsemester in Istanbul verbringen. Es wird vom DAAD mit einem Stipendium unterstützt. Die **Koordinatorin Mirjam Rohloff** beantwortet Ihnen gern Ihre Fragen ([bilgi@euv-frankfurt-o.de](mailto:bilgi@euv-frankfurt-o.de)). Die **Bewerbungsfrist** für den Jahrgang 2011/12 ist am **10. Dezember 2010**.
3. Das dritte Doppeldiplom setzt das Weimarer Dreieck (Polen, Frankreich, Deutschland) im MES in die Realität um. Die ersten Kohorte bestehend aus 7 Viadrina und 5 IEP Studierenden ist gerade nach Strasbourg ins 3. Semester aufgebrochen. Weitere sieben Franzosen beginnen ihr 1. Semester jetzt zum Wintersemester und im April werden wir die sieben Viadrina Studierenden auswählen, die dann als zweite Kohorte nach Strasbourg gehen werden. **Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben auf Französisch und Noten aus dem Wintersemester können Sie bis zum 31. März 2011 bei der MES Koordinatorin Nina von Waechter einreichen.**

## Sonstige Hinweise

**Änderungsanträge für das Vorlesungsverzeichnis werden bis zum 10.11.2010 entgegen genommen. Danach ist das KVV verbindlich für alle.**

**Bitte schauen Sie regelmäßig auf die Homepage!** Hier finden Sie immer alle aktuellen Änderungen und alles, was Sie als MES Student wissen müssen.

**Es wird sehr empfohlen, sich rechtzeitig mit der Prüfungsordnung (PO) vertraut zu machen.** In der PO steht z.B., was passiert, wenn Sie durch Studienüberziehung durch den Master durchgefallen sind, wie und wann Sie eine Studienverlängerung beantragen können, welche Leistungspunkte es für welche Leistungen gibt uvm. Bei Fragen stehen Ihnen das MES Team und in den meisten Fällen die Koordinatorin natürlich immer zur Verfügung.

Euer MES Team

## Wichtige Hinweise

Nach der Prüfungsordnung vom 1.4.2008 können Leistungsscheine für 3, 6 oder 9 ECTS-Punkte abhängig von der jeweils geforderten Leistung und modularen Einordnung vergeben werden. Im Grundlagenmodul sollten jedoch 6 ECTS erworben werden durch eine Veranstaltung, im ZB sollten 6 oder 9 ECTS gemacht werden und in den **WPMs ist es wichtig, wissenschaftlich zu arbeiten und sich auf die Masterarbeit inhaltlich und persönlich festzulegen - hier also bitte nur 9 ECTS.** 3 ECTS spielen so gesehen nur im Praxismodul wirklich eine Rolle, was auch damit zusammen hängt, dass der **MES ein forschungsorientierter Studiengang** ist.

Studierende des **Doppel-Diplom-Programms mit der AMU Poznań** müssen nach wie vor im Bereich Politikwissenschaften 36 ECTS in englischsprachigen Veranstaltungen erwerben. Die Studierenden sind **selbst dafür verantwortlich, den richtigen Schein zu bekommen, indem sie sich als MES-Studierende deklarieren sowie erklären, wie viele ECTS sie in welchem Modul brauchen.** Dann wird der/die Dozierende Ihnen sagen, ob sie diesen Schein bei ihm/ihr machen können und was Sie dafür tun müssen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich direkt an die Dozierenden und an die Koordinatorin des MES Nina von Waechter.

Das Vorlesungsverzeichnis wird immer wieder aktualisiert. Auch die Zeiten und Orte für die unten genannten Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. **Bitte beachten Sie die Änderungen auf der MES-Homepage und die Aushänge.**

Einige Kommentare zu Veranstaltungen waren zum Redaktionsschluss nicht verfügbar. In diesen Fällen achten Sie bitte auf die Aushänge und die **Homepages der verantwortlichen Lehrstühle.**

# **Ansprechpartner für Studierende des Master-Studiengangs „European Studies“**

## **Prof. Dr. Timm Beichelt**

Leiter des Studiengangs, strategische  
Weiterentwicklung des MES  
Sprechzeiten: Do 14.00-15.00 Uhr  
Sophienstraße 6, Wohnung 9,  
bitte am Eingang klingeln  
Tel.: 0335 / 5534 2530  
E-Mail: beichelt@euv-frankfurt-o.de

## **Günter Verheugen**

Honorarprofessor  
Sprechstunden: 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.,  
03.01., 17.01. und 31.01. jeweils von 12:30 bis  
13:30 Uhr. nach vorheriger Vereinbarung  
Tel.: +49 335 / 5534 2508  
E-Mail: verheugen@euv-frankfurt-o.de

## **Nina von Waechter**

Koordinatorin des MES, allgemeine  
Studienberatung, Praktikumsanerkennung,  
Anerkennung von Studienleistungen (zur  
Prüfung), Aufbau Doppeldiplom mit  
Strasbourg, Erstellung des KVV,  
Finanzübersicht, Homepageverwaltung  
Sprechzeiten: Mo, Di 11.30-12.30 und  
14.30-15.30, Do 15.30-16.30 sowie  
Mi nach Vereinbarung  
Sophienstraße 6, Wohnung 10,  
bitte am Eingang klingeln  
Tel: 0335 / 5534 2822  
+ 49 151 / 253 666 49  
E-Mail: vonwaechter@euv-frankfurt-o.de

## **Prof. Dr. Reinhard Blänkner**

Anträge auf Studienverlängerungen,  
Anerkennung von Studienleistungen  
(zeichnungsbefugt) Anträge  
auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 079  
Tel.: 0335/ 5534 2453  
Fax: 0335/ 5534 72453  
E-Mail: blaenkner@euv-frankfurt-o.de

## **Dr. Jaroslaw Janczak**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Double Degree:  
Master of European Studies / Political Science  
Sprechzeiten: Mo 11.30-12.30 Uhr Fakultät für  
Politikwissenschaften und Journalismus, Raum  
258, AMU in Poznan, Di 11.00-12.00 Uhr,  
Sophienstraße 6, Wohnung 10 und Mi 12.15-  
13.15 Uhr, CP 09  
Tel.: 0335 / 5534 2822  
Tel.: CP: +48 (0) 95 75 92 424  
E-Mail: janczak@euv-frankfurt-o.de

## **Mady Gittner**

Sekretariat des MES, Schein- und  
Diplomausgabe,  
Betreuungszusagen für Stipendien  
Sprechzeiten: Mo - Do 9.00 - 11.30 und  
13.30 – 15.00 Uhr  
Tel.: 0335 / 5534 2530  
Fax: 0335 / 5534 2278  
E-Mail: mes@euv-frankfurt-o.de

## **Prof. Dr. Hermann Ribhegge**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,  
insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Forschungsfreisemester (keine Sprechstunde)  
Tel.: 0335 / 5534 2228  
Fax: 0335 / 5534 2379  
E-Mail: ribhegge@euv-frankfurt-o.de

## **Tobias Fuchs**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für  
Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 171  
Tel.: 0335 / 5534 2742  
Fax: 0335 / 5534 2769  
E-Mail: Fuchs@euv-frankfurt-o.de

## **Dr. Arnaud Lechevalier**

Gastdozent aus Frankreich  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung,  
Sophienstraße 6, Büro 01.3 (ehemaliger  
Lesebereich, Empore), Zugang über  
Büro 01.2.  
Tel.: 0335 / 5534 2829  
E-Mail: lechevalier@euv-frankfurt-o.de

## **Dr. Thomas Serrier**

Gastdozent aus Frankreich  
Sprechzeiten: Mi 11-12 Uhr  
Sophienstraße 6, Wohnung 9,  
bitte am Eingang klingeln  
Tel.: 0335 5534 2828  
E-Mail: serrier@euv-frankfurt-o.de

## **Hannah Reckhaus**

### **André Mächler**

Wissenschaftliche Hilfskräfte im  
MES-Koordinationsbüro  
E-Mail: mes\_students@euv-frankfurt-o.de

Alle weiteren Kontaktdaten des Lehrpersonals  
im Wintersemester 2010/2011 sind den  
jeweiligen Internetseiten der Professuren an  
den jeweiligen Fakultäten der Europa-  
Universität Viadrina zu entnehmen.

## Module im Master-Studiengang European Studies (Übersicht)<sup>1</sup>

Module				
<b>1. vier Grundlagenmodule (GM 1-4)</b>  <b>à 6 ECTS</b> <b>=24 ECTS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundlagenmodul GM1:</b> Einführung europäische Geschichte [6 ECTS]</li> <li>• <b>Grundlagenmodul GM2:</b> Politik der europäischen Integration [6 ECTS]</li> <li>• <b>Grundlagenmodul GM3:</b> Europäische Wirtschaftspolitik [6 ECTS]</li> <li>• <b>Grundlagenmodul GM4:</b> Europarecht (Einführung) [6 ECTS]</li> </ul>			
<b>2. ein Pflichtmodul (PM) nach Zentralbereichen<sup>2</sup> (ZB)</b>  à 3, 6, od. 9 ECTS  <b>= 18 ECTS</b>	<u><b>ZB Kultur</b></u> Pflichtmodul	<u><b>ZB Politik</b></u> Pflichtmodul	<u><b>ZB Recht</b></u> Pflichtmodul	<u><b>ZB Wirtschaft</b></u> Pflichtmodul
<b>3. zwei Wahlpflichtmodule (WPM 1-6)</b>  <b>je 9/18 ECTS</b>  insgesamt 27 ECTS	<u><b>2 aus 6 Wahlpflichtmodulen</b></u>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>WPM 1:</b> Regieren in Europa [9 od. 18 ECTS]</li> <li>• <b>WPM 2:</b> Europäisches Wirtschaftsrecht [9 od. 18 ECTS]</li> <li>• <b>WPM 3:</b> Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus [9 od. 18 ECTS]</li> <li>• <b>WPM 4:</b> Regionalentwicklung in Europa [9 od. 18 ECTS]</li> <li>• <b>WPM 5:</b> Kultur, Gesch. &amp; Gesellschaft in Europa [9/18]</li> <li>• <b>WPM 6:</b> Wirtschaftspolitik in Europa [9 od. 18 ECTS]</li> </ul>			
<b>4. Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten<sup>3</sup> (PF)</b>  <b>12 ECTS</b>	<u><b>Veranstaltungen mit praktischem Bezug, z.B.</b></u>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vierwöchiges Praktikum (obligatorisch) [6 ECTS]</b> Wahlweise weitere 6 ECTS aus:</li> <li>• Skills [bis zu 6 ECTS]</li> <li>• Planspiele: Funktionieren europ. oder internat. Institutionen [bis zu 6 ECTS]</li> <li>• Exkursionen/ Projektstage/ Workshops [bis zu 6 ECTS]</li> </ul>			
<b>5. Fremdsprachenmodul (FM)</b>  <b>18 ECTS</b>	UniCert II in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS) oder Unicert III in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS)			
<b>6. Masterprüfung (MP)</b> <b>21 ECTS</b>	Masterarbeit [18 ECTS] sowie mündliche Abschlussprüfung in einem Schwerpunkt aus WPM 1-6 [3 ECTS]			

<sup>1</sup> Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

<sup>2</sup> In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

<sup>1</sup> Werden von insgesamt 120 ECTS 24 ECTS in inhaltlichen Lehrveranstaltungen auf Fremdsprachen abgelegt, egal in welchem Modul, so wird ein Extra Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ verliehen. Es müssen mind. 2 Fremdsprachen mit mind. jeweils 12 ECTS belegt werden wobei in mind. einer Lehrveranstaltung 6 ECTS erbracht werden müssen. Näheres regelt §15 der Prüfungsordnung des MES.

<sup>2</sup> Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

<sup>3</sup> In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

# Übersicht der Veranstaltungen in Modulen

## 1. Modul Grundlagen

### GM1: Einführung in die europäische Geschichte

Blänkner	Europa in der Weltgesellschaft	Seminar	Di 9-11 Uhr Beginn 19.10.	GD 302
Benecke	Geschichte Preußens	Vorlesung	Fr 11-13 Uhr	GD HS 8
Von Brünneck	Kommentierung Verfassungsgeschichte	Vorlesung	Do 16-18 Uhr  Fr 11-13 Uhr Jeweils 14-tägig	GD 206
Serrier	Le voisin comme ennemi. Les antagonismes France- Allemagne, Allemagne- Pologne 1800-200...	Seminar	Do 14-16 Uhr Beginn 21.10  + sprachliches Vertiefungsseminar Mo 16-18 Uhr AB 217 Bei Hr. Bahr	AM 204

### GM2: Politik der europäischen Integration

Faber	Das politische System der EU: Entwicklung, Strukturen, Funktionen	Vorlesung/ Übung	Mo 11-13 Uhr	GD 204
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Ein institutioneller Ansatz.	Seminar	Di 14-16 Uhr Bis 16.11. + Block 28./29.01.  Anmeldung bis 10.10. an julia_engels [at] yahoo.de	GD 202
Lechevalier	L'Union européenne : les grands enjeux contemporains – The European Union : Main Contemporary Issues	Seminar	Mi 16-18 Uhr  + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 18-19:30 Uhr GD 07 bei Fr. Bordaux	GD 07

### GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Ein institutioneller Ansatz.	Seminar	Di 14-16 Uhr Bis 16.11. + Block 28./29.01.  Anmeldung bis 10.10. an julia_engels [at] yahoo.de	GD 202
Petersen	Grundlagen der Markt- und Preistheorie	Blockseminar	Einführung 13.10. 11-13 Uhr  22.10., 19.11. 9-17 Uhr  17.12., 14.01. 9-17 Uhr	GD 102  GD 203, GD 206  GD 305

			Klausur 28.01. 14-16 Uhr	GD HS 05
Schlächter	<b>Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler</b>	Vorlesung/ Übung	Die Termine und nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Lehrstuhls.	
Schumacher	<b>International Trade: Theory and Empirical Analysis</b>	Seminar	Mi 14-19 Uhr  2. Veranstaltungsblock	GD HS 1

### GM4: Europarecht

Thiele	<b>Völkerrecht (3 ECTS-Punkte)</b>  <b>in Verbindung mit Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration (3 ECTS-Punkte)</b>	Vorlesung	Di 14-16 Uhr sowie Mi 9-11 Uhr	GD HS 2
Thiele	<b>Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration (3 ECTS-Punkte)</b>  <b>in Verbindung mit Völkerrecht (3-ECTS-Punkte)</b>	Vorlesung	Mi 9-11 Uhr sowie Di 14-16 Uhr	GD HS 2

## 2. Modul Disziplinäre Vertiefung [6 oder 9 ECTS]

ZB Kultur				
Aldenhoff-Hübinger	<b>Die europäische Arbeiterbewegung (1850-1914)</b>	Seminar	Fr 11-13 Uhr Beginn 22.10.	GD 04
Aleksandrowicz	<b>Soziales Handeln und Kultur</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	AM 203
Andree	<b>Medizin in Diktaturen Teil III</b>	Blockseminar	Siehe Aushang Kuwi-Dekanat	Siehe Aushang Kuwi-Dekanat
Asendorf	<b>Die große Raumrevolution – Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Globalisierung</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr	GD 06
Asendorf	<b>Skulptur im 20. Jahrhundert</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	GD 06
Bahr	<b>Multilinguisme et politique linguistique en Europe</b>	Seminar	Mo 9-11 Uhr Beginn 18.10.	GD 201
Benecke	<b>Russen und Polen im langen 19. Jahrhundert</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	CP 203
Bielawska	<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	Blockseminar	Di 11-14.15 Uhr 14-tägig  12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 11.01., 25.01., 01.02. 11-14.15 Uhr	CP 144
Blänkner	<b>Gleichgewicht und Hegemonie - Staatenpolitik und Völkerrecht im globalen Kontext der Neuzeit (II)</b>	Seminar	Do 9-11 Uhr	GD 04
Bock	<b>Die beschriebene Frau. Kultur- und Genderdiskurs im Drama der Moderne.</b>	Seminar	Di 16-17.30 Uhr	AM 204
Brockmann	<b>Poprzedniczki - Polskie pisarki 1900-1945 / Die Vorgängerinnen - Polnische Schriftstellerinnen 1900-1945</b>	Blockseminar	22.10., 12.11., 03.12., 07.01., 28.01. 10-16 Uhr	AM K12
Brockmann	<b>Raumsemantik und Literatur</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 06
Buchowski	<b>European Orientalism</b>	Seminar	Do 9-13 Uhr jeweils 14-tägig	CP 27
Choluj	<b>Gebrochene Sprache, gebrochener Körper. Behinderung in polnischer und deutscher Literatur und Kunst</b>	Blockseminar	Einführung 28.10. 16-18 Uhr  11./12.11., 09./10.12., 13./14.01., 03.02. 16-20/11-17 Uhr	CP 157  CP 157
Choluj	<b>Heinrich von Kleist – Rezeption in Polen und in den beiden deutschen Staaten nach 1945</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	CP 157
Choluj	<b>Text und Macht in Polen und Deutschland – ein Vergleich</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr	CP 157
Dabrowska	<b>Globale Finanzsysteme in historischer Perspektive</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr  Anmeldung unter goeritz [at] euv-frankfurt-o.de	GD 201
Ebert	<b>Formalismus - Strukturalismus - Semiotik (Methoden der Textbeschreibung)</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr Beginn 19.10.	GD 07
Ebert	<b>„Petersburg“ als literarisches Motiv</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr Beginn 20.10.	GD 07

Graeber/ Wildner	<b>Ideale Stadtbilder. Vorstellung und Materialisierung.</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr  Anmeldung bis 10.10. an wisogeo [at] euv-frankfurt-o.de	AM 205
Helm	<b>Grundlagen antiker Staatsphilosophie</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr Beginn 27.10. Jeweils 14-tägig	GD 07
Janczak/ Wilniewiczyc	<b>Gender, Sprache und Migration</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr  Anmeldung über die Lehrstuhlhomepage ab dem 15. September	AM 105
Jungbluth	<b>Beschreibung von Grenzen in ein- und mehrsprachig geführten Gesprächen. Sprachaufnahmen linguistisch interpretieren.</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr Beginn 18.10.  Anmeldung über die Lehrstuhlhomepage	AM 103
Jungbluth	<b>Empirische Daten - Introspektive Daten - Theoriekonzepte. Datos empiricos y datos introspectivos - Forschungswerkstatt MASS-Lab</b>	Seminar	Do 9-11 Uhr Beginn 21.10.  Anmeldung über die Lehrstuhlhomepage	AM 103
Kartosia	<b>Sprachen und Kulturen des Kaukasus</b>	Seminar	Do 14-18 Uhr Jeweils 14-tägig  Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage ab 15. September	AM 103
Keinz	<b>Gesundheit, Sexualität und Menschenrechte in Europa</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr  Anmeldungen bis 01.10. an keinz [at] euv-frankfurt-o.de	CP 145
Knefelkamp	<b>Die Jesuiten im globalen Kontext</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	HG 217
Knefelkamp	<b>Die Universitäten in Europa</b>	Seminar	Di 16-18 Uhr	HG 217
Konitzer	<b>Kants "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten"</b>	Blockseminar	07.-11.02. 10-17 Uhr  Anmeldung unter w.konitzer [at] fritzbauer-institut.de	AM 02
Kurilo	<b>Tourismus zwischen Weichsel und Memel vom 19. bis 21. Jahrhundert: Räume, Routen, Ziele im Wandel der Zeit.</b>	Blockseminar	29.10., 19.11. 10-15 Uhr  10.12., 14.01., 04.02. 10-15 Uhr	GD 201  GD 312
Lanz	<b>Global Prayers: Die Rückkehr des Religiösen in den Metropolen der Welt</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr Beginn 20.10.  persönliche Anmeldung vom 11.-15.10. HG 067	GD 201
Lanza	<b>Die Darstellung des Undarstellbaren: Diktatur und Holocaust zwischen indexikalischer und ikonischer Modellierung</b>	Blockseminar	Termine unter: <a href="http://www.giovannilanza.de/">http://www.giovannilanza.de/</a>  Anmeldung bis 30.10.: lanza [at] giovannilanza.de	Orte unter: <a href="http://www.giovannilanza.de/">http://www.giovannilanza.de/</a>
Lanza	<b>Semiotik, Filmwissenschaft, Filmästhetik: Die Erotik zwischen Kunst und Pornographie</b>	Blockseminar	Termine unter: <a href="http://www.giovannilanza.de/">http://www.giovannilanza.de/</a>  Anmeldung bis 30.10.: lanza [at] giovannilanza.de	Orte unter: <a href="http://www.giovannilanza.de/">http://www.giovannilanza.de/</a>
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion:</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr Bis 16.11.	GD 202

	<b>Ein institutioneller Ansatz.</b>		+ Block 28./29.01. Anmeldung bis 10.10. an julia_engels [at] yahoo.de	
Lechevalier	<b>Politiques publiques en Allemagne, en France et dans l'Union européenne. Une analyse comparative.</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr  + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 9:30-11 Uhr GD 202 bei Hr. Bahr	GD 202
Mende	<b>Literatur und Psychoanalyse</b>	Seminar	Fr 11-13 Uhr	GD 303
Müller	<b>Linguistische Methoden der Gestenganalyse</b>	Seminar	Di 16-18 Uhr	AM 104
Musekamp/ Kopka	<b>Katyn und Smolensk - Ein historischer und aktueller Blick auf die polnisch-russischen Beziehungen</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr	GD 06
Nientied	<b>Lesen - Schreiben - Denken im Mittelalter</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr Beginn 18.10.	AM 203
Obertreis	<b>Kulturgeschichte der Politik des Zarenreichs</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	HG 162
Obertreis	<b>Das Russische Reich als Vielvölkerreich und Imperium, 18. Jahrhundert bis 1917</b>	Vorlesung	Do 9-11 Uhr	GD 206
Picht	<b>Judentum und Moderne</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr  Anmeldung unter picht [at] zedat.fu- berlin.de	AM 203
Picht	<b>Intellektuelle an den Fronten des Kalten Krieges</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr  Anmeldung unter picht [at] zedat.fu- berlin.de	GD 201
Poprawski	<b>Reading Intercultural Classics</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr	CP 20
Poprawski	<b>Cultural Policy and International Cultural Cooperation</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	CP 20
Reckwitz	<b>Kulturtheorien des Ästhetischen</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr Beginn 19.10.  Anmeldung bis 01.09. mit kurzem Motivations- schreiben an: sekretariat-reckwitz [at] euv-frankfurt-o.de	GD 201
Rieger-Jähner	<b>Männer und Macht</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr Beginn 18.10. jeweils 14-tägig	HG 104
Schiffauer	<b>Soziokulturelle Heterogenität</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr	HG 162
Schiffauer	<b>Werkstatt qualitative Sozialforschung</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	HG 162
Schiffauer	<b>Introduction into Migration Research</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr Beginn 20.10.	AM 03
Schrader	<b>Ausstellungsprojekt: "Kleists Frankfurt. Frankfurt (Oder) um 1800"</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 312
Schröder	<b>Gesprächsführung in interkulturellen Kontexten</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	AM 203
Schröder	<b>Interkulturelle Aspekte einer Grammatik des Lachens</b>	Seminar	Do 9-11 Uhr	AM 203
Serrier	<b>Les "années noires" sur grand écran. La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr Beginn 20.10.	GD 04

	<b>depuis 1945.</b>		+ sprachliches Vertiefungsseminar Mi 11-13 Uhr GD 04 Bei Fr. Bordaux	
Serrier	<b>Mémoires des deux Guerres mondiales. Etude européenne comparée.</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr Beginn 21.10.	GD 04
Serrier	<b>Le voisin comme ennemi. Les antagonismes France-Allemagne, Allemagne-Pologne 1800-200...</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr Beginn 21.10  + sprachliches Vertiefungsseminar Mo 16-18 Uhr AB 217 Bei Hr. Bahr	AM 204
Sojka	<b>Intercultural Communication in Management</b>	Seminar	Do 13-15.30 Uhr Beginn 21.10.	CP 16
Söllner	<b>Haniel – Seminar (Management Competencies for Central and Eastern Europe)</b>	Blockseminar	Die Termine und nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Haniel-Seminars.  Eine Anmeldung ist erforderlich.	
Stamm	<b>Jedes Land braucht Eliten? - Eine kritische Annäherung an Definitionen, Konzepte und Realitäten im europäischen Vergleich</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-15 Uhr  03./04.12., 14./15.01. 10-16 Uhr  Anmeldung unter: julia.stamm [at] cost.eu	AM 02
Wielgohs	<b>"Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/ soziale Gegenbewegungen" - Sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr + Block 28./29.01.	AM 02
Wielgohs	<b>Erasmus Intensive Programme: "Emerging and Enduring Forms of Uequality in Europe"</b>	Blockseminar/ Exkursion	12.-27.02.2011 Albir, Spanien  Vorbesprechung: im November nach Vereinbarung  Bewerbung bis 20.11. an wielgohs [at] euv-frankfurt-o.de  Programm und Teilnahmegebühr werden im November bekannt gegeben	
Wrobel	<b>Gebärdensprache und Gesellschaft</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr  Anmeldung ab 01.10. an wrobel [at] euv-frankfurt-o.de Betreff: WiSe 2010/2011 GSuG	GD 05
Zaporowski	<b>Culture and Ethnicity</b>	Blockseminar	Freitag 14.30-17.15 Uhr Beginn 22.10.  29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.	CP 20
Zaporowski	<b>Interpersonal Relations in a Globalized World</b>	Blockseminar	Fr 11.30-14.15 Uhr Beginn 22.10.  29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.	CP 20

## ZB Politik

Aldenhoff-Hübinger	<b>Die europäische Arbeiterbewegung (1850-1914)</b>	Seminar	Fr 11-13 Uhr Beginn 22.10.	GD 04
Aleksandrowicz	<b>Soziales Handeln und Kultur</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	AM 203
Bahr	<b>Multilinguisme et politique linguistique en Europe</b>	Seminar	Mo 9-11 Uhr Beginn 18.10.	GD 201
Beichelt	<b>Demokratie in Europa</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr Beginn 19.10.	AM 104
Beichelt	<b>External democratization in the European context</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	AM 104
Benecke	<b>Russen und Polen im langen 19. Jahrhundert</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	CP 203
Bielawska	<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	Blockseminar	Di 11-14.15 Uhr 14-tägig  12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 11.01., 25.01., 01.02. 11-14.15 Uhr	CP 144
Blänkner	<b>Gleichgewicht und Hegemonie - Staatenpolitik und Völkerrecht im globalen Kontext der Neuzeit (II)</b>	Seminar	Do 9-11 Uhr	GD 04
Choluj	<b>Text und Macht in Polen und Deutschland – ein Vergleich</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr	CP 157
Dienel/ Henseler	<b>Resiliente Gesellschaften und zivile Sicherheitspolitik in Europa</b>	Blockseminar	Einführung 14.10. 14 Uhr  12./13.11., 21./22.01. 13-18/11-17 Uhr	AM 02  GD 07
Faber	<b>Theories and Strategies of European Integration</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr  Anmeldung bis 08.10. an politik2 [at] euv-frankfurt-o.de	GD 202
Heintschel von Heinegg/ Verheugen	<b>Die Außenbeziehungen der Europäischen Union</b>	Vorlesung	Mo 14-18 Uhr Beginn 25.10. jeweils 14-tägig	GD 309
Jacobs	<b>Angewandte Datenanalyse: Mediennutzung und politisches Interesse am Beispiel der Sicherheitspolitik</b>	Seminar	Do 14 - 18 Uhr  Veranstaltungsbeginn: 28.10.2010	AB 215
Janczak	<b>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr	GD 05
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Ein institutioneller Ansatz.</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr Bis 16.11. + Block 28./29.01.  Anmeldung bis 10.10. an julia_engels [at] yahoo.de	GD 202
Lechevalier	<b>Politiques publiques en Allemagne, en France et dans l'Union européenne. Une analyse comparative.</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr  + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 9:30-11 Uhr GD 202 bei Hr. Bahr	GD 202
Lechevalier	<b>L'Union européenne : les grands enjeux contemporains – The European Union : Main Contemporary Issues</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr  + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 18-19:30 Uhr GD 07 bei Fr. Bordaux	GD 07

Lowitzsch	<b>Social Europe and Employee Participation</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr	GD 04
Lowitzsch	<b>Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	GD 312
Minkenberg	<b>The Radical Right in Europe Today</b>	Seminar	Di 18-20 Uhr	GD 302
Musekamp/ Kopka	<b>Katyn und Smolensk - Ein historischer und aktueller Blick auf die polnisch-russischen Beziehungen</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr	GD 06
Nowak	<b>Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts</b>	Vorlesung	Mi 18-20 Uhr	GD 203
Nowak	<b>Europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht</b>	Vorlesung	Do 11-13 Uhr	AB 05
Obertreis	<b>Kulturgeschichte der Politik des Zarenreichs</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	HG 162
Obertreis	<b>Das Russische Reich als Vielvölkerreich und Imperium, 18. Jahrhundert bis 1917</b>	Vorlesung	Do 9-11 Uhr	GD 206
von Ondarza	<b>The European Union in international security policy - structures, operations, perspectives</b>	Blockseminar	Einführung 13.10. 15-17 Uhr  18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 10.01., 24.01. 11-13 Uhr	GD 102  GD 202
Peters/ Brunner	<b>Strategische Außenhandelspolitik</b>	Vorlesung/ Übung	Mo 13-15 Uhr Di 13-15 Uhr Do 9-11 Uhr oder Do 11-13 Uhr  1. Vorlesungsblock	GD 07 GD 302 GD 302  GD 302
Picht	<b>Intellektuelle an den Fronten des Kalten Krieges</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr  Anmeldung unter: picht [at] zedat.fu-berlin.de	GD 201
Raiser / Schneider	<b>Planspiel "Asylpolitik der Europäischen Union"</b>	Blockseminar	Einführung 07.12. 18-20 Uhr  10.12. 10-17 Uhr  14.01., 21./22.01. 10-17 Uhr  Anmeldung bis 28.11. an a.schneider [at] planpolitik.de	GD 102  GD 305  GD 05
Schiffauer	<b>Introduction into Migration Research</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr Beginn 20.10.	AM 03
Schröder	<b>Gesprächsführung in interkulturellen Kontexten</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	AM 203
Söllner	<b>Haniel – Seminar (Management Competencies for Central and Eastern Europe)</b>	Blockseminar	Die Termine und nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Haniel-Seminars.  Eine Anmeldung ist erforderlich.	
Stadejek	<b>Europäische Energie- und Klimapolitik</b>	Blockseminar	Einführung 14.10. 16 Uhr  21.10., 04.11., 18.11.,	GD 07

			02.12., 16.12., 06.01., 20.01. 16-18 Uhr  Klausur 03.02. 16-18 Uhr  Anmeldung unter stadejek [at] euv-frankfurt-o.de	GD 07  GD 102
Stamm	<b>Jedes Land braucht Eliten? - Eine kritische Annäherung an Definitionen, Konzepte und Realitäten im europäischen Vergleich</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-15 Uhr  03./04.12., 14./15.01. 10-16 Uhr  Anmeldung unter: julia.stamm [at] cost.eu	AM 02
Thiele	<b>Europäischer Menschenrechtsschutz</b>	Seminar	Mi 18-19.30 Uhr  Anmeldung unter: sekretariat-rowe [at] europa-uni.de	AM 02
Treulieb	<b>Politikberatung als Beruf - Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag</b>	Seminar	Termine werden per Aushang bekannt gemacht (Raum HG 018)  Anmeldungen an: juergen_treulieb[at] yahoo.de	
Wielgohs	<b>"Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/ soziale Gegenbewegungen" - Sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr + Block 28./29.01.	AM 02
Wielgohs	<b>Erasmus Intensive Programme: "Emerging and Enduring Forms of Uequality in Europe"</b>	Blockseminar / Exkursion	12.-27.02.2011 Albir, Spanien  Vorbesprechung: im November nach Vereinbarung  Bewerbung bis 20.11. an wielgohs [at] euv-frankfurt-o.de  Programm und Teilnahmegebühr werden im November bekannt gegeben	

## ZB Wirtschaft

Bolle	<b>Behavioural Economics</b>	Blockseminar	Di 11-14 Uhr Do 11-14 Uhr  2. Vorlesungsblock	GD 302 GD 302
Cloer	<b>Einführung in das europäische Steuerrecht</b>	Blockseminar	07.01., 28.01., 04.02. 9-20 Uhr  08.01., 29.01., 05.02. 8-12 Uhr	AM 104
Dabrowska	<b>Globale Finanzsysteme in historischer Perspektive</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr  Anmeldung unter goeritz [at] euv-frankfurt-o.de	GD 201
Gabrisch	<b>Europäische Wirtschaftsintegration – ausgewählte Forschungsfragen</b>	Blockseminar	Einführung 15.10. 16-18 Uhr  17./18.12. 13-20/9-15 Uhr  21./22.01. 13-20/9-15 Uhr  Klausur 28.01. 16-18 Uhr  Anmeldung bis 15.10.: gab [at] iwh-halle.de Betreff: MES, Seminar, WS	AM 104       GD HS 8
Keiber	<b>Market Microstructure Theory</b>	Blockseminar	Di 16-20 Uhr Mi 9-11 Uhr 1. Vorlesungsblock  Präsentationen 27.01. 14-18 Uhr	GD 206 GD 206     GD 102
Kudert/ Neuhahn/ Bergau	<b>Umsatzsteuer im Binnenmarkt</b>	Vorlesung/ Übung	Mo 16-19 Uhr (s.t.) Do 16-18.30 Uhr (s.t.)	AM 104 GD 305
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Ein institutioneller Ansatz.</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr Bis 16.11. + Block 28./29.01.  Anmeldung bis 10.10. an julia_engels [at] yahoo.de	GD 202
Lowitzsch	<b>Social Europe and Employee Participation</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr	GD 04
Lowitzsch	<b>Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	GD 312
Lübbig	<b>Aktuelle Fragestellungen der EU-Wettbewerbs- und Binnenmarktpolitik und Rechtsprechung</b>	Vorlesung	Di 9-11 Uhr 10 Termine Beginn 19.10.	GD 203
Nowak	<b>Europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht</b>	Vorlesung	Do 11-13 Uhr	AB 05
Peters/ Brunner	<b>Strategische Außenhandelspolitik</b>	Vorlesung/ Übung	Mo 13-15 Uhr Di 13-15 Uhr Do 9-11 Uhr oder	GD 07 GD 302 GD 302

			Do 11-13 Uhr 1. Vorlesungsblock	GD 302
Peters/ Penner	<b>Tax Competition</b>	Blockseminar/ Übung	Mo 9-11 Uhr Di 11-13 Uhr Do 11-13 Uhr oder Do 13-15 Uhr  1. Vorlesungsblock	GD 06 GD 05 GD 202  GD 303
Schmitt	<b>Familienpolitik aus ökonomischer Perspektive</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 206
Schröder	<b>Gesprächsführung in interkulturellen Kontexten</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	AM 203
Schwarze	<b>Economics of Climate Change</b>	Vorlesung	Fr 10.30-16 Uhr Ab 07.01.	GD 311
Söllner/ Novruzova	<b>Marktbeziehungen internationaler Unternehmen</b>	Blockseminar/ Übung	Di 14-18 Uhr Fr 9-11 Uhr Fr 11-13 Uhr  2. Vorlesungsblock  Anmeldung bis 07.12 über die Lehrstuhl- homepage	GD 203 GD 203 GD 203
Söllner	<b>Haniel – Seminar (Management Competencies for Central and Eastern Europe)</b>	Blockseminar	Die Termine und nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Haniel-Seminars.  Eine Anmeldung ist erforderlich.	
Stadejek	<b>Europäische Energie- und Klimapolitik</b>	Blockseminar	Einführung 14.10. 16 Uhr  21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12., 06.01., 20.01. 16-18 Uhr  Klausur 03.02. 16-18 Uhr  Anmeldung unter stadejek [at] euv-frankfurt-o.de	GD 07  GD 07  GD 102
Stadtmann/ Decker	<b>International Finance</b>	Blockseminar	Mi 18-20 Uhr Do 9-11 Uhr Do 11-13 Uhr  1. Vorlesungsblock	GD 305 GD 203 GD 203

## ZB Recht

Cloer	<b>Einführung in das europäische Steuerrecht</b>	Blockseminar	07.01., 28.01., 04.02. 9-20 Uhr  08.01., 29.01., 05.02. 8-12 Uhr	AM 104
Graeber	<b>Europäische Rechtsgeschichte</b>	Vorlesung	Mo 9-11 Uhr	GD HS 2
Heintschel von Heinegg	<b>Current Issues of Public International Law</b>	Vorlesung	Di 14-16 Uhr	AB 07
Heintschel von Heinegg	<b>Recht der internationalen Sicherheit</b>	Vorlesung	Mo 14-18 Uhr Beginn 18.10. jeweils 14-tägig	AB 05
Heintschel von Heinegg/ Verheugen	<b>Die Außenbeziehungen der Europäischen Union</b>	Vorlesung	Mo 14-18 Uhr Beginn 25.10. jeweils 14-tägig	GD 309
Hochmayr	<b>Europäisches Strafrecht</b>	Vorlesung	Di 16-18 Uhr	HG 162
Keinz	<b>Gesundheit, Sexualität und Menschenrechte in Europa</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr  Anmeldungen bis 01.10.: keinz [at] euv-frankfurt-o.de	CP 145
Kocher	<b>Arbeitnehmerfreizügigkeit</b>	Blockseminar	14.10. , 21.10., 11.11., 09.12., 16.12., 13.01., 20.01. 11-13 Uhr  27./28.01. 16-20/10-18 Uhr	HG 162 (außer 09.12. HG 104)
Lowitzsch	<b>Social Europe and Employee Participation</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr	GD 04
Lowitzsch	<b>Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	GD 312
Lübbig	<b>Aktuelle Fragestellungen der EU-Wettbewerbs- und Binnenmarktpolitik und Rechtsprechung</b>	Vorlesung	Di 9-11 Uhr 10 Termine Beginn 19.10.	GD 203
Nowak	<b>EU-Prozessrecht</b>	Vorlesung	Do 9-11 Uhr	AB 05
Pechstein	<b>Die Grundfreiheiten des Europäischen Binnenmarkts</b>	Vorlesung	Di 11-13 Uhr	GD HS 8
Rowe	<b>Introduction to the Common Law – Part I</b>	Vorlesung	Mi 9-11 Uhr	GD HS 3
Stürner	<b>Internationales Privatrecht (Grundlagen)</b>	Vorlesung	Mo 16-18 Uhr	GD HS 3
Stürner	<b>Internationales Zivilverfahrensrecht</b>	Vorlesung	Di 11-13 Uhr	GD 201
Schröder	<b>Gesprächsführung in interkulturellen Kontexten</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	AM 203
Thiele	<b>Europäischer Menschenrechtsschutz</b>	Seminar	Mi 18-19.30 Uhr  Anmeldung unter: sekretariat-rowe [at] europa-uni.de	AM 02

### 3. Modul Inhaltliche Schwerpunkte [9/18 (2x9) ECTS]

WPM 1: Regieren in Europa				
Beichelt	<b>Demokratie in Europa</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr Beginn 19.10.	AM 104
Beichelt	<b>External democratization in the European context</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	AM 104
Bielawska	<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	Blockseminar	Di 11-14.15 Uhr 14-tägig  12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 11.01., 25.01., 01.02. 11-14.15 Uhr	CP 144
Blänkner	<b>Gleichgewicht und Hegemonie - Staatenpolitik und Völkerrecht im globalen Kontext der Neuzeit (II)</b>	Seminar	Do 9-11 Uhr	GD 04
Dienel/ Henseler	<b>Resiliente Gesellschaften und zivile Sicherheitspolitik in Europa</b>	Blockseminar	Einführung 14.10. 14 Uhr  12./13.11., 21./22.01. 13-18/11-17 Uhr	AM 02  GD 07
Faber	<b>Theories and Strategies of European Integration</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr  Anmeldung bis 08.10. an politik2 [at] euv-frankfurt-o.de	GD 202
Gabrisch	<b>Europäische Wirtschaftsintegration – ausgewählte Forschungsfragen</b>	Blockseminar	Einführung 15.10. 16-18 Uhr  17./18.12. 13-20/9-15 Uhr  21./22.01. 13-20/9-15 Uhr  Klausur 28.01. 16-18 Uhr  Anmeldung bis 15.10.: gab [at] iwh-halle.de Betreff: MES, Seminar, WS	AM 104     GD HS 8
Heintschel von Heinegg/ Verheugen	<b>Die Außenbeziehungen der Europäischen Union</b>	Vorlesung	Mo 14-18 Uhr Beginn 25.10. jeweils 14-tägig	GD 309
Jacobs	<b>Angewandte Datenanalyse: Mediennutzung und politisches Interesse am Beispiel der Sicherheitspolitik</b>	Seminar	Do 14 - 18 Uhr  Veranstaltungsbeginn: 28.10.2010	AB 215
Janczak	<b>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr	GD 05
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Ein institutioneller Ansatz.</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr Bis 16.11. + Block 28./29.01.  Anmeldung bis 10.10. an julia_engels [at] yahoo.de	GD 202
Lechevalier	<b>Politiques publiques en Allemagne,</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 202

	<b>en France et dans l'Union européenne. Une analyse comparative.</b>		+ sprachliches Vertiefungsseminar Mi 9:30-11 Uhr GD 202 bei Hr. Bahr	
Lechevalier	<b>L'Union européenne : les grands enjeux contemporains – The European Union : Main Contemporary Issues</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr  + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 18-19:30 Uhr GD 07 bei Fr. Bordaoux	GD 07
Lowitzsch	<b>Social Europe and Employee Participation</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr	GD 04
Lowitzsch	<b>Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	GD 312
Lübbig	<b>Aktuelle Fragestellungen der EU-Wettbewerbs- und Binnenmarktpolitik und Rechtsprechung</b>	Vorlesung	Di 9-11 Uhr 10 Termine Beginn 19.10.	GD 203
Minkenberg	<b>Religion, Staat und Demokratien in westlichen Gesellschaften</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 312
Musekamp/ Kopka	<b>Katyn und Smolensk - Ein historischer und aktueller Blick auf die polnisch-russischen Beziehungen</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr	GD 06
Nowak	<b>Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts</b>	Vorlesung	Mi 18-20 Uhr	GD 203
Nowak	<b>EU-Prozessrecht</b>	Vorlesung	Do 9-11 Uhr	AB 05
von Ondarza	<b>The European Union in international security policy - structures, operations, perspectives</b>	Blockseminar	Einführung 13.10. 15-17 Uhr  18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 10.01., 24.01. 11-13 Uhr	GD 102  GD 202
Peters/ Brunner	<b>Strategische Außenhandelspolitik</b>	Vorlesung/ Übung	Mo 13-15 Uhr Di 13-15 Uhr Do 9-11 Uhr oder Do 11-13 Uhr  1. Vorlesungsblock	GD 07 GD 302 GD 302  GD 302
Söllner	<b>Haniel - Seminar Management Competencies for Central and Eastern Europe</b>	Blockseminar	Die Termine und nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Haniel-Seminars.  Eine Anmeldung ist erforderlich.	
Stadejek	<b>Europäische Energie- und Klimapolitik</b>	Blockseminar	Einführung 14.10. 16 Uhr  21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12., 06.01., 20.01. 16-18 Uhr  Klausur 03.02. 16-18 Uhr  Anmeldung unter stadejek [at] euv-frankfurt-o.de	GD 07  GD 07  GD 102

Stamm	<b>Jedes Land braucht Eliten? - Eine kritische Annäherung an Definitionen, Konzepte und Realitäten im europäischen Vergleich</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-15 Uhr  03./04.12., 14./15.01. 10-16 Uhr  Anmeldung unter: julia.stamm [at] cost.eu	AM 02
Thiele	<b>Europäischer Menschenrechtsschutz</b>	Seminar	Mi 18-19.30 Uhr  Anmeldung unter: sekretariat-rowe [at] europa-uni.de	AM 02
Wielgohs	<b>"Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/ soziale Gegenbewegungen" - Sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr + Block 28./29.01.	AM 02
Wielgohs	<b>Erasmus Intensive Programme: "Emerging and Enduring Forms of Unequality in Europe"</b>	Blockseminar/ Exkursion	12.-27.02.2011 Albir, Spanien  Vorbesprechung: im November nach Vereinbarung  Bewerbung bis 20.11. an wielgohs [at] euv-frankfurt-o.de  Programm und Teilnahmegebühr werden im November bekannt gegeben	

## WPM2: Europäisches Wirtschaftsrecht

Brömmelmeyer	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>	Blockseminar	Vorbesprechung 19.09. 13-14 Uhr  28./29.01. ab 10 Uhr  Anmeldung unter dickmann [at] euv-frankfurt-o.de	HG 162
Heintschel von Heinegg	<b>Besonderes Völkerrecht – insbesondere internationales Wirtschaftsvölkerrecht</b>	Vorlesung	Di 16-18 Uhr	AB 05
Nowak	<b>Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts</b>	Vorlesung	Mi 18-20 Uhr	GD 203
Nowak	<b>EU-Prozessrecht</b>	Vorlesung	Do 9-11 Uhr	AB 05
Nowak	<b>Europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht</b>	Vorlesung	Do 11-13 Uhr	AB 05
Nowak	<b>Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht</b>	Blockseminar	Vorbesprechung 1. oder 2. Vorlesungswoche  Blockveranstaltung letzte Vorlesungswoche WS 2010/2011  Anmeldung unter mrichter [at] euv-frankfurt-o.de	
Pechstein	<b>Die Grundfreiheiten des Europäischen Binnenmarkts</b>	Vorlesung	Di 11-13 Uhr	GD HS 8

## WPM3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Buchowski	<b>European Orientalism</b>	Seminar	Do 9-13 Uhr Jeweils 14-tägig	CP 27
Janczak/ Wilniewiczyc	<b>Gender, Sprache und Migration</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr  Anmeldung über die Lehrstuhlhomepage ab dem 15. September	AM 105
Minkenberg	<b>Religion, Staat und Demokratien in westlichen Gesellschaften</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 312
Minkenberg	<b>The Radical Right in Europe Today</b>	Seminar	Di 18-20 Uhr	GD 302
Obertreis	<b>Das Russische Reich als Vielvölkerreich und Imperium, 18. Jahrhundert bis 1917</b>	Vorlesung	Do 9-11 Uhr	GD 206
Schiffauer	<b>Soziokulturelle Heterogenität</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr	HG 162
Schiffauer	<b>Werkstatt qualitative Sozialforschung</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	HG 162
Schiffauer	<b>Introduction into Migration Research</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr Beginn 20.10.	AM 03
Thiele	<b>Europäischer Menschenrechtsschutz</b>	Seminar	Mi 18-19.30 Uhr  Anmeldung unter: sekretariat-rowe [at] europa-uni.de	AM 02
Zaporowski	<b>Culture and Ethnicity</b>	Blockseminar	Fr 14.30-17.15 Uhr  Beginn 22.10. 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.	CP 20
Zaporowski	<b>Interpersonal Relations in a Globalized World</b>	Blockseminar	Fr 11.30-14.15 Uhr  Beginn 22.10. 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.	CP 20

## WPM4: Regionalentwicklung in Europa

Benecke	<b>Russen und Polen im langen 19. Jahrhundert</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	CP 203
Choluj	<b>Heinrich von Kleist – Rezeption in Polen und in den beiden deutschen Staaten nach 1945</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	CP 157
Ebert	<b>„Petersburg“ als literarisches Motiv</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr Beginn 20.10.	GD 07
Graeber/ Wildner	<b>Ideale Stadtbilder. Vorstellung und Materialisierung.</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr  Anmeldung bis 10.10. an wisogeo [at] euv-frankfurt-o.de	AM 205
Janczak	<b>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr	GD 05
Kurilo	<b>Tourismus zwischen Weichsel und Memel vom 19. bis 21. Jahrhundert: Räume, Routen, Ziele im Wandel der Zeit.</b>	Blockseminar	29.10., 19.11. 10-15 Uhr  10.12., 14.01., 04.02. 10-15 Uhr	GD 201  GD 312
Lechevalier	<b>Politiques publiques en Allemagne, en France et dans l'Union européenne. Une analyse comparative.</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr  + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 9:30-11 Uhr GD 202 bei Hr. Bahr	GD 202
Musekamp/ Kopka	<b>Katyn und Smolensk - Ein historischer und aktueller Blick auf die polnisch-russischen Beziehungen</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr	GD 06
Obertreis	<b>Kulturgeschichte der Politik des Zarenreichs</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	HG 162
Obertreis	<b>Das Russische Reich als Vielvölkerreich und Imperium, 18. Jahrhundert bis 1917</b>	Vorlesung	Do 9-11 Uhr	GD 206
Serrier	<b>Le voisin comme ennemi. Les antagonismes France-Allemagne, Allemagne-Pologne 1800-200...</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr Beginn 21.10  + sprachliches Vertiefungsseminar Mo 16-18 Uhr AB 217 Bei Hr. Bahr	AM 204
Wielgohs	<b>"Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/ soziale Gegenbewegungen" - Sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr + Block 28./29.01.	AM 02

## WPM5: Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

Aldenhoff-Hübinger	<b>Die europäische Arbeiterbewegung (1850-1914)</b>	Seminar	Fr 11-13 Uhr Beginn 22.10.	GD 04
Andree	<b>Medizin in Diktaturen Teil III</b>	Blockseminar	Siehe Aushang Kuwi-Dekanat	Siehe Aushang Kuwi-Dekanat
Asendorf	<b>Die große Raumrevolution – Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Globalisierung</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr	GD 06
Bahr	<b>Multilinguisme et politique linguistique en Europe</b>	Seminar	Mo 9-11 Uhr Beginn 18.10.	GD 201
Beichelt	<b>Demokratie in Europa</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr Beginn 19.10.	AM 104
Benecke	<b>Russen und Polen im langen 19. Jahrhundert</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	CP 203
Bielawska	<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	Blockseminar	Di 11-14.15 Uhr 14-tägig  12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 11.01., 25.01., 01.02. 11-14.15 Uhr	CP 144
Blänkner	<b>Gleichgewicht und Hegemonie - Staatenpolitik und Völkerrecht im globalen Kontext der Neuzeit (II)</b>	Seminar	Do 9-11 Uhr	GD 04
Bock	<b>Die beschriebene Frau. Kultur- und Genderdiskurs im Drama der Moderne.</b>	Seminar	Di 16-17.30 Uhr	AM 204
Brockmann	<b>Popzedniczki - Polskie pisarki 1900-1945 / Die Vorgängerinnen - Polnische Schriftstellerinnen 1900-1945</b>	Blockseminar	Einführung 22.10. 12.11., 03.12., 07.01., 28.01. 10-16 Uhr	AM K12
Buchowski	<b>European Orientalism</b>	Seminar	Do 9-13 Uhr jeweils 14-tägig	CP 27
Choluj	<b>Gebrochene Sprache, gebrochener Körper. Behinderung in polnischer und deutscher Literatur und Kunst</b>	Blockseminar	Einführung 28.10.  11./12.11., 09./10.12., 13./14.01., 03.02. 16-20/11-17 Uhr	CP 157  CP 157
Choluj	<b>Heinrich von Kleist – Rezeption in Polen und in den beiden deutschen Staaten nach 1945</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	CP 157
Choluj	<b>Text und Macht in Polen und Deutschland – ein Vergleich</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr	CP 157
Dabrowska	<b>Globale Finanzsysteme in historischer Perspektive</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr  Anmeldung unter goeritz [at] euv-frankfurt-o.de	GD 201
Dienel/Henseler	<b>Resiliente Gesellschaften und zivile Sicherheitspolitik in Europa</b>	Blockseminar	Einführung 14.10. 14 Uhr  12./13.11., 21./22.01. 13-18/11-17 Uhr	AM 02  GD 07
Graeber/Wildner	<b>Ideale Stadtbilder. Vorstellung und Materialisierung.</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr  Anmeldung bis 10.10. an wisogeo [at] euv-frankfurt-o.de	AM 205
Helm	<b>Grundlagen antiker Staatsphilosophie</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr Beginn 27.10. jeweils 14-tägig	GD 07
Jacobs	<b>Angewandte Datenanalyse: Mediennutzung und politisches Interesse am Beispiel der Sicherheitspolitik</b>	Seminar	Do 14 - 18 Uhr  Veranstaltungsbeginn: 28.10.2010	AB 215

Janczak/ Wilniewczyc	<b>Gender, Sprache und Migration</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr  Anmeldung über die Lehrstuhlhomepage ab dem 15. September	AM 105
Jungbluth	<b>Beschreibung von Grenzen in ein- und mehrsprachig geführten Gesprächen. Sprachaufnahmen linguistisch interpretieren.</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr Beginn 18.10.  Anmeldung über die Lehrstuhlhomepage	AM 103
Keinz	<b>Gesundheit, Sexualität und Menschenrechte in Europa</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr  Anmeldungen bis 01.10. an keinz [at] euv-frankfurt-o.de	CP 145
Knefelkamp	<b>Die Jesuiten im globalen Kontext</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	HG 217
Knefelkamp	<b>Die Universitäten in Europa</b>	Seminar	Di 16-18 Uhr	HG 217
Konitzer	<b>Kants "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten"</b>	Blockseminar	07.-11.02. 10-17 Uhr  Anmeldung unter w.konitzer [at] fritz-bauer- institut.de	AM 02
Lanz	<b>Global Prayers: Die Rückkehr des Religiösen in den Metropolen der Welt</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr Beginn 20.10.  persönliche Anmeldung vom 11.-15.10. HG 067	GD 201
Lanza	<b>Semiotik, Filmwissenschaft, Filmästhetik: Die Erotik zwischen Kunst und Pornographie</b>	Blockseminar	Termine unter: <a href="http://www.giovanni-lanza.de/">http://www.giovanni- lanza.de/</a>  Anmeldung bis 30.10.: lanza [at] giovanni-lanza.de	Orte unter: <a href="http://www.gio-&lt;br/&gt;vanni-&lt;br/&gt;lanza.de/">http://www.gio vanni- lanza.de/</a>
Lechevalier	<b>Politiques publiques en Allemagne, en France et dans l'Union européenne. Une analyse comparative.</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr  + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 9:30-11 Uhr GD 202 bei Hr. Bahr	GD 202
Minkenberg	<b>Religion, Staat und Demokratien in westlichen Gesellschaften</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 312
Musekamp/ Kopka	<b>Katyn und Smolensk - Ein historischer und aktueller Blick auf die polnisch-russischen Beziehungen</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr	GD 06
Obertreis	<b>Kulturgeschichte der Politik des Zarenreichs</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	HG 162
von Ondarza	<b>The European Union in international security policy - structures, operations, perspectives</b>	Blockseminar	Einführung 13.10. 15-17 Uhr  18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 10.01., 24.01. 11-13 Uhr	GD 102  GD 202
Picht	<b>Judentum und Moderne</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr  Anmeldung unter picht [at] zedat.fu-berlin.de	AM 203
Picht	<b>Intellektuelle an den Fronten des Kalten Krieges</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr  Anmeldung unter picht [at] zedat.fu-berlin.de	GD 201
Rieger-Jähner	<b>Männer und Macht</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr Beginn 18.10. jeweils 14-tägig	HG 104
Serrier	<b>Les "années noires" sur grand écran. La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français depuis</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr Beginn 20.10.	GD 04

	<b>1945.</b>		+ sprachliches Vertiefungsseminar Mi 11-13 Uhr GD 04 Bei Fr. Bordaux	
Serrier	<b>Mémoires des deux Guerres mondiales. Etude européenne comparée.</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr Beginn 21.10.	GD 04
Serrier	<b>Le voisin comme ennemi. Les antagonismes France-Allemagne, Allemagne-Pologne 1800-200...</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr Beginn 21.10  + sprachliches Vertiefungsseminar Mo 16-18 Uhr AB 217 Bei Hr. Bahr	AM 204
Stamm	<b>Jedes Land braucht Eliten? - Eine kritische Annäherung an Definitionen, Konzepte und Realitäten im europäischen Vergleich</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-15 Uhr  03./04.12., 14./15.01. 10-16 Uhr  Anmeldung unter: julia.stamm [at] cost.eu	AM 02
Wielgohs	<b>"Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/ soziale Gegenbewegungen" - Sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr + Block 28./29.01.	AM 02
Wielgohs	<b>Erasmus Intensive Programme: "Emerging and Enduring Forms of Unequality in Europe"</b>	Blockseminar/ Exkursion	12.-27.02.2011 Albir, Spanien  Vorbesprechung: im November nach Vereinbarung  Bewerbung bis 20.11. an wielgohs [at] euv-frankfurt-o.de  Programm und Teilnahme- gebühr werden im November bekannt gegeben	
Zaporowski	<b>Culture and Ethnicity</b>	Blockseminar	Fr 14.30-17.15 Uhr  Beginn 22.10. 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.	CP 20
Zaporowski	<b>Interpersonal Relations in a Globalized World</b>	Blockseminar	Fr 11.30-14.15 Uhr  Beginn 22.10. 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.	CP 20

## WPM6: Wirtschaftspolitik in Europa

Bolle	<b>Behavioural Economics</b>	Blockseminar	Di 11-14 Uhr Do 11-14 Uhr  2. Vorlesungsblock	GD 302 GD 302
Dabrowska	<b>Globale Finanzsysteme in historischer Perspektive</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr  Anmeldung unter: goeritz [at] euv-frankfurt-o.de	GD 201
Gabrisch	<b>Europäische Wirtschaftsintegration – ausgewählte Forschungsfragen</b>	Blockseminar	Einführung 15.10. 16-18 Uhr  17./18.12. 13-20/9-15 Uhr  21./22.01. 13-20/9-15 Uhr  Klausur 28.01. 16-18 Uhr  Anmeldung bis 15.10.: gab [at] iwh-halle.de Betreff: MES, Seminar, WS	AM 104      GD HS 8
Keiber	<b>Market Microstructure Theory</b>	Blockseminar	Di 16-20 Uhr Mi 9-11 Uhr 1. Vorlesungsblock  Präsentationen 27.01. 14-18 Uhr	GD 206 GD 206    GD 102
Kudert/ Neuhahn/ Bergau	<b>Umsatzsteuer im Binnenmarkt</b>	Vorlesung/ Übung	Mo 16-19 Uhr (s.t.) Do 16-18.30 Uhr (s.t.)	AM 104 GD 305
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Ein institutioneller Ansatz.</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr Bis 16.11. + Block 28./29.01.  Anmeldung bis 10.10. an julia_engels [at] yahoo.de	GD 202
Lechevalier	<b>L'Union européenne : les grands enjeux contemporains – The European Union : Main Contemporary Issues</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr  + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 18-19:30 Uhr GD 07 bei Fr. Bordaux	GD 07
Lowitzsch	<b>Social Europe and Employee Participation</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr	GD 04
Lowitzsch	<b>Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr	GD 312
Lübbig	<b>Aktuelle Fragestellungen der EU-Wettbewerbs- und Binnenmarktpolitik und Rechtsprechung</b>	Vorlesung	Di 9-11 Uhr 10 Termine Beginn 19.10.	GD 203
Nowak	<b>Europäisches Wirtschafts-</b>	Vorlesung	Do 11-13 Uhr	AB 05

	<b>verfassungsrecht</b>			
Peters/ Brunner	<b>Strategische Außenhandelspolitik</b>	Vorlesung/ Übung	Mo 13-15 Uhr Di 13-15 Uhr Do 9-11 Uhr oder Do 11-13 Uhr  1. Vorlesungsblock	GD 07 GD 302 GD 302  GD 302
Peters/ Penner	<b>Tax Competition</b>	Blockseminar/ Übung	Mo 9-11 Uhr Di 11-13 Uhr Do 11-13 Uhr oder Do 13-15 Uhr  1. Vorlesungsblock	GD 06 GD 05 GD 202  GD 303
Schmitt	<b>Familienpolitik aus ökonomischer Perspektive</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 206
Schwarze	<b>Economics of Climate Change</b>	Vorlesung	Fr 10.30-16 Uhr Ab 07.01.	GD 311
Söllner	<b>Haniel - Seminar Management Competencies for Central and Eastern Europe</b>	Blockseminar	Die Termine und nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Haniel-Seminars.  Eine Anmeldung ist erforderlich.	
Söllner/ Novruzova	<b>Marktbeziehungen internationaler Unternehmen</b>	Blockseminar und Übung	Di 14-18 Uhr Fr 9-11 Uhr Fr 11-13 Uhr 2. Vorlesungsblock  Anmeldung über die Lehrstuhlhomepage bis 07. Dezember	GD 203 GD 203 GD 203
Stadejek	<b>Europäische Energie- und Klimapolitik</b>	Blockseminar	Einführung 14.10. 16 Uhr  21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12., 06.01., 20.01. 16-18 Uhr  Klausur 03.02. 16-18 Uhr  Anmeldung unter stadejek [at] euv-frankfurt-o.de	GD 07   GD 07  GD 102

## Praxismodul: Praxisrelevante Fertigkeiten

Choluj/ Volk	<b>Ringvorlesung: Der Übersetzungsbetrieb - das Umfeld des Übersetzers</b>	Ringvorlesung	Mi 18-20 Uhr Beginn 20.10. jeweils 14-tägig  Anmeldung unter litkul [at] euv-frankfurt-o.de	CP 20
Dominiak/ Volk	<b>Übersetzungslabor - Übersetzung eines dramatischen Textes</b>	Blockseminar	04./05.11., 25./26.11., 09./10.12., 13./14.01. 16-19/10-14 Uhr  Anmeldung bis 18.10. an volk [at] euv-frankfurt-o.de	CP 145
Draheim/ Liebetanz/ Vogler-Lipp	<b>Schreiben(d) Lernen im Team</b>	Seminar	Block 16.-18.10.  Mi 11-13 Uhr Beginn 20.10. jeweils 14-tägig  Bewerbung bis 08.10. mit Motivationsschreiben an schreibteams [at] euv-frankfurt-o.de	AB 115
Eggerath/ Hoffmann/ Schuster	<b>UNITHEA 2011</b>	Seminar	Do 16-19 Uhr	Tagungsraum Kleist-Forum
Ekier	<b>Übersetzung aus dem Deutschen ins Polnische (für polnische MuttersprachlerInnen)</b>	Blockseminar	05./06.11., 03./04.12., 07./08.01., 28./29.01. 16-19/10-14 Uhr  Anmeldung bis 18.10. an volk [at] euv-frankfurt-o.de	CP 145
Genth	<b>Vom Handwerk der Archivrecherche</b>	Seminar	Mo 16-17.30 Uhr  Anmeldung unter genth [at] euv-frankfurt-o.de	HG 217
Girgensohn	<b>Praktikum Schreibdidaktik</b>	Blockseminar	Termine nach Vereinbarung girgensohn [at] euv-frankfurt-o.de  Voraussetzungen: Teilnahme an den Seminaren "Schreiben wir!" und "Wissenschaftliches Schreiben als Prozess"	
Girgensohn	<b>Romane schreiben. Ein Viadrina-Krimi in einem Monat.</b>	Seminar	Mo 14-17.30 Uhr Beginn 22./23.10. als Blockveranstaltung 10-18/10-16 Uhr  Anmeldung unter girgensohn [at] euv-frankfurt-o.de	AB 115
Girgensohn	<b>Wissenschaftliches Schreiben als Prozess: Schreibberatung und Peer Tutoring</b>	Seminar	Di 10-13 Uhr Beginn 19.10.  Anmeldung ab 20.09. an girgensohn [at] euv-frankfurt-o.de	AB 115
Gomez	<b>Business Culture in Mexico</b>	Blockseminar	Beginn 18.10. 25.10., 02.11., 15.11.	CP 27

			9-13 Uhr	
Hanisch	<b>Antragstellung für Drittmittelprojekte bei EU-Institutionen</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr  Anmeldung unter shanisch [at] zedat.fu-berlin.de	GD 311
Heikinheimo	<b>Finnisch</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr sowie Do 9-11 Uhr  Anmeldung bis 01.10. an heikinheimo [at] euv-frankfurt-o.de	AB 206/ GD 312
Hiller	<b>Critical Incidents. Eine klassische interkulturelle Trainingsmethode auf dem Prüfstand.</b>	Blockseminar	Einführung 28.10. 12 Uhr  05.-06.11. 10-17 Uhr  Anmeldung ab 15.09. (siehe Link Online-KVV: MES Home → Lehre → Blockveranstaltungen → Hiller)	AM 02  GD 305
Jakob	<b>Projektanträge, Projektberichte und Dokumentationen für Bachelor- und Masterstudierende</b>	Seminar	Mo 10-13 Uhr Beginn 18.10.  weitere Termine nach Absprache vom 08.-14.11.	AM 203
Knefelkamp	<b>Jakobswege östlich und westlich der Oder</b>	Seminar	Di 18-20 Uhr  Anmeldung bis 06.10. an info [at] jakobswege-viadrina.de	HG 217
Kaluza	<b>Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts</b>	Blockseminar	22.10., 05./06.11. 10-18 Uhr  Anmeldung ab 01.10. an poststelle [at] martinkaluza.de	GD 201
Köster	<b>Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr  Bewerbungen an j.koester [at] t-online.de	AM 202
Kurzwelly	<b>Slubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr  Anmeldung unter arttrans[at]arttrans.de	GD 06
Lietz	<b>Übersetzung wissenschaftlicher Texte aus dem Polnischen ins Deutsche</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr Beginn 18.10.	CP 145
Malchow	<b>Das Medium Film im interkulturellen Training</b>	Blockseminar	Beginn 22.10.  05.11., 19.11., 03.12., 17.12., 07.01., 21.01., 04.02. 16-18 Uhr	CP 18
Ohlerich	<b>Berufsfeld Lektorat für KulturwissenschaftlerInnen</b>	Blockseminar	21.-23.01. 10-18 Uhr  Anmeldung ab 01.11. an ohlerich [at] freie-lektoren.de	AB 115/116 (23.01. HG 162)
Picht	<b>Verlagswesen. Aktuelle Entwicklungen und berufliche Möglichkeiten.</b>	Seminar	Di 16-18 Uhr  Anmeldung unter picht [at] zedat.fu-berlin.de	GD 04
Poprawski	<b>Reading Intercultural Classics</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr	CP 20
Poprawski	<b>Cultural Policy and International Cultural Cooperation</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	CP 20

Poprawski	<b>Leadership - An Alternate Take</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr	CP 20
Raiser / Schneider	<b>Planspiel "Asylpolitik der Europäischen Union"</b>	Blockseminar	Einführung 07.12. 18-20 Uhr  10.12. 10-17 Uhr  14.01., 21./22.01. 10-17 Uhr  Anmeldung bis 28.11. an a.schneider [at] planpolitik.de	GD 102  GD 305  GD 05
Schiffauer	<b>Werkstatt qualitative Sozialforschung</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr	HG 162
Schrader	<b>Ausstellungsprojekt: "Kleists Frankfurt. Frankfurt (Oder) um 1800"</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	GD 312
Schröder	<b>Gesprächsführung in interkulturellen Kontexten</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	AM 203
Schwarz	<b>Neue Erwerbsformen in der Wissensgesellschaft</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr	AM 202
Sojka	<b>Intercultural Communication in Management</b>	Seminar	Do 13-15.30 Uhr Beginn 21.10.	CP 16
Söllner	<b>Haniel – Seminar (Management Competencies for Central and Eastern Europe)</b>	Blockseminar	Die Termine und nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Haniel-Seminars.  Eine Anmeldung ist erforderlich.	
Treulieb	<b>Politikberatung als Beruf - Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag</b>	Seminar	Termine werden per Aushang bekannt gemacht (Raum HG 018)  Anmeldungen an: juergen_treulieb[at] yahoo.de	
Tschirpke	<b>Schreibgruppe für Abschlussarbeiten</b>	Seminar	Mittwoch 14-17 Uhr Beginn 27.10. und 05.01.  Anmeldung unter schreibzentrum [at] euv-frankfurt-o.de	AB 115
Tyszka	<b>Performative Team Training in the World of Business</b>	Blockseminar	03.11., 01.12., 08.12. 13-17 Uhr  04.11., 02.12., 09.12. 13-17 Uhr	CP 27  CP 20
Wolff	<b>Übersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche (für polnische MuttersprachlerInnen)</b>	Blockseminar	06.11., 04.12., 08.01., 29.01. 10-18 Uhr  Anmeldung bis 18.10. an volk [at] euv-frankfurt-o.de	CP 145

## Graduiertenstudium / Kolloquien

Aleksandrowicz	<b>Forschungskolloquium</b>	Kolloquium	Di 13-15 Uhr	HG 280
Beichelt	<b>Kolloquium Europa-Studien</b>  <b>Im Wechsel mit FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium</b>	Kolloquium	Di 16-18 Uhr Beginn 12.10. 14-tägig	Seminarraum GH Sophienstraße
Beichelt/ Schwarz/ Wielgohs	<b>FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium</b>  <b>Im Wechsel mit Kolloquium Europa-Studien</b>	Kolloquium	Di 16-18 Uhr 14-tägig	AM 202
Benecke	<b>Osteuropakolloquium</b>	Kolloquium	Mo 18-20 Uhr Beginn 18.10.	HG 217
Blänkner	<b>Kulturhistorisches Kolloquium</b>	Kolloquium	Do 16-18 Uhr  Persönliche Anmeldung erforderlich	HG 201b
Bock	<b>Literatur und Medien</b>	Kolloquium	19.01., 28.01. 11-18 Uhr  20.01. 11-15 Uhr  Anmeldung unter: bock [at] euv-frankfurt-o.de	AM K12  AM K12
Ebert	<b>Doktorandenkolloquium</b>	Kolloquium	Mi 16-18 Uhr Beginn 20.10.	HG 207
Faber	<b>Methodenkolloquium: Forschungs- und Methodenkompetenz in den Sozialwissenschaften</b>	Kolloquium	Di 11-13 Uhr	GD 202
Haverkamp/ Mende	<b>Basiskolleg des Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"</b>	Kolloquium	Di 10-13 Uhr	GD 309
Haverkamp/ Mende	<b>Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"</b>	Kolloquium	Di 14-16 Uhr	GD 309
Müller	<b>Forschungskolloquium Multimodalität</b>	Kolloquium	Anmeldung im Sekretariat bei Frau Franke	
Reckwitz	<b>Kultursoziologisches Forschungskolloquium</b>	Kolloquium	Mi 16-18 Uhr Beginn 20.10.	GD 303
Rosenberg/ Jungbluth/ Weydt/ Ehlers	<b>Soziolinguistik: Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Kolloquium	29./30.10., 21./22.01. 11-20/ 9-14 Uhr  Anmeldung auf der Lehrstuhlhomepage	AM 03
Schiffauer/ Buchowski	<b>Kulturelle Heterogenität und Migration</b>	Kolloquium	Do 14-17.30 Uhr 14-tägig  Anmeldung unter anthro [at] euv-frankfurt-o.de	HG 217
Schröder	<b>Master- und Doktorandenkolloquium Interkulturelle Kommunikation</b>	Kolloquium	Fr 9-11 Uhr  Anmeldung mit Themen- zusammenfassung unter schroeder [at] euv-frankfurt-o.de	AM 203
Thiele	<b>Kolloquium: Ausgewählte Rechtsprechung des IGH</b>	Kolloquium	Mi 16-18 Uhr	GD 04

## Spezielle Sprachangebote

Lechevalier	<b>L'Union européenne : les grands enjeux contemporains – The European Union : Main Contemporary Issues</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 18-19:30 Uhr GD 07 bei Fr. Bordaux	GD 07
Lechevalier	<b>Politiques publiques en Allemagne, en France et dans l'Union européenne. Une analyse comparative.</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 9:30-11 Uhr GD 202 bei Hr. Bahr	GD 202
Serrier	<b>Les "années noires" sur grand écran. La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français depuis 1945.</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr Beginn 20.10. + sprachliches Vertiefungsseminar Mi 11-13 Uhr GD 04 Bei Fr. Bordaux	GD 04
Serrier	<b>Le voisin comme ennemi. Les antagonismes France-Allemagne, Allemagne-Pologne 1800-200...</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr Beginn 21.10 + sprachliches Vertiefungsseminar Mo 16-18 Uhr AB 217 Bei Hr. Bahr	AM 204

# Kommentare zu den Lehrveranstaltungen

Aldenhoff-Hübinger, Rita

## Die europäische Arbeiterbewegung (1850-1914)

3/6/9 ECTS

Seminar: Freitag 11-13 Uhr

Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Behandelt wird die Arbeiterbewegung in der Phase ihrer Entstehung in England, Deutschland und Frankreich. Dabei geht es nicht nur um die Organisationen (Trade-unions, Genossenschaften, Gewerkschaftsvereine und Gewerkschaften, Parteien), sondern auch um die regionale und konfessionelle Prägung, um Arbeitermilieus, Arbeiterkultur und Werteorientierung im westeuropäischen Vergleich.

### Literatur:

K. Nathaus, Vereinsgeselligkeit und soziale Integration von Arbeitern in Deutschland, 1860-1914. Mit einem vergleichenden Blick auf den britischen Fall, in: Geschichte und Gesellschaft 36, 2010, S. 37-65.

J. Kocka (Hg.), Arbeiter und Bürger im 19. Jahrhundert. Varianten ihres Verhältnisses im europäischen Vergleich, München 1986.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorbesprechung (fakultativ): 08.10.2010, 11-13 Uhr, HG 060. Aktuelle Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls.

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Hausarbeit

Aleksandrowicz, Dariusz

## Soziales Handeln und Kultur

6/9 ECTS

Vorlesung: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, ZB Po

Thematischer Schwerpunkt der Lehrveranstaltung wird die sozialwissenschaftliche Handlungserklärung bilden. Darüber wird aus der Sicht der Philosophie und der Sozialwissenschaften reflektiert (auf letzteres bezieht sich die unten angegebene Literatur).

**Literatur:**

Bunge, Mario [1998], *Social Science under Debate: A Philosophical Perspective*, Toronto et al.: University of Toronto Press.

Hollis, Martin [1970], „The Limits of Rationality“, in: *Rationality*, ed. by Bryan R. Wilson, Oxford: Basil Blackwell, S. 214-220.

Hollis, Martin [1992], *The Philosophy of Social Science. An Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press.

Kincaid, Harold [1996], *Philosophical Foundations of the Social Sciences. Analyzing Controversies in Social Research*, Cambridge et al.: Cambridge University Press.

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.

---

Aleksandrowicz, Dariusz

**Forschungskolloquium**

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 13–15 Uhr (Termine nach Absprache)

Ort: HG 280

---

Andree, Christian

**Medizin in Diktaturen Teil III**

6/9 ECTS

Blockseminar: Termine/Ort siehe Aushang Kuwi-Dekanat

ZB Ku, WPM 5

Alle Diktaturen, gleichwohl welcher Couleur, haben versucht Mediziner und die Medizin in ihr diktatorisches Konzept einzubeziehen. Wie dies gelang, welche Strategien und Abwehrmechanismen dabei zum Einsatz kamen, ist Thema des Blockseminars.

Unabhängig von bisheriger Teilnahme kann jeder und jede Studierende an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen. Voraussetzung ist Interesse am Problemfeld, nicht medizinisches Fachwissen.

- Teil I beschäftigte sich mit den Verhältnissen im Nationalsozialismus.
- Teil II behandelte die Verhältnisse in den ehemaligen Staaten des Ostblocks.
- Teil III wird sich jetzt vorwiegend mit außereuropäischen Diktaturen und ihrem Medizinalwesen befassen, wobei Referate zu Problemen aus den Teilen I und II noch gehalten werden können.

---

Asendorf, Christoph

**Die große Raumrevolution –  
Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Globalisierung**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 14-16 Uhr

Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Unter den Globalisierungshistorikern herrscht Einigkeit, dass der Prozess einer irreversiblen weltweiten Vernetzung um ca. 1500 begann. Dies soll auch der Einstiegspunkt für das Seminar sein, das die Entwicklungen bis in die Zeit verfolgen soll, als das industrialistische Weltsystem vollständig ausgeprägt ist. Globalisierung bedeutet wesentlich auch eine veränderte Raumpraxis – also neue Relationen, Maßstäbe,

Vorstellungen und Handlungsbezüge, die entlang diesbezüglich aussagefähiger Beispiele aus der Kunst- und Kulturgeschichte analysiert werden sollen. Dafür bietet sich ein Dreistufenmodell an mit zunächst einer Epoche der Formierung, die grob das 16. Jahrhundert umfasst mit seinen Weltlandschaften, geometrischen Stadträumen und insgesamt einer umfassenden Neukartierung aller Verhältnisse. Die Jahre zwischen 1600 und 1750 ließen sich vielleicht als Epoche der großen Ordnung charakterisieren. Grandiose Maschinen der Steuerung werden entworfen, ob mit Versailles oder den weltordnenden Deckenfresken des Barock; Dimensionen der Planung weiten sich ins tendenziell Unendliche. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts dann (Phase drei) werden die bis dahin fraglos gegebenen symbolischen Überwölbungen abgeräumt. Ein zweites Zeitalter der Entdeckungen bricht an (Cook, Humboldt). Während zwischen Boullée, Friedrich und Turner entgrenzte Welt-Räume entworfen werden, entsteht ein allumfassender industrialistischer Weltzusammenhang. Und das bedeutet auch, das sich als Konsequenz des neuzeitlichen Raumausgriffes ein „Weltinnenraum“ ausbildet, dessen Symbolbau (nach der Annahme Peter Sloterdijks) der Londoner Kristallpalast ist.

---

Asendorf, Christoph

**Skulptur im 20. Jahrhundert**

6 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku

Am Anfang der Geschichte der Skulptur im 20. Jahrhundert steht die überragende Figur Auguste Rodins. Sein Werk ist gleichsam ein Gelenk, das zwischen Tradition

und Moderne vermittelt. Nachdem einige der historischen Voraussetzungen geklärt sind, sollen seine Arbeiten auch vor dem Hintergrund ihrer Rezeptionsgeschichte behandelt werden. Bei aller unbestrittenen Bedeutung Rodins ist es aber dennoch nicht so, dass die weitere Entwicklung der Bildhauerkunst im 20. Jahrhundert auf seinem Werk aufbaut; spätestens nach dem Ersten Weltkrieg fächern sich die Möglichkeiten weit auf. Abstrakte und gegenständliche Schulen entstehen genauso wie die herausragenden Einzelwerke eines Brancusi oder Moore. Mit neuen Materialien und Techniken erweitern sich ständig die Spielräume, was auch durch die Öffnung des Gattungsbegriffes in Richtung auf Installation, Environment und soziale Praxis geschieht. Gerade die aktuellen, „hybridisierten“ Formen, für die etwa das Werk von Olafur Eliasson steht, sollen einen Schwerpunkt bilden.

---

Bahr, Andreas

### **Multilinguisme et politique linguistique en Europe**

3/6/9 ECTS-Punkte

Seminar: Montag 9-11 Uhr

Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

La richesse et la diversité linguistiques font partie de l'identité européenne de sorte que le multilinguisme des sociétés et des individus sont un atout pour l'entendement mutuel; en même temps, elles peuvent bien constituer un réel obstacle à toute communication efficace.

Dans ce séminaire, il s'agira dans un premier temps, de donner un panorama des parlars d'Europe afin d'appréhender la richesse et la diversité linguistique du continent; dans un deuxième temps, d'analyser la politique linguistique au niveau national à l'exemple notamment de la France; dans un troisième temps, de se pencher sur les politiques linguistiques développés par l'Union européenne dans l'idée de préserver et de promouvoir la diversité culturelle et linguistique d'une Europe unie et diversifiée en même temps.

#### **Literatur :**

Haarmann, Harald: Die Sprachenwelt Europas. Geschichte und Zukunft der Sprachnationen zwischen Atlantik und Ural. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1992.

Claude Hagège: Le souffle de la langue. Voies et destins des parlars d'Europe. Nouv. éd. revue et corrigée. Paris: Odile Jacob 1994.

Ders.: Le français, histoire d'un combat. Paris: Editions Michel Hagège 1996.

Ders.: Combat pour le français. Au nom de la diversité des langues et des cultures. Paris: Odile Jacob 2006.

**Sprache:** Das Seminar wird auf Französisch gehalten und gleichzeitig als Oberstufen-Kurs des Sprachenzentrums (Typ B: Hörverstehen und mündlicher Ausdruck) angeboten.

**Leistungsnachweis:** Neben regelmäßiger Teilnahme ist ein mündliches Referat auf Französisch obligatorisch (3 Punkte ECTS). Darüber hinaus können je nach Leistungsumfang 6 bzw. 9 Punkte erworben werden (schriftliche Ausarbeitung des Referats bzw. längere schriftliche Hausarbeit).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Soweit das Seminar als Sprachkurs der Oberstufe besucht wird, ist vor Beginn die Einstufung in die Oberstufe erforderlich. (Online-Einstufungstest: 08. 10. 10, 9 – 12 Uhr, AB 211).

---

Beichelt, Timm

### **Demokratie in Europa**

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 11-13 Uhr

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

ZB Po, WPM 1

Die Veranstaltung hat das Ziel, die vielfältigen Verwirklichungsformen von nationaler und transnationaler Demokratie im politischen System der Europäischen Union sowohl theoretisch wie empirisch zu erfassen. Dazu werden in einem ersten Teil des Seminars zentrale demokratietheoretische Texte gelesen, die nicht notwendigerweise einen direkten Bezug zu Europa aufweisen. In einem zweiten Seminarteil werden explizite Verbindungen zur europäischen Politik im Mehrebenensystem thematisiert.

#### **Literatur:**

Held, David, 1996: Models of Democracy. Cambridge: Polity Press.

Schmidt, Manfred G., 2008: Demokratietheorie. 5. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Schmidt, Vivien A., 2007: Democracy in Europe: The EU and National Polities. Oxford: Oxford University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Hohe Bereitschaft zur Lektüre theoretischer Texte

**Leistungsnachweis:** Wöchentliche Thought Papers zu zentralen demokratietheoretischen Texten (6 ECTS), zusätzlich „kleine Hausarbeit“ (3 ECTS).

---

Beichelt, Timm

### **External democratization in the European context**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Po, WPM 1

The seminar takes up the vast research on democracy promotion by external actors. It deals with actors, approaches, and specific regions of external democratization. Special attention will be paid to the European Union as one important actor in the field. Although not exclusively, democracy development will be analyzed with regard to European cases, for example in countries of the European Neighborhood Policy (ENP).

**Literatur:**

Carothers, Thomas, 1999: Aiding Democracy Abroad: The Learning Curve. Washington: Carnegie.

Erdmann, Gero / Kneuer, Marianne (Hrsg.), 2009: Externe Faktoren der Demokratisierung. Baden-Baden: Nomos.

Magen, Amichai / Morlino, Leonardo (Hrsg.), 2009c: International Actors, Democratization and the Rule of Law. Anchoring Democracy? London: Routledge.

Magen, Amichai / Risse, Thomas / McFaul, Michael A. (Hrsg.), 2009: Promoting Democracy and the Rule of Law. American and European Strategies. Basingstoke: Palgrave Mcmillan.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auf der Homepage der Professur finden Sie die aktuellen Seminarpläne.

**Leistungsnachweis:** Referat + Hausarbeit (student presentation + term paper; 8/16/24 pages = 3/6/9 ECTS credits)

**Sprache:** Englisch (Referate Deutsch + Englisch)

---

Beichelt, Timm

### Kolloquium Europa-Studien

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 16 –18 Uhr, 14-tägig

Ort: Seminarraum GH Sophienstraße, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Abschluss- und Qualifikationsarbeiten, die an der Professur geschrieben werden. Wie in jedem Wintersemester richtet sich das Kolloquium (auch) an Studierende auf BA- sowie MA-Niveau in der Abschlussphase. Dementsprechend werden in mehreren Sitzungen zentrale Texte zum Thema „Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?“ durchgearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt dient der Präsentation von Arbeiten im Entstehungsstadium; in Frage kommen dabei MA-Arbeiten und Dissertationen.

**Hinweis zur Veranstaltung:** Das Kolloquium findet im Wechsel mit dem FIT-Kolloquium statt, in dem der Fokus auf Dissertationen und anderen wissenschaftlichen Beiträgen liegt.

**Literatur:** <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

---

Beichelt, Timm / Faber, Anne/ Schwarz, Anna

### **FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium**

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 16–18 Uhr, 14-tägig

Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

**Hinweis zur Veranstaltung:** Das Kolloquium findet im Wechsel mit dem Kolloquium Europa-Studien statt.

---

Benecke, Werner

### **Russen und Polen im langen 19. Jahrhundert**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: CP 203, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Die historische Periode zwischen den napoleonischen Umwälzungen und dem Ende des Ersten Weltkrieges durchlebten Russen und Polen keineswegs ausschließlich als Gegner und Feinde, wenngleich die legendären antirussischen Nationalaufstände vor allem diese Perspektive haben plausibel werden lassen. Das Zarenreich war ideologischer Gegner und Verbündeter zugleich, es war ebenso der Ort für Deportationen wie der Schauplatz beruflichen und sozialen Aufstiegs. Die Phase der Industrialisierung verbunden mit russischer imperialer Militär- und Siedlungspolitik im 19. Jahrhundert erzwang in vielen tausend Fällen starke Migrationsströme von West nach Ost und auch in umgekehrte Richtung und brachte – neben Leid und Hass auf beiden Seiten - manch erstaunliche, oft übersehene Erfolgsgeschichte zuwege. Grundlegende Lesekenntnisse des Russischen oder des Polnischen sind zwar keine Zugangs-voraussetzung, sie sind aber angesichts der Literatur- und Quellenlage mindestens als nützlich zu bezeichnen.

#### **Literatur:**

Feldman, W.: Geschichte der politischen Ideen in Polen seit dessen Teilungen (1795-1914), München 1917.

Nowak, A.: Polska i trzy Rosje. Studium polityki wschodniej Józefa Piłsudskiego (do kwietnia 1920 roku), Kraków 2001.

Zernack, K.: Polen und Rußland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Referat, Essay

---

Benecke, Werner

### **Geschichte Preußens**

6 ECTS

Vorlesung: Freitag 11-13 Uhr

Ort: GD HS 8, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2010

GM 1

Eine merkwürdige, territorial disparate, am Rande Deutschlands gelegene Kombination aus der bitterarmen Mark Brandenburg und dem vom Deutschen Orden im 13. Jahrhundert missionierten und kolonisierten Siedlungsgebiet des heidnischen litauischen Stammes der Prußen bildet den Rahmen für die bisweilen erstaunliche historische Entwicklung der „kleinen Großmacht“ Preußen. In der historisch kurzen Phase von etwa 250 Jahren prägte dieser Staat der deutschen und ostmittel-europäischen Geschichte tief seinen Stempel auf. Zahllose positive wie negative Konnotationen sind mit seinem Namen verbunden – was ein guter Ansatzpunkt für eine Vorlesung ist, die sich zur Aufgabe setzt, den vielen „preußischen“ Stereotypen nachzugehen und in Form eines Überblickes einen zentralen Teil europäischer Geschichte darzustellen.

#### **Literatur:**

Clark, Ch.: Preußen. Aufstieg und Niedergang 1600-1947, München 2006.

**Leistungsnachweis:** in der Regel mündliche Prüfung, sonst nach Absprache

---

Benecke, Werner

### **Osteuropakolloquium**

Keine ECTS

Kolloquium: Montag, 18–20 Uhr

Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Seminartermin für alle an Osteuropa Interessierten. Das Programm wird zu gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten, laufende Forschungsprojekte und Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

---

Bielawska, Agnieszka

## **Religion in European and Middle East Culture and Politics**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11-14.15 Uhr, 14-tägig  
Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn 12. Oktober 2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

The seminar is about the biggest beliefs such as: Judaism, Catholicism, Lutheranism, Calvinism, Anglicanism and Islam. At the seminar you will study basic knowledge about these beliefs, but not only - it is to be about the place of religion in Europe and Middle East and its influence on the politics, societies and ordinary people's live. It will show that the religious doctrines are still important in the present-day secularized world and that they have an influence on the political, geographical and cultural shape of Europe (also the European Union) and of Israel, Iran and Iraq. It is to be proved, how influential these doctrines still are and in which levels. At the seminar it is to be disputed, which religious values could be taken by European way of life under such values as: justice, peace, liberty and love and if it is possible to live in harmony with the religious orders. In this seminar it shall be also proved that the religion has very important influence on the international relationship not only between Christian civilizations.

### **Literatur:**

1. Shimon, Shetreet Freedom of religion in Israel,
2. Everett, Gendler Ancient Visions, Future Hopes: Recalling a Religious Objector to Jewish Nationalism,
3. The Truth and Meaning of Human Sexuality, Pontifical Council for the Family,
4. On Combating Abortion and Euthanasia Letter to the Bishops of the World, 4. Bases of the Social Concept of the Russian Orthodox Church,
5. Luther's Manifest - 95 fundamental Principles of Protestantism,
6. Bachang Klaus, The Financial Shenanigans of Political Parties. Do we need more morality in our politics, or is morality actually harmful in politics,
7. Calvin John, The Eternal Predestination of God,
8. Weber Max, The Protestant Ethic and the Spirit of Capitalism,
9. Noble Arthur, The Conspiracy Behind The European Union: What Every Christian Should Know,
10. Which is the real Islam? Does the Qur'an teach peace or violence, and to whom?, 11. Roy Olivier, Islam in Europe. Clash of religions or convergence of religiosities?,
12. Conference of European Churches and Council of European Bishops' Conferences, Charta Oecumenica.

**Termine:** every two weeks 12, 26 October; 9, 23 November; 7 December;  
11, 25 January; 1 February

**Teilnahmevoraussetzungen:** (1) Good English language ability; (2) a willingness to take part in discussions;

**Leistungsnachweis:** participation in seminar and discussion, presentation (not obligatory), paper.

**Sprache:** Englisch

---

Blänkner, Reinhard

### **Europa in der Weltgesellschaft**

6 ECTS

Seminar: Dienstag 9-11 Uhr

Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

GM 1

Seit wann kann plausibel über „Europa“ in kultureller Hinsicht gesprochen werden, welchen Ort nimmt Europa im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen in der Weltgesellschaft ein und wie verändern sich die historischen Schichten europäischen Selbstbewusstseins? Das Seminar geht diesen Fragen im Überblick vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart der Europäischen Union anhand von Quellentexten und der einschlägigen Forschungsliteratur nach.

**Literatur:**

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:**

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit.

---

Blänkner, Reinhard

### **Kulturhistorisches Kolloquium**

Keine ECTS

Kolloquium: Donnerstag 16–18 Uhr

Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

Kolloquium für Absolventinnen und Absolventen des BA-Kulturgeschichte, MEK, MES

**Teilnahmevoraussetzung:** Teilnahme nur nach vorheriger persönlicher Anmeldung

---

Blänkner, Reinhard

**Gleichgewicht und Hegemonie -  
Staatenpolitik und Völkerrecht im globalen Kontext der Neuzeit (II)**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 9-11 Uhr

Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Jüngste Umbrüche in der Weltpolitik haben Anlaß gegeben, das Feld der Staatenpolitik und der internationalen Beziehungen unter dem Aspekt von Globalisierung und Transnationalisierung neu zu vermessen. Ziel des Seminars ist es, sich diese neuen Ansätze ebenso wie ältere, in Vergessenheit geratene, kritisch zu erarbeiten und einen neuen Blick auf die Beziehungsgeschichten der Welt im Zeichen von Hegemonie und Gleichgewicht zu werfen. Fortsetzung des gleichnamigen Seminars im letzten Sommersemester, jedoch offen für Neueinsteiger.

**Literatur:**

Paul Kennedy, Aufstieg und Fall der großen Mächte. ökonomischer Wandel und militärischer Konflikt von 1500 bis 2000, Frankfurt a. M. 1991.

Giovanni Arrighi / Beverly J. Silver (Hg.), Chaos and Governance in the Modern World System, Minneapolis-London 1999.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

---

Bock, Ursula

**Die beschriebene Frau. Kultur- und Genderdiskurs im Drama der Moderne.**

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 16-17.30 Uhr

Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Frauengestalten werden im Zuge ihrer Literarisierung häufig zu allegorischen Figuren, die eine bestimmte Funktion im Gesellschaftsdiskurs ihrer Autoren erfüllen. Unter diesem Aspekt will das Seminar Theatertexte zeitgenössischer deutschsprachiger Autoren untersuchen.

**Literatur:** Ein Semesterapparat wird zu Beginn des Semester bereit stehen.

**Leistungsnachweis:** Referat und Essays oder Hausarbeit

---

Bock, Ursula

### **Literatur und Medien**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Blockveranstaltung

Ort: AM K12, Veranstaltungsbeginn: 19.01.2011

Das Kolloquium versteht sich als Diskussionsforum und Hilfe bei der Erstellung der Abschlussarbeiten im Bachelor- und Masterstudiengang.

**Teilnahmevoraussetzung:** Anmeldung unter: [bock@euv-frankfurt-o.de](mailto:bock@euv-frankfurt-o.de)

**Termine:** 19. 01. 11-18 Uhr; 20.01. 11-15 Uhr; 28.01. 11-18 Uhr

---

Bolle, Friedel

### **Behavioural Economics**

6 ECTS

Blockseminar: Dienstag und Donnerstag 11-14 Uhr (2. Vorlesungsblock)

Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 07.12.2010

ZB Wi, WPM 6

This course studies economic behaviour grounded on the restrictions of human information processing capacity. Individuals are „boundedly rational“ (e.g. they make mistakes, have imperfect memory or foresight). Individuals may have, and in turn display, concerns for the welfare of others (social preferences, i.e. emotions such as altruism, fairness, and reciprocity). Further, being part of a group (e.g. a team or society) can affect behaviour (e.g. through learning, social norms or discrimination). How would individuals behave, considering the above? To broadly answer this question, we look at a collection of theoretical suggestions and empirical evidence (esp. from economic and psychological experiments). In particular we will ask whether the normative theory of social decisions, game theory, is appropriate to describe group behaviour.

Outline:

- I. Preliminaries
- II. Individual choice
- III. Social preferences
- IV. Extrinsic and intrinsic motivation
- V. Bounded rationality
- VI. Group processes: Game Theory and behaviour

**Literatur:**

Antonides, Gerrit (1996) Psychology in economics and business: an introduction to economic psychology. Dordrecht, The Netherlands; Boston: Kluwer Academic Press.  
Camerer, Colin (2003) Behavioral game theory: experiments in strategic interaction. New York: Princeton, NJ: Russell Sage Foundation; Princeton University Press.  
Gigerenzer, G. and Selten, R. (Eds.) (2002) Bounded Rationality: The Adaptive Toolbox, Cambridge, MA; London: MIT Press.  
Altmann, Morris (2006) Handbook of Contemporary Behavioral Economics – Foundations and Developments, M.E. Sharpe, Inc.

**Leistungsnachweis:** Klausur und die Übernahme eines Kurzreferats

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse in Mikroökonomik

**Sprache:** Englisch

---

Brockmann, Agnieszka

**Poprzedniczki – Polskie pisarki 1900-1945 /  
Die Vorgängerinnen - Polnische Schriftstellerinnen 1900-1945**

6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 22.10. von 10-16 Uhr

Ort: AM K12, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Charakterystycznym znakiem przełomu w literaturze polskiej po 1989 roku było wystąpienie silnej grupy autorek i spowodowany tym wystąpieniem wzrost „samoświadomości feministycznej” (Małgorzata Czermińska). Podobne zjawisko miało miejsce na początku XX wieku, kiedy to pojawienie się silnych kobiecych głosów w literaturze polskiej przyczyniło się do „feminizacji kultury” (GraŜyna Borkowska). Celem niniejszych zajęć jest prześledzenie tego procesu na podstawie lektury kluczowych tekstów autorek opisywanego okresu (Zofia Nałkowska, Maria Kuncewiczowa, Maria Dąbrowska, Stanisława Przybyszewska i inne). Dobór utworów wykracza świadomie poza krąg maturalnych lektur obowiązkowych.

Eines der charakteristischen Merkmale der Wende in der polnischen Literatur nach 1989 war das Erscheinen einer Gruppe von jungen Autorinnen und die damit verbundene Verstärkung des „feministischen Selbstbewusstseins“ (Małgorzata Czermińska). Ein ähnliches Phänomen fand am Anfang des 20. Jahrhunderts statt, als das Erscheinen zahlreicher Frauenstimmen in der polnischen Literatur eine allgemeine „Feminisierung der Kultur“ (GraŜyna Borkowska) herbeiführte. Das Ziel der Veranstaltung ist, diesen Feminisierungsprozess zu durchleuchten. Dies erfolgt in einer Lektüre der Schlüsseltexte dieser Zeit (Zofia Nałkowska, Maria Kuncewiczowa, Maria Dąbrowska, Stanisława Przybyszewska u.a.).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und zur intensiven Lektüre umfangreicher Texte

**Weitere Termine:** 12.11.2010 – I. Block  
03.12.2010 – II Block  
07.01.2011 – III. Block  
28.01.2011 – IV. Block

**Leistungsnachweis:** Referat und eine Hausarbeit

**Sprache:** Polnisch

---

Brockmann, Agnieszka

### **Raumsemantik und Literatur**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Ku

Der russische Literaturwissenschaftler und Kulturtheoretiker Jurij Lotman entwickelte in seinem 1970 erschienenen Werk „Die Struktur literarischer Texte“ einen erzähltheoretischen Ansatz, in welchem nicht die zeitliche Struktur einer Erzählung sondern ihre räumliche Organisation im Zentrum steht. Im Laufe der Zeit erweiterte er dieses Konzept auf das gesamte Kultursystem. Bis heute bleibt Lotmans Raumsemantik eine der interessantesten und produktivsten Literatur- und Kulturtheorien. Das Ziel der beschriebenen Veranstaltung ist, durch Lektüre der Werke von Lotman diese Theorie zu präsentieren, ihre Anwendung an den ausgewählten Werken der deutschen und polnischen Literatur zu erproben und im Kontext des Postkolonialismus neu zu bewerten.

#### **Literatur:**

Lotman, Jurij M.: Die Struktur literarischer Texte (=UTB 103). München: Fink 1993.

Lotman, Jurij M.: Die Innenwelt des Denkens: eine semiotische Theorie der Kultur. Berlin : Suhrkamp 2010 ;Wolfgang Lukas, Gustav Frank (Hg.): Norm – Grenze – Abweichung.

Kultursemiotische Studien zu Literatur, Medien, Wirtschaft. Passau: Karl Stutz 2004.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

## Europäisches Wirtschaftsrecht

9 ECTS

Blockseminar: Vorbesprechung 19.09. 13-14 Uhr HG 162

WPM 2

### Themen:

#### I. Europäisches Privatrecht

1. Die Richtlinie über Rechte der Verbraucher – KOM(2008) 614 endg. – 2008/0196 (COD): Ist das Konzept der *Maximalharmonisierung* gescheitert? (SPB 1, 3, 8)
2. Europäisches Vertragsrecht: Stellungnahme zum Grünbuch der Kommission („Opti-onen für die Einführung eines Europäischen Vertragsrechts für Verbraucher und Unternehmen“) vom 01.07.2010 (SPB 1, 3, 8)

#### II. Europäisches Wettbewerbsrecht

3. Die Gruppenfreistellung im Versicherungssektor (SPB 1, 3, 5, 8)
4. Märkte und Marktabgrenzung bei Kombinationsprodukten (BGHZ 176, 1 – *Sodaclub*) (SPB 3, 5, 8)
5. Beihilfen im Lichte des *More Economic Approach* (SPB 3, 5, 8)
6. Internationales Privat- und Europäisches Kartellrecht: Die Bestimmung des anwendbaren Rechts nach der U.S.-amerikanischen *Effects Doctrine* und nach der Europäischen ROM II-Verordnung (SPB 3, 5, 8)
7. Kartellrechtliche Entflechtungsregeln – ein Deutsch-, Europäisch- und US-amerikanischer Rechtsvergleich (SPB 3, 5, 8)

#### II. Europäisches Markenrecht

8. *Keywordadvertising* im Internet als Markenverstoß (SPB 1, 3)
9. Das Freihaltebedürfnis im Deutschen und Europäischen Markenrecht (*Bender*, Markenrecht 2009, 85) (SPB 1, 3)
10. Die Kollision zwischen Marken und geographischen Herkunftsangaben (EuGH, EuZW 2010, 40) (SPB 1, 3)
11. Die Multifunktionalität der Marke (SPB 1, 3)

#### IV. Varia

12. Das Europapatent vor dem Aus? (SPB 1, 3)
13. Kohärenz des Europäischen Wirtschaftsrechts? – Das Spannungsverhältnis zwischen der Effektivität des Markenschutzes und der Legitimität vergleichender Werbung (EuGH, EuZW 2009, 573) (SPB 1, 3)

**Termin:** 28./29.01. ab 10 Uhr

**Hinweis zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich bei Interesse am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Europäisches Privatrecht (dickmann@euv-frankfurt-o.de) an. Die Themen werden nach dem Prioritätsprinzip vergeben.

## **Kommentierung Verfassungsgeschichte**

6 ECTS

Vorlesung: Donnerstag 16 - 18 Uhr

Freitag 11 - 13 Uhr (14-tägig)

Ort: GD 206, Beginn: 14.10.2010

GM 1

In dieser Vorlesung wird erörtert, aus welchen historischen Bedingungen die Grundlagen und Hauptprobleme der heutigen Verfassungsorganisation entstanden sind. Dabei steht das Verhältnis des Einzelnen zum Staat im Mittelpunkt.

Im ersten Teil wird die Bedeutung der englischen, der amerikanischen und der französischen Revolution für die Entwicklung des modernen demokratischen Verfassungsstaates behandelt. Im zweiten Teil stehen die Verfassungsgeschichte und die Verfassungstheorie in Deutschland seit 1806 im Mittelpunkt.

Methodisch verfolgt die Vorlesung den Anspruch, die Verfassungsgeschichte und die Verfassungstheorie aus dem gesamten jeweils einschlägigen historischen Kontext heraus zu entfalten. Die maßgeblichen Stufen dieser Entwicklung sollen durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Textauszüge klassischer Autoren und wichtiger Verfassungsdokumente anschaulich werden.

**Leistungsnachweis:** Es wird eine Abschlussklausur von 120 Minuten Dauer angeboten.

### **Übersicht über den Aufbau und die thematischen Schwerpunkte der Vorlesung:**

1. Einführung: Gegenstand und methodischer Ansatz der Vorlesung; Literatur zum Studium der Rechts- und Verfassungsgeschichte
2. Die vorbürgerliche Gesellschaft und ihr Staat (Lehnssystem, Ständestaat, Territorialstaat, Absolutismus)
3. Die Bedeutung der englischen Revolution des 17. Jahrhunderts für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates
4. Hobbes (1588-1679) und Locke (1632-1704), Montesquieu (1689-1755) und Rousseau (1712-1778) als Theoretiker des modernen Verfassungsstaates
5. Die Bedeutung der amerikanischen Revolution (1776-1791) für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates
6. Die Bedeutung der französischen Revolution (1789-1815) für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates
7. Die Entstehung des modernen Verfassungsstaates in Deutschland (Verfassungsentwicklung in Deutschland 1648-1805, verfassungsrechtliche Gehalte des Allgemeinen Landrechts von 1794, Kant als Verfassungstheoretiker, die preußischen Reformen nach 1807, die

- frühkonstitutionellen Verfassungen in Bayern, Baden, Württemberg und Hessen 1818-1820)
8. Verfassungsentwicklung in Deutschland 1815-1847 (Deutscher Bund, Verfassungsentwicklung in Preußen, Hannoverscher Verfassungskonflikt von 1837)
  9. Die Revolution von 1848 und die Folgezeit in Deutschland (Ursachen der Revolution von 1848, Paulskirchenverfassung von 1849, preußische Verfassung von 1850 als Muster einer konstitutionellen Verfassung, Reaktionszeit, preußischer Budgetstreit)
  10. Das Deutsche Reich 1871-1918 (Entstehung und Entwicklung der Reichsverfassung von 1871, Verfassungsentwicklung im ersten Weltkrieg)
  11. Die soziale Frage des 19. Jahrhunderts als Ausgangspunkt der Entwicklung zum Sozialstaat: Marx und Lorenz v. Stein
  12. Die Weimarer Republik 1918-1933 (Entstehung und Entwicklung der Reichsverfassung von 1919, Geschichte und Gründe des Scheiterns der Weimarer Republik)
  13. Das Staatsverständnis des Positivismus: Georg Jellinek und Hans Kelsen
  14. Die Auseinandersetzung mit dem Staatsverständnis des Positivismus in der Weimarer Republik: Carl Schmitt, Rudolf Smend und Hermann Heller
  15. Der Nationalsozialismus 1933-1945 (Entstehung und Entwicklung, Verfassungsverständnis und Verfassungswirklichkeit des Nationalsozialismus)
  16. Vorgeschichte, Entstehung und Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland von 1949
  17. Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1949-1989
  18. Die deutsche Einigung 1989/90

### **Literatur:**

1. Allg. Rechtsgeschichte: *Eisenhardt*, Deutsche Rechtsgeschichte, 5. Aufl., München 2008; *Meder*, Rechtsgeschichte. Eine Einführung, 3. Aufl., Köln 2008; *Hattenhauer*, Europäische Rechtsgeschichte, 4. Aufl., Heidelberg 2004; *Wesel*, Geschichte des Rechts. Von den Frühformen bis zur Gegenwart, 3. Aufl., München 2006; *Wesel*, Geschichte des Rechts in Europa. Von den Griechen bis zum Vertrag von Lissabon, München 2010.

2. Verfassungsgeschichte: *Gassner* (Hrsg.), Verfassungstexte der Neuzeit, Aachen 2006; *Frotscher/ Pieroth*, Verfassungsgeschichte, 9. Aufl., München 2010; *Kotulla*, Deutsche Verfassungsgeschichte: Vom Alten Reich bis Weimar (1495 bis 1933), Berlin 2008; *Zippelius*, Kleine deutsche Verfassungsgeschichte, 7. Aufl., München 2006; *Willoweit*, Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands, 6. Aufl., München 2009; *Fenske*, Der moderne Verfassungsstaat. Eine vergleichende Geschichte von der Entstehung bis zum 20. Jahrhundert, Paderborn 2001; *Reinhard*, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, 3. Aufl., München 2002; *Ipsen*, Der Staat der Mitte. Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland, München 2009; *v. Brünneck*, Die Entstehung des modernen Verfassungsstaates in der englischen, amerikanischen und französischen Revolution, in: Beichelt/ Chołuj/ Rowe/ Wagener (Hrsg.), Europa-Studien. Eine Einführung, Wiesbaden 2006, S. 253-267.

## European Orientalism

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 14-tägig, 9-13 Uhr  
Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

For Edward Said 'orientalism' is a set of discursive practices through which the West structured the imagined East. The Other constitutes the alter ego of the West in which stronger groups define weaker ones. This concept has been creatively used by scholars analyzing European hegemonic relations between different European regions: Larry Wolff (the invention of Eastern Europe), Maria Todorova (Balkan semiorientalism), and Milica Bakić-Hayden (nesting orientalism). Discourses on alterity assume today various forms. One among most conspicuous is a restructuring of the perception of social inequalities by the dominating neoliberal ideology. The degree to which various

countries, social groups and individuals have embraced neoliberalism has become a yardstick for classifying them as 'civilized'. In the new Europe orientalism escapes the confines of space and time and serves to concoct social distinctions across state borders as well as within them.

One can say that a mental map has morphed into social space and the Other can be found among compatriots. We should study both 'traditional' and new forms of orientalizing practices in Europe today.

### Literatur:

Adam Burgess, *Divided Europe: The New Domination of the East*, London: Pluto Press 1997.

Leela Gandhi, *Postcolonial Theory*, New York: Columbia UP 1998.

Edward Said, *Orientalism*, London: Penguin Books 2000.

Maria Todorova, *Imagining the Balkans*, Oxford: Oxford UP 1997.

**Teilnahmevoraussetzungen:** sehr gute Englischkenntnisse

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

Chołuj, Bożena/ Volk, Andreas

### **Der Übersetzungsbetrieb – das Umfeld des Übersetzers**

3/6 ECTS

Ringvorlesung: Mittwoch, 14-tägig, 18-20 Uhr  
Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2010

PF

Die Ringvorlesung ist eine offene Veranstaltungsform, die in möglichst breiter Form all diejenigen zu Wort bittet, die im weiten Feld zwischen Original und Übersetzung tätig sind. Die Vorlesung sucht den Dialog zwischen Übersetzungspraxis und -theorie. Sie bietet Raum für übersetzungswissenschaftliche Diskussion, lädt zugleich aber auch Übersetzer ein, spezifische Probleme des Übersetzens zu beleuchten sowie ihr

Selbstverständnis als Übersetzer zu reflektieren. Ergänzt wird die Ringvorlesung durch Autoren-, bzw. Übersetzerlesungen sowie die Vorstellung konkreter Übersetzungsinitiativen und deren Protagonisten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung bei Frau Balfanz, [balfanz@euv-frankfurt-o.de](mailto:balfanz@euv-frankfurt-o.de)

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit möglich

---

Chołuj, Bożena

### **Heinrich von Kleist - Rezeption in Polen und in den beiden deutschen Staaten nach 1945**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr  
Ort: CP 157, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Gibt es bei Kleist immer noch etwas zu entdecken? Oder bleibt es bei eingeübten Jubiläumsritualen für einen kanonischen Autor? Im Kleistjahr 2011 wird es eine Reihe von Veranstaltungen geben, die Kleist 200 Jahre nach seinem Selbstmord gewidmet sein werden. In der Volksrepublik Polen, der DDR und der BRD gab es kaum längere Zeiten, in denen seine Dramen nicht gespielt wurden. In diesen drei Ländern wurde auch seine Prosa immer wieder neu aufgelegt. Kleists politische Dramen wurden und werden jedes Mal heftig diskutiert, wenn ihre Aufführungen Verknüpfungspunkte zum jeweiligen politischen Hintergrund aufweisen. In Debatten um Kleist werden Hitler, Pilsudski, Mickiewicz, Słowacki und viele andere genannt, auch fiktive Figuren und zeitgenössische Schriftsteller. Auf Grund der polnischen und der deutschen Rezeption

versuchen wir, diesem kulturellen Phänomen, zu dem Kleist über zwei Jahrhunderte geworden ist, auf die Spur zu kommen.

**Literatur:**

H. v. Kleist: Werke und seine polnischen Übersetzungen.

Ergetowski, Ryszard: Recepcja twórczości Heinricha von Kleista w Polsce, Krakow 1989.

Sauerland, Karol: Zur Kleistrezeption in Polen nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Haller-Neumann, Maria / Dieter Rehwinkel (Hg.): Kleist - ein moderner Aufklärer? Göttingen 2005, S. 147-159; Kleist-Jahrbücher.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Projektpräsentation und Hausarbeit

---

Chołuj, Bożena

**Text und Macht in Polen und Deutschland - ein Vergleich**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 14-16 Uhr

Ort: CP 157, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Seit der Antike kennt der Mensch die Macht eines rhetorisch gut aufgebauten Textes. Außer den Argumenten, die auf den Empfänger eines Textes überzeugend wirken sollen, gibt es auch subtile Formen, die seine Lektüre beeinflussen. Sie verbergen sich meistens in der Erzählweise, die über Sympathien und Antipathien der Leserschaft z.B. den literarischen Figuren gegenüber entscheiden. Im Zentrum unserer Untersuchung

steht das Machtpotenzial sowohl literarischer Texte als auch anderer Textsorten, wie politische Rede, Werbung, Aufruf, Beipackzettel, wissenschaftliche Abhandlung, Zeitungsartikel u.a.. Wir analysieren diese Texte auch in Bezug auf argumentative und formelle Inkonsistenzen und Brüche, die ihre Machtansprüche zunichte machen. In vergleichender Perspektive untersuchen wir textuelle Machtstrategien im polnischen und deutschen Sprachraum.

**Literatur:** Wird auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Projektpräsentation und Hausarbeit

---

Chołuj, Bozena

**Gebrochene Sprache, gebrochene Körper.  
Behinderung in polnischer und deutscher Literatur und Kunst**

6/9 ECTS

Blockseminar: Donnerstag 16-20 Uhr und Freitag 11-17 Uhr

Ort: CP 157, Veranstaltungsbeginn: 28.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Es gibt keine ideal aufgebauten Körper. Nach Judith Butler materialisieren sich die normierten Körper performativ, d.h. sie werden in unserer Wahrnehmung zu bestimmten Formen mit Bedeutungen. Dies geschieht entlang einer Grenze, die zwischen dem Anerkannten und dem Abgelehnten entsteht. Jedes Wort, jede Geste, jede Handlung schließt andere aus. Die Häufigkeit bestimmter Wiederholungen bringt sowohl

Normen als auch Abweichungen von diesen Normen hervor. In unserem Seminar verfolgen wir in Anlehnung an die Disability Studies, wie literarische Texte, bildende Kunst, Werbung und Film mit der Vielfalt der Abweichung von normierten Körpern umgehen. Jede Visualisierung der Bedeutungen ist eine besondere Machtausübung. Wir unterziehen diese Darstellungen einer detaillierten Analyse. Den Hauptakzent legen

wir auf die Verschränkungen zwischen Geschlechteridentität und Behinderung. Wir erkunden dabei die Funktionalisierung dieser Differenzen in Bild und Text.

**Literatur:**

Forster, Rudolf (Hrsg.): Soziologie im Kontext von Behinderung, Bad Heilbrunn 2004.  
Hermes, Gisela / Swantje Köbsell (Hrsg): Disability Studies in Deutschland – Behinderung neu denken! Kassel 2003; Mürner, Christian: Gebrandmarkte Gesichter, Herzogenrath 1997, S. 53-68.

Waldschmidt, Anne (Hrsg): Kulturwissenschaftliche Perspektiven der Disability Studies, Kassel 2003.

**Termine :** 11./12.11., 09./10.12., 13./14.01., 03.02.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Projektpräsentation und Hausarbeit

---

Cloer, Adrian

**Einführung in das europäische Steuerrecht**

6 ECTS

Blockseminar

Datum	Uhrzeit	Raum
Fr., 07.01.2011	9-20 Uhr	AM 104
Sa, 08.01.2011	8-12 Uhr	AM 104
Fr., 28.01.2011	9-20 Uhr	AM 104
Sa., 29.01.2011	8-12 Uhr	AM 104
Fr., 04.02.2011	9-20 Uhr	AM 104
Sa., 05.02.2011	8-12 Uhr	AM 104

### ZB Re, ZB Wi

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden den europarechtlichen Einfluss auf die nationalen Steuerrechtsordnungen der Mitgliedsstaaten zu verdeutlichen und ihnen die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) auf dem Gebiet der direkten Steuern näher zu bringen.

Die Veranstaltung gibt einleitend einen Überblick über die Funktionsweise der Organe der Europäischen Union. Anschließend wird das Verhältnis von nationalem zum Europarecht thematisiert. Als erster Schwerpunkt werden die wichtigsten Richtlinien und ihre Wirkungsweisen vorgestellt, die zu den direkten Steuern erlassen wurden, insbesondere die Mutter-Tochter-Richtlinie sowie die Zins- und Lizenzrichtlinie.

Da die EU keinen Harmonisierungsauftrag für die direkten Steuern hat, vollzieht sich die Anpassung und Harmonisierung der direkten Steuern zum überwiegenden Teil über den EuGH. Der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung liegt deshalb auf der Rechtsprechung des EuGH: es werden die wichtigsten Urteile – die Klassiker – und ihre Konsequenzen dargestellt. Außerdem sollen die Studierenden durch eine systematische Aufarbeitung des Stoffs selbst in die Lage versetzt werden nationale Normen nach einer potenziellen Europarechtswidrigkeit sowie den Ausgang und die Konsequenzen noch anhängiger Verfahren zu beurteilen.

#### Literatur

- Cloer, Adrian; Lavrelashvili, Nina: Einführung in das Europäische Steuerrecht – mit den 50 wichtigsten Fällen, Erich Schmidt Verlag Berlin, 2008;
- Die aktuellen deutschen Steuergesetze

**Hinweise zur Veranstaltung:** Solide Kenntnisse im nationalen Steuerrecht sind Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung. In die Vorlesung werden Übungsteile integriert. Ein besonderer Wert wird auf die Vermittlung von praxisnahen Inhalten gelegt.

**Scheinerwerb:** Ein Prüfungsschein kann durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur erworben werden.

---

Dabrowska, Ewa

### **Globale Finanzsysteme in historischer Perspektive**

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag 14-16 Uhr

Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2010

ZB Wi, ZB Ku, WPM 5, WPM 6

Das Seminar bietet Einblick in die Geschichte der modernen internationalen Finanzsysteme: vom Goldstandard über das geldpolitische Chaos der Zwischenkriegszeit, die zunächst durchaus stabile Ordnung der Bretton-Woods-Ära, die jedoch spätestens in den 1960ern ihre Konstruktionsfehler offenbarte, bis in die jüngste Gegenwart. Einen Schwerpunkt bilden die wirtschaftstheoretischen und -politischen Grundlagen der jeweiligen Finanzordnung, die im Seminar historisiert und diskutiert werden. Im Kontext der gegenwärtigen globalen Finanzarchitektur wird unter anderem auf die Rolle der neuen Akteure (China, Russland und andere 'emerging markets') und die Besonderheiten ihrer geldpolitischen Institutionen eingegangen.

#### **Literatur:**

Eichengreen, Barry J. (1997), The gold standard in theory and history, London [u.a.]: Routledge.

Eichengreen, Barry J. (1996), Golden Fetters. The Gold Standard and the Great Depression, 1919-1939, New York: Oxford Univ. Press.

James, Harold (1996), International monetary cooperation since Bretton Woods, Washington, D.C. [u.a.]: International Monetary Fund [u.a.].

**Leistungsnachweis:** Referat und/oder Hausarbeit

**Hinweis zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Um Voranmeldung wird bis zum 06.10.2010 gebeten (goeritz[at]euw-frankfurt-o.de).

---

Dienel, Hans-Liudger/ Henseler, Christoph

### **Resiliente Gesellschaften und zivile Sicherheitspolitik in Europa**

6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 14.10. von 14-16 Uhr

Ort: AM 02

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Terrorbedrohung und Organisierte Kriminalität, Zivile Sicherheit und Katastrophenschutz sind seit einigen Jahren ein wichtiges politisches Thema auf der europäischen Ebene. Neue Governancestrategien sollen die Resilienz europäischer

Gesellschaften gegenüber Terrorbedrohungen und natürlichen Katastrophen steigern.

Im Seminar werden Artikel zur Krisenfestigkeit von verschiedenen europäischen Gesellschaften vergleichend gelesen sowie Governancestrategien auf der nationalen und europäischen Ebene vorgestellt und diskutiert.

**Literatur:**

Pelling Mark: The vulnerability of cities: natural disasters and social resilience. London: Earthscan 2003.

Perry, Ronald W. And E.L. Quarantelli (Hgs.): What is a disaster? New answers to old questions. Philadelphia: Xlibris 2005.

Vale, Lawrence J. and Thomas J. Campanella: The resilient city : how modern cities recover from disaster. Oxford University Press 2005.

Quarantelli, E. L. (Hg.): Disasters : theory and research. London: Sage 1978.

Dombrowsky, Wolf R.: Katastrophe und Katastrophenschutz : eine soziologische Analyse. Wiesbaden: Deutscher Universitäts Verlag 1989.

**Leistungsnachweis:** Kurzreferat, Seminararbeit

**Weitere Termine:** 12.11. 13-18 GD 07

13.11. 11-17 GD 07

21.01. 13-18 GD 07

22.01. 11-17 GD 07

**Sprache** Im Seminar werden englische und deutsche Texte gelesen.

---

Dominiak, Tomasz/ Volk, Andreas

**Übersetzungslabor – Übersetzung eines dramatischen Textes  
(für polnische MuttersprachlerInnen)**

3 ECTS

Blockseminar: Donnerstag 16-19 Uhr und Freitag 10-14 Uhr

Ort: CP 145, Veranstaltungsbeginn: 04.11.2010

PF

Die Teilnehmer des Praxisseminars werden unter Anleitung zweier erfahrener Übersetzer das Drama *Die Probe* des Schweizer Autors Lukas Bärfuss ins Polnische übersetzen. Das Seminar ist die Fortsetzung des gleichnamigen Seminars im SS 2010, steht aber allen interessierten Neueinsteigern offen.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung einer bühnentauglichen Übersetzung des Stückes. Die Teilnehmer(innen) werden selbstständig einzelne Textabschnitte übersetzen, die dann in der Gruppe diskutiert und kommentiert werden. Dabei werden unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt und ausprobiert. Da bereits im letzten Semester ein Teil des Textes übersetzt wurde, wird in diesem Semester nun die Redaktion der übersetzten und kommentierten Textfragmente stärker im Vordergrund stehen. Dabei stellt sich auch das Problem, den von

mehreren Übersetzern erstellten Text in einem homogenen, einheitlichen Text umzuwandeln.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung bis zum 18.10.2010 bei Herrn Volk: [volk@euv-frankfurt-o.de](mailto:volk@euv-frankfurt-o.de)

**Termine:** 4./5.11.2010; 25.11./26.11.2010; 9.12./10.12.2010; 13./14.1.2011

**Leistungsnachweis:** Übersetzung

---

Draheim, Kristin/ Liebetanz, Franziska/ Vogler-Lipp, Stefanie

### **Schreiben(d) Lernen im Team**

3/6 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr, 14-tägig

Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2010

PF

Schreiben ist die wichtigste Schlüsselkompetenz für ein erfolgreiches Masterstudium und auch für das weitere Berufsleben relevant. Das Seminar „Schreiben(d) lernen im Team“ ermöglicht internationalen und einheimischen Studierenden, ihre Schreibkompetenzen sowie ihre interkulturellen Teamkompetenzen auszubauen. Schreiben ist ein geeignetes Medium, um gemeinsam zu lernen, interkulturelle Begegnungen zu gestalten und Austausch zu fördern.

Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Auftaktfahrt (16.-18.10.10), bei der die Studierenden interkulturell gemischte Kleingruppen bilden, erste Texte verfassen und interkulturelle Teamkompetenzen erwerben. Daneben umfasst das Seminar eine 14tägige Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben im Wechsel mit autonomen Schreibgruppentreffen.

Während der Lehrveranstaltung setzen sich die Studierenden mit Schreibprozessen, Planung und Organisation einer wissenschaftlichen Arbeit auseinander und können an Texten arbeiten, die sie für andere Seminare erstellen. Sie erlernen das Handwerkzeug sowie die Regeln des wissenschaftlichen Schreibens.

In den autonomen Kleingruppen werden Schreibevents durchgeführt, Texte verfasst und vorgelesen. Dadurch werden interkulturelle Begegnung und Austausch geschaffen und der Ausdruck der Teilnehmenden gefördert.

Zur Halbzeit des Semesters findet ein obligatorisches Bergfest (01.12.10) statt. Der bisherige Verlauf der Lernprozesse wird reflektiert und die zweite Seminarhälfte vorbereitet. Die Studierenden erhalten ein Training für öffentliches Sprechen und tragen eine Auswahl der entstandenen Texte auf einem Abschlussfest vor.

**Literatur:** Zu Beginn des Seminars wird ein Reader ausgeteilt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an allen Seminarterminen, Deutschgrundkenntnisse sind ausreichend.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte bewerben Sie sich bis zum 08.10.2010 unter [schreibteams@euv-frankfurt-o.de](mailto:schreibteams@euv-frankfurt-o.de) mit einem kurzen Motivationsschreiben (mit Hinweisen zu interkulturellen Vorerfahrungen). Alle ausgewählten Teilnehmer erhalten bis zum 10.10.2010 eine Bestätigungsemail mit detaillierten organisatorischen Informationen.

**Termine:** Auftaktfahrt: 16.-18.10.2010 (obligatorisch)  
Bergfest: 01.12.2010, 13:30-15:30 Uhr (obligatorisch)  
Abschlussveranstaltung: 04.02.2011 (obligatorisch)

**Leistungsnachweis:** Portfolio mit Texten und Schreibprozessreflexion

---

Ebert, Christa

**Formalismus – Strukturalismus – Semiotik  
(Methoden der Textbeschreibung)**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

ZB Ku

Das Seminar führt in grundlegende Texte und Positionen der vom russischen Formalismus ausgehenden strukturalistischen Literaturtheorie ein und verfolgt deren Entwicklung zur Semiotik. Behandelt werden z.B. Texte von Schklowski, Eichenbaum, Tynjanow, Jakobson, Mukarowský, Barthes, Kristeva, Eco, Lotman.

**Literatur:** Reader erscheint zu Beginn des Semesters.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay, Hausarbeit

---

Ebert, Christa

**„Petersburg“ als literarisches Motiv**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 9-11 Uhr

Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2010

ZB Ku, WPM 4

„Petersburg“ ist sowohl ein wichtiger kultureller Topos als auch ein zentrales Motiv der russischen Literatur. In dieser Doppelbedeutung wird der sogenannte „Petersburg-Text“ der russischen Kultur von seinen Anfängen (der klassizistischen Ode) bis zur Lyrik und Prosa Moderne des 20. Jahrhunderts verfolgt. Ausgewählte

Texte von Puschkin, Gogol, Dostojewski, Bely, Mandelstam und Achmatowa stehen im Zentrum der Analyse.

**Literatur:** wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** Russischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

---

Ebert, Christa

### **Doktorandenkolloquium**

Keine ECTS

Kolloquium: Mittwoch 16-18 Uhr

Ort: HG 207, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2010

Eingeladen sind außer den Doktoranden alle Studierenden, die eine Masterarbeit im Bereich osteuropäische Literaturgeschichte schreiben wollen.

**Teilnahmevoraussetzung:** Interessenten melden sich bitte im Sekretariat HG, Raum 207 an.

---

Eggerath, Werner/ Hoffmann, Margit

### **UNITHEA 2011**

3 ECTS

Praxisseminar: Donnerstag 16-19 Uhr

Ort: Tagungsraum Kleist Forum, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

PF

Im Juni 2011 findet das 14. von Studierenden der Viadrina organisierte Theaterfestival UNITHEA statt. In enger Kooperation mit dem Kleist Forum werden junge, professionelle polnische und deutsche Theatergruppen und –Künstler eingeladen. Im Wintersemester wird es vornehmlich darum gehen, gemeinsam ein Programm- und Dramaturgiekonzept zu erarbeiten, ein passendes Marketing- und Sponsoringkonzept zu entwerfen und die benötigten Gelder zu beantragen. Im zweiten Semester wird der Fokus des Seminars auf der Festivalorganisation und –durchführung liegen. Nun gilt es, das Marketing-konzept umzusetzen, den Festivalbetrieb zu koordinieren, Theatergruppen zu betreuen und die akquirierten Gelder zu verwalten. Die Studierenden wählen eine der drei Arbeitsgruppen Finanzen, Programm und Presse/Öffentlichkeitsarbeit als Schwerpunkt. Im Plenum werden regelmäßig die Ergebnisse ausgetauscht. Jeder Arbeitsgruppe steht ein Lehrbeauftragter betreuend und beratend zur Seite.

**Teilnahmevoraussetzungen:** großes Engagement, konstante Teilnahme, Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt Frankfurt(Oder). Erfahrungen im Bereich Programm, PR, Finanzierung und Organisation von Veranstaltungen werden nicht voraus gesetzt, sind aber gerne gesehen. Wir freuen uns besonders über Studierende mit polnischen Sprachkenntnissen, aber alle anderen sind natürlich auch herzlich

Willkommen! Anmeldung erbeten an: [unitheakontakt@yahoo.de](mailto:unitheakontakt@yahoo.de).

**Leistungsnachweis:** Mitarbeit dient als Leistungsnachweis.

---

Ekier, Jakob

### **Übersetzung aus dem Deutschen ins Polnische (für polnische MuttersprachlerInnen)**

3 ECTS

Blockseminar: Freitag 16-19 Uhr und Samstag 10-14 Uhr

Ort: CP 145, Veranstaltungsbeginn: 05.11.2010

PF

Unter Anleitung von Jakob Ekier werden die Seminarteilnehmer an ausgewählten literarischen Texten in die Werkstatt des Übersetzers und dessen Handwerk eingeführt. Anhand der von den Teilnehmern angefertigten Übertragungen werden die beim Übersetzen sich immer neu stellenden Fragen diskutiert: Wie viel Treue zum Original ist unbedingt notwendig, wie viel Freiheit darf sich der Übersetzer erlauben? Wem

gegenüber steht der Übersetzer vorrangig in der Pflicht? Dem Autor des Originals oder im Zweifelsfalle doch eher dem Leser in der Zielsprache? Soll das Original in der Übersetzung durchscheinen oder soll eine Übersetzung möglichst nicht als solche kenntlich sein, der Übersetzer unsichtbar sein?

In der Auseinandersetzung mit dem eigenen übersetzten Text soll der kritische Blick auf den selbst „geschriebenen“ Text geschärft werden, um die zum Redigieren der eigenen Übersetzung nötige Distanz zu entwickeln. Die Vielzahl alternativer Übersetzungen ein und desselben Textes wiederum zeigt den Teilnehmern ganz konkret, dass Übersetzung nicht die Suche nach der einen idealen Übersetzung ist, sondern immer eine von vielen möglichen Annäherungen an das Ideal ist.

**Hinweise zur Veranstaltung:** TeilnehmerInnen werden gebeten sich bis zum 18.10.2010 per Mail bei Herrn Volk anzumelden ([volk@euvfrankfurt-o.de](mailto:volk@euvfrankfurt-o.de)). Die Vorarbeit für das Seminar beinhaltet kurze Übersetzungen der Teilnehmenden.

**Termine:** 5.11./6.11.2010; 3.12./4.12.2010; 7.1./8.1.2011; 28.1./29.1.2011

**Leistungsnachweis:** Übersetzungen

## **Das politische System der EU: Entwicklung, Strukturen, Funktionen**

3/6/9 ECTS

Vorlesung + Übung: Montag 11–13 Uhr

Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2010

GM 2

Die Veranstaltung führt anhand der Entwicklung des politischen Systems der Europäischen Union in die politikwissenschaftlichen Europastudien ein. Ziel der Veranstaltung ist es, Grundkenntnisse zur Entwicklung, zur institutionellen Grundstruktur und zum aktuellen Stand des europäischen Einigungsprozesses zu vermitteln. Darüber hinaus sollen anhand aktueller politikwissenschaftlicher Kontroversen die Charakteristika verdeutlicht werden, die die EU von nationalstaatlichen Regierungssystemen einerseits und internationalen Organisationen andererseits unterscheiden. Hierzu werden folgende aufeinander aufbauende Themenbereiche behandelt:

- die historischen Etappen in der Entwicklung der EG/EU;
- die Funktionen und Beziehungen der zentralen Institutionen der EG/EU (Ministerrat, Kommission, Europäisches Parlament, Europäischer Gerichtshof);
- das Zusammenwirken der Institutionen im Entscheidungsprozess auf europäischer Ebene und die besonderen Charakteristika (Stärken und Schwächen) des EU-Systems;
- die Veränderungen nach dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon 2009;
- die Perspektiven der europäischen Systementwicklung im Hinblick auf weitere Vertiefungs- und Erweiterungsschritte;
- Abschließend soll eine Gesamtbewertung des EU-Systems vorgenommen werden.

### **Literatur:**

Cram, Laura u.a. (Hrsg.) 1999: Developments in the European Union. Houndmills.

Jørgensen, Knud Erik/Pollack, Mark A./Rosamond, Ben (Hrsg.) 2006: Handbook of European Union Politics. London.

Tömmel, Ingeborg 2003: Das politische System der EU. Opladen.

Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.) 2006: Europa von A bis Z. 9. Aufl. Bonn.

Wessels, Wolfgang 2008: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) sowie Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen (Reader) und aktive mündliche Mitarbeit.

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS-Punkte: Referat zu einer der Themensitzungen; 6 ECTS-Punkte: schriftliche Ausarbeitung des Referates (10-12 Seiten) oder 9 ECTS-Punkte für eine Hausarbeit (max. 20 Seiten). Hinweise zur Abfassung schriftlicher Arbeiten werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.

**Arbeitsformen:** Kombination von Vorlesungs- und Übungsteilen (Referate, Kurzpräsentationen, Diskussion).

**Sprache:** Die Veranstaltung basiert auf der Lektüre vieler englischer Texte.

---

Faber, Anne

## Theories and Strategies of European Integration

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 9–11 Uhr

Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Po, WPM 1

The course will introduce students (advanced level) to the main theoretical concepts and strategies of European integration since the 1950s. Starting from the “grand theories” and strategies of the 1940s, 1950s and 1960s (federalism, functionalism, neo-functionalism and intergovernmentalism), the second part of the seminar will focus on more recent theoretical schools and approaches such as neo-institutionalism, multi-level-governance approaches or Europeanization. Additional approaches may be included on request by students.

The course will enable students to critically reflect upon and to discuss both “classical” and new theoretical approaches to the origins, dynamics and workings of European integration. Furthermore, the course will reveal the wide range of concepts and strategies of stakeholders on the European level.

### Literatur:

Rosamond, Ben 2000: Theories of European Integration.

Holzinger, Katharina/Knill, Christoph/Peters, Dirk et.al. 2005: Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte.

Wiener, Antje/Diez, Thomas (Hrsg.) 2004: Theories of European Integration: Past, Present and Future.

**Teilnahmevoraussetzungen:** 1. Regular attendance (max. four hours missed = two sessions missed), 2. Preparation of texts (reader) on the basis of guiding questions.

**Hinweise zur Veranstaltung:** max. 30 participants; please register until Oct 8th, 2010 at [politik2@euv-frankfurt-o.de](mailto:politik2@euv-frankfurt-o.de).

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS points: oral presentation of max 15 minutes on one of the seminar’s topics; 6 ECTS points: paper summarizing the presentation (10-12 pages) 9 ECTS: written paper without oral presentation (max 20 pages).

**Sprache:** Englisch

---

Faber, Anne

**Methodenkolloquium: Forschungs- und Methodenkompetenz  
in den Sozialwissenschaften**

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 11–13 Uhr

Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

Das Seminar stellt im ersten Teil zentrale wissenschaftstheoretische Fragen sowie praktische Methoden „guten“ wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften vor (Fallstudien, Design von Vergleichen, Experteninterviews, Beobachtung, counterfactual analysis, Entwicklung eines stringenten Forschungsdesigns).

Im zweiten Teil soll die Umsetzung dieser Fragen und Methoden im Rahmen konkreter Forschungsprozesse betrachtet werden. Hierzu sollen aktuelle Forschungsprojekte am Lehrstuhl (Hausarbeiten, BA-/MA-Arbeiten, Dissertationsprojekte) vorgestellt und diskutiert werden. Für alle Studierenden, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine längere Hausarbeit, eine BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten, ist die Teilnahme obligatorisch.

**Literatur:**

Gerring, John 2001: Social Science Methodology: A Criterial Framework. Cambridge University Press.

Somekh, Bridget/Lewin, Cathy (eds.) 2005: Research Methods in the Social Sciences. SAGE Publications.

**Teilnahmevoraussetzungen:** 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden)  
2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes  
3. Bereitschaft zur aktiven und konstruktiven Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

**Leistungsnachweis:** ECTS- Punkte: 3 ECTS-Punkte für die Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes (BA-/MA-Arbeit).

**Sprache:** Deutsch / Englisch

---

Gabrisch, Hubert

**Europäische Wirtschaftsintegration – ausgewählte Forschungsfragen**

6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 15.10. von 16-18 Uhr

Ort: AM 104

ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Das Seminar dient der Vertiefung von Fragen der europäischen Wirtschaftsintegration, die durch das gleichnamige Seminar im SS 2010 aufgeworfen wurden. Die Arbeitsweise besteht hauptsächlich in der Anfertigung und Diskussion von Hausarbeiten. Ziel des Seminars ist es, die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu üben. Dies beinhaltet wissenschaftliche Literaturrecherche, die Arbeit mit Daten, Statistiken und Graphiken.

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**

- Übernahme einer Hausarbeit (9 ECTS-Punkte) einschließlich einer Präsentation (siehe Themenliste Online-KVV: MES Home →Lehre →Blockveranstaltungen → Europäische Wirtschaftsintegration – ausgewählte Forschungsfragen),
- Bereitschaft, eine Klausur zu schreiben (6 ECTS-Punkte), wenn keine Hausarbeit übernommen wird,
- Bereitschaft, eine der vorgelegten Hausarbeiten zu kommentieren,
- Ausreichende Kenntnis über Grundlagen der europäischen Wirtschaftsintegration (Skript des Seminars im SS 2010). Das Studienmaterial des SS kann von jenen Studentinnen und Studenten angefordert werden, die nicht am Seminar im SS teilgenommen haben.

**Weitere Termine:** 17./18.12. 13-20/9-15Uhr AM 104  
21./22.01. 13-20/9-15 Uhr AM 104  
Klausur: 28.01. 16-18 Uhr GD HS 8

**Anmeldebedingungen:**

Anmeldungen für dieses Seminar sind ab sofort per E-Mail möglich. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2010. Adresse: [gab@iwh-halle.de](mailto:gab@iwh-halle.de). Bitte immer als „Betreff“ eingeben: MES, Seminar, WS!

---

Genth, Bodo

**Vom Handwerk der Archivrecherche**

3/6 ECTS

Seminar: Montag 16–17.30 Uhr

Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2010

PF

Neben dem Studium von Sekundärliteratur gewinnen Archive als Korrektiv der Erinnerung zunehmend Bedeutung. „Wie komme ich nun an die mich interessierende Quellenbasis?“ Im Überblick werden Ihnen die Archivsparten vorgestellt. Sie lernen den

Umgang mit Sperrfristen und Benutzungsbeschränkungen zu verstehen. Das Arbeiten mit Findbüchern sowie typische Bestandsnachweise der Archive als auch die methodische Gliederung gedruckter Editionen und von Online-Findbüchern werden Ihnen erläutert. Somit sind Sie für Archivbesuche gerüstet. Ausgehend von Ihrer weiteren Interessenlage und des Besuchs anderer Lehrveranstaltungen der Fakultät können sich praktische Übungen im Lesen von Quellennachweisen,

instruktive Auswertungen von Fernsehdokumentationen, Archivbesuche (z.B. Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin, Archiv der Akademie der Künste Berlin), Handling der Mikroformbenutzung via USB-Schnittstelle (Bundesarchiv Berlin) sowie Beratung und Begleitung Ihrer Projektideen anschließen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung per E-mail: [genth@euv-frankfurt-o.de](mailto:genth@euv-frankfurt-o.de).

---

Girgensohn, Katrin

### **Praktikum Schreibdidaktik**

3/6 ECTS

Seminar: Termine nach Vereinbarung

Modul 4 der Schreibtrainerausbildung. Jede/r sucht sich ein eigenes Projekt als Schreibtrainer/in. Denkbar sind Schreibberatungstätigkeiten, z.B. im Rahmen der Schreibsprechstunde an der Viadrina (nach Hospitationen). Auch eigene Schreibworkshops können im Rahmen des Schreibzentrums durchgeführt werden (Wissenschaftliches Schreiben, literarische Projekte u.ä.). Erwünscht sind auch Schreibgruppen für unterschiedliche Personengruppen, die Begleitung autobiografischer Schreibprojekte älterer Menschen, interkulturelle Schreibprojekte, die Zusammenarbeit mit Schulen u.v.m. Das Praktikum wird durch regelmäßige Treffen mit den anderen Praktikant/innen begleitet und reflektiert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an den Seminaren „Schreiben wir!“ und „Schreibberatung und Peer Tutoring: Wissenschaftliches Schreiben als Prozess“

**Hinweise zur Veranstaltung:** Für das Zertifikat wird ein Praktikumsbericht geschrieben.

**Leistungsnachweis:** Benoteter Teilnahmechein

---

Girgensohn, Katrin

### **Romane schreiben. Ein Viadrina-Krimi in einem Monat.**

3 ECTS

Seminar: Montag 14-17.30 Uhr + Blockveranstaltung

Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2010

PF

Der „National Novel Writing Month“ ist ein weltweites Schreibspiel, an dem jedes Jahr im November weltweit zigtausende Menschen teilnehmen, um innerhalb eines Monats einen Roman mit ca. 50.000 Wörtern zu schreiben (ca. 100 Seiten). Hintergrund dieses Events ist die Erfahrung, dass große Schreibprojekte oft an den

eigenen Zweifeln scheitern: Entwürfe werden zu oft umgeschrieben, auf Eis gelegt und schließlich verworfen. Im Schreibmonat geht es deshalb ausschließlich um die Quantität, nicht um die Qualität des Geschriebenen. Dieses Vorgehen soll dazu führen, sich selbst Fehler zu erlauben, Risiken einzugehen und in einen Schreibfluss zu kommen. In diesem Seminar wird der National Novel Writing Month an der EUV genutzt, um einen kollektiven Viadrina-Krimi zu schreiben. Beim Blockseminar im Oktober sollen Figuren skizziert und ein Handlungsgerüst entwickelt werden. Alle Teilnehmenden verfolgen im November ihr eigenes Romanprojekt, bewegen sich damit jedoch innerhalb der vorab skizzierten Handlung. Im November finden jeweils montags Schreibtreffen statt, bei denen vor Ort geschrieben wird und bei denen die Handlungsverläufe aktualisiert werden. In der letzten Seminarsitzung (6.12.) wird das weitere Vorgehen

besprochen. Geplant ist eine gemeinsame Publikation, die aus Teilen der Romane aller Teilnehmenden zusammengesetzt ist.

**Literatur:**

<http://www.nanowrimo.org>.

Chris Baty: No plot, no problem. Chronicle Books 2004.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung per E-Mail an [girgensohn@euv-frankfurt-o.de](mailto:girgensohn@euv-frankfurt-o.de).

**Hinweise zum Blockseminar:** 22.10. 10-18 Uhr, 23.10. 10–16 Uhr (für Pendler mit Übernachtung in Slubice, Unkostenbeitrag für Übernachtung, Umlage für gemeinsame Verpflegung).

**Sprache:** Seminarsprache Deutsch, geschrieben werden darf auch auf Polnisch oder in anderen Sprachen.

---

Girgensohn, Katrin

**Wissenschaftliches Schreiben als Prozess:  
Schreibberatung und Peer Tutoring**

3/6 ECTS

Seminar: Dienstag, 10-13 Uhr

Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

PF

Das Seminar verbindet das Erlernen von Arbeitstechniken für das wissenschaftliche Schreiben mit einer Einführung in das Konzept des Peer Tutoring. Peer Tutoring ist ein wichtiges Element der Arbeit in Schreibzentren: Studierende unterstützen einander in Einzelgesprächen bei der Entstehung von Texten. Die Gespräche können in allen Phasen der Schreibprozesse stattfinden, es kann also um Ideenfindung, Strukturierung, Schreibblockaden, Überarbeitungen u.ä. gehen. In diesem Seminar wird Peer Tutoring, also gegenseitiges Feedback auf entstehende Texte, erprobt und reflektiert. Hintergrundliteratur wird erarbeitet. Als Genre steht dabei die wissenschaftliche

Hausarbeit bzw. der wissenschaftliche Fachartikel im Mittelpunkt. Der Schreibprozess für einen Fachartikel bzw. eine Hausarbeit wird in überschaubare Schritte unterteilt. An Hand praktischer Übungen werden Schreibtechniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erprobt.

**Literatur:**

Gillespie, Paula, Lerner, Neal: The Allyn and Bacon Guide to Peer Tutoring, Allyn and Bacon, Boston, 2000.

Angst vor dem leeren Blatt, Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Campus Verlag, Frankfurt/ New York, 1998.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bitte ab 20.09.2010 an [girgensohn@euv-frankfurt-o.de](mailto:girgensohn@euv-frankfurt-o.de).

**Leistungsnachweis:** benoteter Leitungsnachweis (Portfolio mit wissenschaftlichem Fachartikel und Reflexionen)

---

Gomez, Claudia Veronica

**Business Culture in Mexico**

3 ECTS

Blockseminar: Montag und Dienstag von 9-13 Uhr

Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

PF

The course will provide a reading experience and discussion panel focused on classical texts from Intercultural Communication field of studies. This will be seen in interdisciplinary framework respecting different approaches to discussed issues. Among authors studied and reflected from the current critical perspective will be Edward T. Hall, Geert Hofstede, Fons Trompenaars, Harry C. Triandis, Collen Ward, John J. Gumperz, Erving Goffman and others.

This course examines the historical, social and economical evolution of Mexico. It also introduces concepts and tools to understand and analyze the main aspects of the Mexican culture. To provide and understanding of the Mexican and the organizational contexts in which be working and the skills that they need to be productive and successful. To explore at the same time the differences between the business culture in Germany.

We use interactive exercises, simulations, cases and student fieldwork projects to examine and develop a comparative work between Doing Business in Mexico and Doing Business in Germany in a cultural context.

**Termine:** 18.10., 25.10., 02.11., 15.11.

**Leistungsnachweis:** Essay/Protokoll/Referat

**Sprache:** Englisch

---

Graeber, Andreas

## **Europäische Rechtsgeschichte**

6 ECTS

Vorlesung: Montag 9-11 Uhr

Ort: GD HS 2, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2010

ZB Re

Ausgehend von der Spätantike soll ein Überblick über die Rechtsentwicklung in Europa auf Grundlage der römischrechtlichen Tradition im Mittelalter bis zur Neuzeit gegeben werden. Dabei wird besonders die Herausbildung des *ius commune* im Zeitalter des Humanismus als Merkmal der europäischen Rechtskultur berücksichtigt. Auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rezeption des römischen Rechts in einzelnen Ländern Westeuropas sollen zur Sprache kommen.

### **Literatur:**

W. Kunkel, Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl. 2005.

U. Wesel, Geschichte des Rechts, 1997.

A. Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 1992.

H. Coing, Europäisches Privatrecht I., 1985.

**Leistungsnachweis:** Einen Schein erhalten diejenigen, die an der Abschlussklausur erfolgreich teilgenommen haben. Für die Studierenden der Kulturwissenschaften kann dieser Schein als Vertiefungsschein angerechnet werden. Denjenigen Studierenden, die regelmäßig an der Veranstaltung teilgenommen haben, wird außerdem eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

---

Graeber, Andreas/ Wildner, Kathrin

## **Ideale Stadtbilder. Vorstellung und Materialisierung.**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 16-18 Uhr

Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Schon in der Antike fand eine Auseinandersetzung mit der Frage nach der Stadt als idealer Form, als eine Annäherung an eine vollkommene Harmonie statt. Die griechische „Polis“ wurde nicht bloß als ideale Stadt in ihrer städtebaulichen Form verstanden, sondern gleichzeitig auch als beste Form des Politischen. Der lateinische Begriff der „Civitas“ beschreibt eine urbane und politische Organisiertheit menschlichen

Zusammenlebens, die ihren Ausdruck ebenfalls in einer stadtplanerischen Anlage finden sollte. Auch in der Neuzeit werden Vorstellungen einer Idealstadt formuliert

und beispielsweise in der funktionalen Stadt der Moderne umgesetzt. Ende des 20. Jahrhunderts wird das Ideal einer „Europäischen Stadt“ zu einem prägenden Leitbild der Stadtplanung. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stellen sich Fragen nach dem Ideal aber

auch nach den Grenzen einer „verstädterten Gesellschaft“. Diese Vorstellungen von Stadt lassen sich heute sowohl in europäischen als auch in urbanen Agglomerationen anderer Kontinente als materielle Ausprägungen finden.

In diesem Seminar werden unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Kontexts grundlegende Texte, Bildquellen und archäologisches Material der Antike bis zur Gegenwart diskutiert, die auf die bestimmenden Merkmale, auf die aktuellen Vorstellungen und Leitbilder von und zur Stadt Bezug nehmen.

**Literatur:** Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben/Reader wird bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 20). Anmeldung ist erforderlich bis zum 10.10.2010 unter [wisogeo@euvfrankfurt-o.de](mailto:wisogeo@euvfrankfurt-o.de).

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahmen, Referat und Hausarbeit

---

Hanisch, Stefan

### **Antragsstellung für Drittmittelprojekte bei EU Institutionen – Schreiben von Projektanträgen und Projektakquise**

3/6 ECTS-Punkte

Seminar: Montag 14-16 Uhr

Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn 11.10.2010

PF

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, selbstständig bzw. im Team erfolgreiche Projektanträge auszuarbeiten, die bei europäischen Institutionen zur Finanzierung von Projekten der wissenschaftlichen Forschung, der internationalen Hochschulzusammenarbeit und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit gestellt werden.

Im ersten Teil des Kurses wird ein Überblick über die zur Verfügung stehenden EU-Förderquellen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt hier auf offenen Ausschreibungen der Generaldirektionen der Europäischen Kommission und des Tempus-Programms sowie auf Ausschreibungen im Rahmen der EU-Außenhilfe (EuropeAid), dort wiederum der Framework Contracts (FWC). Die TeilnehmerInnen werden lernen, wie sie nach geeigneten Förderquellen suchen und welches die ersten Überlegungen und Schritte im Projektbewerbungsverfahren sind (insbesondere Analyse der Ausschreibungsspezifika und sich daraus ergebende Anforderungen, Entwicklung eines Programplans, Management des Prozesses der Antragserstellung, Suche nach Projektpartnern und Kandidaten für das Projektteam, Formalitäten und Fristen, rechtliche Fragen und Verträge).

Im zweiten Teil werden die Grundlagen des Erstellens eines Projektantrages (Proposal Writing) anhand von interaktiven Vorlesungen und praktischen Übungen vermittelt. Behandelt werden die einzelnen Bestandteile des technischen Angebots und das finanzielle Angebot gleichermaßen: Problem- und Bedarfsbeschreibung, Ziele, Herangehensweise und Methodik, Aufgliederung nach Komponenten und Aufgaben, Risikomanagement, Zeitplan, Ergebnisse, Evaluation, Weitergabe von Informationen über das Projekt, Budget. Ebenso eingegangen wird auf Schreib- und visuelle Präsentationstechniken.

Veranstaltungsbegleitend arbeiten die TeilnehmerInnen – in Abhängigkeit von der Anzahl der TeilnehmerInnen und von deren Wünschen - einen konkreten gemeinsamen Projektantrag oder eigene konkrete Projektanträge aus. Die Anträge werden anschließend diskutiert und verbessert. Ziel ist es, zum Ende des Kurses fertige Projektanträge vorliegen zu haben, die ggf. für die Bewerbung um Fördermittel eingereicht werden können.

#### **Literatur:**

Harold Lewis, Bids, Tenders and Proposals: Winning Business Through Best Practice (Bids, Tenders & Proposals: Winning Business Through Best), 3rd ed., Pentonville/ Philadelphia PA (Kogan Page) 2009.

Nicolai Andler, Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting, Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, 2. Aufl., Erlangen (Publicis) 2009.

Jeremy T. Miner/Lynn E. Miner, Proposal Planning & Writing, 4th ed., Westport CT/ London (Greenwood Pub Group Inc.) 2008.

Ellen Karsh/Arlen Sue Fox, The Only Grant-Writing Book You'll Ever Need: Top Grant Writers and Grant Givers Share Their Secrets, New York (Basic Books) 2008.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung unter [shanisch@zedat.fu-berlin.de](mailto:shanisch@zedat.fu-berlin.de).

**Sprache:** Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und englischer Sprache gehalten. Die Projektanträge werden in englischer Sprache erstellt.

---

Haverkamp, Anselm/ Mende, Dirk

### **Basiskolleg des Graduiertenkollegs „Lebensformen und Lebenswissen“**

Keine ECTS  
Kolloquium: Dienstag 10–13 Uhr  
Ort: GD 309

**Teilnahmevoraussetzung:** nur auf Einladung der Veranstalter

---

Haverkamp, Anselm/ Mende, Dirk

**Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs  
"Lebensformen und Lebenswissen"**

Keine ECTS  
Kolloquium: Dienstag 14–16 Uhr  
Ort: GD 309

**Teilnahmevoraussetzung:** nur auf Einladung der Veranstalter

---

Heikinheimo, Maarit

**Finnisch**

3 ECTS  
Seminar: Montag 14-16 Uhr und Donnerstag 9–11 Uhr  
Ort: AB 206 und GD 312, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

PF

Im Modul „Intercultural Practice“ des Master Intercultural Communication Studies erwerben Studierende neben praxisrelevanten Fertigkeiten aus unterschiedlichen Forschungs-, Anwendungs- und Lehrbereichen interkultureller Kommunikation auch Kenntnisse in einer neuen, ihnen bis dato unbekannt Fremdsprache. Auf diese Weise werden innerhalb des Moduls Intercultural Practice Besonderheiten des Fremdsprachenerwerbs und der Erfahrung von Fremdheit aufgrund von Fremdsprachlichkeit zeitlich parallel zum fachlichen Studium kompetent reflektiert. Finnisch repräsentiert damit innerhalb Europas eine vergleichsweise unbekannte Sprachengruppe, zu der sich nur vergleichsweise schwierig sprachliche Bezüge herstellen lassen. Der angekündigte Kurs bietet neben der Einführung in Grundkenntnisse der Fremdsprache daher vor allem Reflektionsmöglichkeiten in Fremdheitserfahrungen beim Spracherwerb vor dem Hintergrund unterschiedlicher Aspekte interkultureller Kommunikation.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte melden Sie sich bis zum 01.10.2010 per E-Mail bei der Dozentin (heikinheimo@euv-frankfurt-o.de) an. Vorrangig zugelassen werden Studierende des MICS.

**Leistungsnachweis:** Nach dem Abschluss des Kurses im Wintersemesters 2010/11 und des Folgekurses im Sommersemester 2011 erhalten die Studierenden ein Unicert I in Finnisch.

**Sprachen:** Deutsch und Finnisch

---

Heintschel von Heinegg, Wolff

### **Recht der Internationalen Sicherheit**

6 ECTS

Vorlesung: Montag 14-18 Uhr, 14-tägig  
Ort: AB 05, Vorlesungsbeginn: 18.10.2010

ZB Re

Die Vorlesung wird die Regeln und Prinzipien behandeln, die als völkerrechtliche Grundlagen der internationalen Sicherheit angesehen werden. Daraus ergeben sich die folgenden Gegenstände:

- Das System kollektiver Sicherheit der Vereinten Nationen
- Regionale Sicherheitssysteme: Europäische Union, NATO, OSZE, AU, OAS
- Abrüstung und Rüstungskontrolle
- Terrorismusbekämpfung
- Bekämpfung der Organisierten Kriminalität
- Einsatzrecht (Rechtsgrundlagen des Streitkräfteeinsatzes)
- Humanitäres Völkerrecht
- Völkerrechtlicher Individualschutz
- Völkerstrafrecht
- Wirtschaftliche Entwicklung

---

Heintschel von Heinegg, Wolff/ Verheugen, Günter

### **Die Außenbeziehungen der Europäischen Union**

6/9 ECTS

Vorlesung: Montag 14-18 Uhr, 14-tägig  
Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2010

ZB Re, ZB Po, WPM 1

Die Veranstaltung nimmt die EU als internationalen Akteur in den Fokus. Dabei wird die EU in ihren bilateralen und multilateralen Beziehungen und ihre Rolle innerhalb internationaler Organisationen (UN, WTO, IWF etc.) untersucht. Schwerpunkte liegen auf den Änderungen, die der Vertrag von Lissabon sowohl für diese Beziehungen, als auch für die institutionelle Struktur der EU gebracht hat.

**Leistungsnachweis:** Abgeschlossen und nachgewiesen wird die Veranstaltung durch ein Seminarpapier zu einem ausgewählten Thema.

## **Seminarplan**

### **25. Oktober**

Vorlesung: Die Außenbeziehungen der EU und ihre rechtliche Gestalt -  
Entwicklung und Überblick

Seminar: Rechtsinstrumente und politische Instrumente der EU-  
Außenbeziehungen

### **8. November 2010**

Vorlesung: Außenbeziehungen der EU: bilaterale Abkommen I

Seminar: Freihandelsabkommen, Assoziierungsverträge,  
Kooperationsabkommen

### **22. November 2010**

Vorlesung: Bilaterale Abkommen II (Beitrittsverträge)

Seminar: Analyse des Beitrittsvertrages 2003, Kopenhagener Kriterien und ihre  
rechtliche Bedeutung, EU Beitrittsverhandlungen und Rechtsangleichung in Polen

### **6. Dezember 2010**

Vorlesung: Außenbeziehungen der EU - regionale Abkommen

Seminar: AKP-Abkommen, Mittelmeerunion, Mercosur, ASEAN

### **10. Januar 2011**

Vorlesung: politische und rechtliche Formen der Mitwirkung der EU in  
internationalen Institutionen

Seminar: Mitwirkung der EU im UN System, Rolle der EU in der WTO, EU und  
internationale Finanzinstitutionen (Weltbank und IWF)

### **24. Januar 2010**

Vorlesung: Beziehungen Partnern: EWR und Nachbarschaftspolitik

Seminar: bilaterale Beziehungen zur Schweiz, die Partnerschaft mit Russland

### **7. Februar 2011**

Vorlesung: Europäische Außen- und Sicherheitspolitik auf der Grundlage des  
Reformvertrags von Lissabon

Seminar: Der "europäische Außenminister"; Instrumente der Außenpolitik,  
Elemente einer Verteidigungspolitik

### **21. Februar 2010**

Vorlesung: Die Politikziele der EU und ihre Verankerung in den Außenbeziehungen

Seminar: Menschenrechte in EU-Vertragsbeziehungen, Umweltziele in EU-  
Vertragsbeziehungen, politische Dialogmechanismen

## **Literaturübersicht**

### **A. Monographien**

1. Ahmann, Rolf/ Schulze, Reiner/ Walter, Christian, Rechtliche und politische  
Koordinierung der Außenbeziehungen der Europäischen Gemeinschaften  
1951 – 1992, Duncker & Humblot (2010)

2. Akandji-Kombe, Jean-Francois/ Fenet, Alain, Droit des relations extérieures de l'Union européenne, Litec (2007)
3. Algeri, Franco, Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU, UTB (2010);
4. Bastian, Katrin, Die Europäische Union und Russland – Multilaterale und bilaterale Dimensionen in der europäischen Außenpolitik, VS (2006);
5. Beichelt, Timm, Die Europäische Union nach der Osterweiterung, VS Verlag für Sozialwissenschaften (2004).
6. Bindi, Frederiga, The Foreign Policy of the European Union. Assessing Europe's Role in the World. Brookings Institution Press (2010)
7. Bretherton, Charlotte/ Vogler, John, The European Union as a global actor, Routledge (2006);
8. Breuss, Fritz, Die Schweiz im Europäischen Integrationsprozess, Nomos (2008);
9. Cameron, Fraser, The foreign policy of the European Union, Routledge (2007)
10. Cannizzaro, Enzo, The European Union as an actor in international relations, Kluwer Law International (2002)
11. Cowles, Maria G. / Caporaso, James A. / Risse, Thomas, Transforming Europe. Europeanization and Domestic Political Change. Cornell University Press (2001).
12. Darchinger, Marc/ Müller-Härlin, Bernhard, Ist eine gemeinsame europäische Außenpolitik möglich? – 'Bergedorfer Protokoll“, Körber-Stiftung (2010)
13. Dashwood, Alan/ Maresceau, Marc, Law and Practice of EU External Relations, Cambridge University Press (2008)
14. Dinan, Desmond, Ever Closer Union. An Introduction to European Integration, 4th Edition. Lynne Rienner (2010).
15. Featherstone, Keith / Radaelli, Claudio, The Politics of Europeanization. Oxford University Press (2003).
16. Fink, Udo/ Lankosz, Kazimierz/ Müller-Graff, Peter-Christian, Osteuropäische Nachbarschaft der Europäischen Union, Nomos (2009)
17. Foradori, Paolo, Managing a multilevel foreign policy: the EU in international affairs, Lexington Books (2007)
18. Fröhlich, Stefan, Die Europäische Union als globaler Akteur, VS (2007)
19. Gaedtke, Europäische Außenpolitik, UTB (2009)

20. Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, Mohr Siebeck (2009)
21. Hill/Smith, International Relations and the European Union, Oxford University Press (2005)
22. Hix, Simon, The Political System of the European Union, 3rd Edition, Palgrave (2011).
23. Hoffmeister, Frank/ Wouters, Jan/ Ruys, Tom, The United Nations and the European Union: an ever stronger partnership, TMC Asser Press (2006)
24. Holdgaard, Rasmussen, External relations law of the European community: legal reasoning and legal discourses, Kluwer Law International (2008)
25. Howorth, Jolyon, Security and Defence Policy in the European Union. Houndmills (2007).
26. Jopp, Mathias/ Schlotter, Peter, Kollektive Außenpolitik - Die Europäische Union als internationaler Akteur, Nomos (2008)
27. Kadelbach, Stefan, Die Außenbeziehungen der Europäischen Union, Nomos (2006)
28. Knelangen, Wilhelm/ Varwick, Johannes, Die Europäische Union als internationaler Akteur - Zwischen regionaler Ordnung und globaler Gestaltung, VS (2011)
29. Lippert, Barbara / Umbach, Gaby, 2005: The Pressure of Europeanisation. From post-communist state administrations to normal players in the EU system. Baden-Baden: Nomos.
30. Metz, Andreas, Die Außenbeziehungen der Europäischen Union nach dem Vertrag über eine Verfassung für Europa - Eine Untersuchung aus kompetenzrechtlicher Sicht - mit Erläuterungen zu den Außenkompetenzen nach dem Vertrag von Nizza, Duncker & Humblot (2007)
31. Orbie, Jan, Europe's global role: external policies of the European Union, Ashgate Publishing (2008)
32. Rummel, Reinhardt, Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, VS (2011)
33. Solana, Javier, A secure Europe in a better world: European security strategy, The European Union Institute for Security Studies (2003)
34. Thomas, Volker, Europa als Partner der Welt, Berlin Europ. Komm., Vertretung in Deutschland (2008)
35. Varwick, Johannes, Die Beziehungen zwischen NATO und EU –

- Partnerschaft, Konkurrenz, Rivalität?, (2005)
36. Wallace/Wallace/Pollack, Policy-Making in the European Union, 6th Edition. Oxford University Press (2010)
37. Wessels, Wolfgang, Das politische System der Europäischen Union, VS Verlag für Sozialwissenschaften (2008)
38. Zajączkowski, Jakub, Unia Europejska w stosunkach międzynarodowych: wymiar polityczny, Oficyna Wydawnicza ASPRA-JR, (2006)
39. Zięba, Ryszard, Unia Europejska jako aktor stosunków międzynarodowych, Scholar (2003)
40. Zięba, Ryszard, Wspólna polityka zagraniczna i bezpieczeństwa Unii Europejskiej, Wydawnictwo Sejmowe (2005)

## **B. Aufsätze**

- Algieri, F., EU Economic Relations with China: An Institutional Perspective, *The China Quarterly* (2002), 169, pp. 64-77.
- Axt, Heinz-Jürgen / Milososki, Antonio / Schwarz, Oliver, 2007: Europäisierung — ein weites Feld. Literaturbericht und Forschungsfragen. In: *Politische Vierteljahresschrift*, vol. 47, no. 1, S. 136-149.
- Bosse, Giselle, Values in the EU's Neighbourhood Policy: Political Rhetoric or Reflection of a Coherent Policy?, *European Political Economy Review* No. 7 (2007), pp. 38-62
- Brandtner, Barbara/ Rosas, Allan, Human Rights and the External Relations of the European Community: An Analysis of Doctrine and Practice, *European Journal of International Law*, Vol. 9, pp. 468-490
- Duke, Simon, The Future of EU-NATO Relations: a Case of Mutual Irrelevance Through Competition?, *Journal of European Integration*, Vol. 30 (2008), 1, pp. 27 – 43
- Gauttier, Pascal, Horizontal Coherence and the External Competences of the European Union, *European Law Journal*, Vol. 10, No. 1, pp. 23-41
- Jupille, Joseph, The European Union and International Outcomes, *International Organization*, Vol. 53, No. 2
- Kaunert, Christian, The External Dimension of EU Counter-Terrorism Relations: Competences, Interests, and Institutions, *Terrorism and Political Violence*, Vol. 22 (2010), 1, pp. 41 – 61
- Risse, Thomas/Börzel, Tanja, The Transformative Power of Europe. The

European Union and the Diffusion of Ideas, KFG Working Papers. Research College "The Transformative Power of Europe", Berlin: Freie Universität Berlin (2009).

- Risse, Thomas/Börzel, Tanja, The Transformative Power of Europe Reloaded: The Limits of External Europeanization. KFG Working Papers. Research College "The Transformative Power of Europe", Berlin: Freie Universität Berlin (2010).
- Schimmelfenning, Frank/ Thomas, Daniel C., Normative Institutionalism and EU Foreign Policy in Comparative Perspective, International Politics, Vol. 46, No. 4, pp. 491-504
- Solonenko, Iryna, The European Union as Democracy Promoter: The Case of Ukraine, Romanian Journal of Political Sciences 02 (2005), pp. 57 – 69
- Thomas, Daniel C., Explaining the Negotiation of EU Foreign Policy: Normative Institutionalism and Alternative Approaches, International Politics, Vol. 46, pp. 339–357

---

Heintschel von Heinegg, Wolff

**Current Issues of Public International Law**

6 ECTS

Vorlesung: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: AB 07, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Re

**Hinweise zur Veranstaltung:** siehe Lehrstuhlhomepage

---

Heintschel von Heinegg, Wolff

**Besonderes Völkerrecht – Insbesondere internationales Wirtschaftsvölkerrecht**

9 ECTS

Vorlesung: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

WPM 2

Es werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt: Seerecht, Luftrecht, internationales Wirtschaftsrecht (insb. WTO/GATT), Umweltvölkerrecht.

**Literatur:**

Seidl-Hohenveldern, I./Stein, T., Völkerrecht, 10. Aufl. 2000.  
Ipsen, K., Völkerrecht, 5. Aufl. 2004.  
Verdross, A./Simma, B., Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984.  
Kimminich, O./Hobe, St., Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl. 2004.  
Vitzthum, W. Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001.  
Doehring, K., Völkerrecht, 2. Aufl. 2004.  
Weiß, W./Herrmann, Ch., Welthandelsrecht, 2003.

Helm, Christoph

**Grundlagen antiker Staatsphilosophie**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr, 14-tägig

Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 27.10.2010

ZB KU, WPM 5

Das Seminar soll in die Grundlagen antiker Staatsphilosophie einführen, wobei die Theorien des römischen Redners, Schriftstellers und Staatsmannes Marcus Tullius Cicero im Zentrum der Betrachtungen stehen werden. Cicero, Konsul des Jahres 63 v. Chr. und damit Akteur in der stürmischen Revolutionsphase der ausgehenden römischen Republik, steht einmal in der direkten Tradition und Auseinandersetzung mit der griechischen und der hellenistischen Staatstheorie, die sich vorrangig mit den Namen Plato, Aristoteles und Polybios verbindet, andererseits deutet er mit seinen Überlegungen zur " humanitas " und zum " consensus omnium bonorum " Entwicklungslinien an, die im dann christianisierten Europa durch Autoren wie Augustin oder Thomas von Aquin weitergeführt wurden. Im Humanismus erlangte Cicero aufgrund seiner sprachlichen wie inhaltlichen Vorbildfunktion den Gipfelpunkt seiner Anerkennung. Ziel des Seminars ist es einmal, den Kernpunkt seiner staatsphilosophischen Vorstellungen herauszuarbeiten und auf die Abhängigkeit von griechischen Vorbildern hin zu überprüfen. Andererseits wird mit Blick auf seine Wirkungsgeschichte in der christlich-abendländischen Tradition seine Relevanz für unsere politische Gegenwart untersucht werden.

**Hinweis zum Seminar:** Im Rahmen des Seminars ist eine ganztägige Exkursion zu einer affinen Einrichtung der außeruniversitären Forschung vorgesehen.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Intensive Mitarbeit auch in Form kleinerer schriftlicher Arbeiten, Referat und/oder Hausarbeit

---

Hiller, Gundula Gwenn

**Critical Incidents**  
**Eine klassische interkulturelle Trainingsmethode auf dem Prüfstand**

6 ECTS

Blockseminar: Einführung am 28.10. um 12 Uhr

Ort: AM 02

PF

Critical Incidents (bzw. Kritische Interaktionssituationen) stellen eine klassische Methode für interkulturelle Trainings dar. In diesem Seminar werden, ausgehend vom Kulturbegriff, Ziele interkultureller Trainings diskutiert, wobei der aktuelle Forschungsstand zu interkultureller Kompetenz einbezogen wird. Critical Incidents werden in ihrem vielfältigen Erscheinungsformen betrachtet und analysiert. Dabei werden „Risiken und Nebenwirkungen“ genauso wie das Potential der Methode unter die Lupe genommen. Die Teilnehmer werden aufgefordert, sich kreativ und interaktiv mit Critical Incidents auseinanderzusetzen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Teilnehmer sollten möglichst bereits an einem interkulturellen Training teilgenommen haben (s. Angebot des Career Centers). Online-Anmeldung unter <http://www.ikk.eu-frankfurt-o.de/courseregistration.html> ab dem 15.09.2010 und Erhalt positiver Anmeldebestätigung per E-Mail erforderlich. Zudem ist die Teilnahme an der Vorbesprechung obligatorisch.

**Weiterer Termin:** 5.-6.11.2010 10-17 Uhr GD 305

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Hochmayr, Gudrun

**Europäisches Strafrecht**

6 ECTS

Vorlesung: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Re

Die Vorlesung behandelt das Strafrecht im Rahmen der Europäischen Union und den Einfluss des Europarats auf das Strafrecht. Im Mittelpunkt stehen die Europäisierung des nationalen Strafrechts durch das Unionsrecht, die Umsetzung des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung sowie die Auswirkungen der Europäischen Menschenrechtskonvention auf das Strafrecht und Strafprozessrecht.

---

Jacobs, Jörg

**Angewandte Datenanalyse:  
Mediennutzung und politisches Interesse am Beispiel der Sicherheitspolitik**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 14 - 18 Uhr

Ort: AB 215, Veranstaltungsbeginn: 28.10.2010

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Anhand der Medienberichterstattung über ein sicherheitspolitisch relevantes Ereignis (voraussichtlich den von der Bundeswehr angeforderten Luftangriff in Afghanistan (Kundus) wird die Bedeutung des politischen Interesses für die Verarbeitung von Informationen und die Entwicklung von Einstellungen zur Sicherheitspolitik analysiert. Dieses Seminar ist empirisch ausgerichtet. Das bedeutet, dass die Studierenden anhand verfügbarer Datensätze die Analyse von Umfrage- /Mediendaten erlernen. Dabei sind Kenntnisse der Statistiksoftware SPSS unabdingbar.

**Literatur:** Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** empirisch ausgerichtetes Referat + Hausarbeit

---

Jakob, Ramona

**Projektanträge, Projektberichte und Dokumentationen für Bachelor und  
Masterstudierende**

3 ECTS

Seminar: Montag 10-13 Uhr

Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

PF

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese Projekte durch Stiftungen, öffentliche Institutionen, etc. gefördert werden. Eine gute inhaltliche Darstellung des Vorhabens sowie die anschließende Dokumentation sind dabei wichtige Kriterien, um Projekte erfolgreich durchführen zu können. In Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus F/O lernen die Studierenden anhand eines konkreten Projektes, wie eine solche Dokumentation erstellt werden kann. Im Vorfeld dieses Projektes beschäftigen sie sich mit Inhalten der Antragstellung. Dieses Seminar bedient mehrere Aspekte. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

1. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen.
2. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung bis hin zur Gestaltung des Layouts der Dokumentation.
3. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss.
4. Aufgrund der o.g. Kooperation werden zugleich Verbindungen geschaffen zwischen Studierenden der Viadrina und Projekten in der Stadt Frankfurt/O. Eine Möglichkeit, praktische Erfahrungen im außeruniversitären Rahmen zu sammeln.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte unbedingt zusätzliche Zeit vor Ort einplanen in der Woche vom 8.-14. November.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Anfertigen der Projektdokumentation

Jańczak, Barbara/ Wilniewczyc, Dagna

### **Gender, Sprache und Migration**

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11-13 Uhr

Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Bei der Analyse der gegenwärtigen Migrationsprozesse darf die steigende Zahl der Migrantinnen nicht außer Acht gelassen werden. Heutzutage spricht man von der weltweiten Feminisierung der Migration. Frauen aus Osteuropa, Afrika, Asien und Lateinamerika verlassen ihre Herkunftsländer aus verschiedenen Gründen. Die Veranstaltung behandelt die Problematik der Frauenmigration aus Sicht der Migrationsforschung, Gender Studies und Sprachwissenschaft. In dem Seminar werden anhand von ausgewählten Texten Theorien zur Frauenmigration und interkulturellen Kommunikation dargestellt. Darüber hinaus werden die häufigsten Probleme, mit denen sich viele Migrantinnen auseinandersetzen (Einstellung im Niedriglohnsektor, Heiratsmigration, Zwangsprostitution u.a.), analysiert. Des Weiteren werden im Seminar die Themen der feministischen Sprachwissenschaft behandelt. Es wird der Zusammenhang zwischen Sprache und Geschlecht erörtert und ausgewählte Aspekte der feministischen Sprachkritik besprochen. Es wird die Frage diskutiert, ob Frauen durch einen asymmetrischen Sprachgebrauch benachteiligt werden. Darüber hinaus werden Ziele der feministischen Sprachpolitik wie Förderung des geschlechtergerechten Sprachgebrauchs behandelt. Die abschließenden Sitzungen werden dem Aspekt des geschlechtstypischen Gesprächsverhaltens und der Kontrastierung der männlichen und weiblichen kommunikativen Verhaltensweisen gewidmet.

**Literatur:** Ein Reader wird zum Semesterbeginn bereitgestellt.

Han, P. (2003): Frauen und Migration. Strukturelle Bedingungen, Fakten und soziale Folgen der Frauenmigration. Stuttgart: Lucius und Lucius.

Kofman, E., Phiyacklea, A., Raghuram, P., Sales, R. (2000): Gender and International Migration in Europe. Employment, welfare and politics. London. New York: Routledge; Samel, I. (2000): Einführung in die feministische Sprachwissenschaft. Göttingen: Erich Schmidt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit im Seminar und Lektüre der Texte werden vorausgesetzt. Frühere Teilnahme an Veranstaltungen zur Migration ist wünschenswert, jedoch nicht obligatorisch.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl wird auf max. 35 Personen begrenzt. Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. September an über <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> (unter Aktuelles).

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein kann durch Referat und Anfertigung einer Hausarbeit erworben werden.

---

Jańczak, Jaroslaw

### **Common Foreign and Security Policy – Northern and Eastern Dimensions of the European Union**

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 9-11 Uhr

Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Po, WPM 1, WPM 4

As a result of the 1995 enlargement, the European Union obtained a new, northern flank, creating the common border with Russia. Additionally, due to the eastern enlargement, northern-eastern location and the neighborhood with the main heir of the Soviet Empire could be anticipated to become even more important. The new situation resulted in Finnish initiative to create the Northern Dimension of the Common Foreign and Security Policy of the European Union and later in similar attempts of Poland to establish the Eastern Dimension. ND entered and settled in the EU's policies very fast. During the period between 1997 and 2000 it was suggested and fully implemented into the common policies. This rapid development has created a set of questions and problems. The allocation of interests seems to be worth analyzing as well as their nature. Another main issue covers the real or only seeming success of the initiative. The other issues are future scenarios for the ND and Eastern Dimension of the EU, especially important from the perspective of the New Member States. Ukrainian and Moldavian revolutions as well as the 'Byelorussian problem' can be considered as the factors accelerating common efforts in the future.

#### **Literatur:**

Smith Michael E., Europe's Foreign and Security Policy. The Institutionalization of Cooperation, Cambridge University Press 2005.

M. Łapczyński, The European Union's Eastern Partnership: Chances and Perspectives, "Caucasian Review of International Affairs", Vol. 3(2), Spring 2009.

The Northern EU. National Views on the Emerging Security Dimension, ed. by Gianni Bonvicini, Tapani Vaahtoranta and Wolfgang Wessels, Finnish Institute of International Affairs, Kauhava 2000.

**Teilnahmevoraussetzung:** fluent English

**Leistungsnachweis:** attendance, presentation and paper

---

Jungbluth, Konstanze

**Empirische Daten – Introspektive Daten – Theoriekonzepte.  
Datos empíricos y datos introspectivos –  
Forschungswerkstatt MASS-Lab.**

6 ECTS

Seminar: Donnerstag 9-11 Uhr,  
Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2010

ZB Ku

Introspektive Daten werden vor allem von der generativen Linguistik verwendet, deren bekanntester Vertreter Noam Chomsky ist. Er vertritt einen nativistischen Ansatz und konzentriert seine Forschung auf die Entdeckung einer „universellen Grammatik“. Eine einzige Struktur läge allen Sprachen zugrunde, glaubten er und seine Anhänger, die durch entsprechende „Regeln“ zu den vielfältigen unterschiedlichen Grammatiken der Einzelsprachen „transformiert“ wird.

Dem gegenüber vertreten Soziolinguisten, allen voran William Labov die Auffassung, dass empirische Datenerhebung ein wesentlicher Bestandteil sprachwissenschaftlicher Forschung ist, weil Sprache zuvorderst ein soziokulturelles Handeln ist und jeder einzelne aufgrund seiner sozialen Zugehörigkeit nur einen Zugang zu einem vergleichsweise kleinen Ausschnitt an Sprache haben kann. Sprachen sind kulturell geprägt und strukturell so verschieden, dass eine empirisch basierte Datenerhebung jeder Verallgemeinerung vorausgehen muss. Die Auseinandersetzung spiegelt sich in der Frage wider, was als evidence in der scientific community der Linguistinnen und Linguisten gelten soll. Je nach ihren Interessen können die Teilnehmer das Thema anhand von Literatur und Daten zum Spracherwerb oder zur Beschreibung der Grammatik der eigenen oder erlernter fremder Sprachen entfalten. Beispielsweise ist die Gegenüberstellung von Aussage- und Fragesätzen ein möglicher Ausgangspunkt, Verfahren der Rekursion oder ein Vergleich der grammatischen Mittel, die gesprochene und geschriebene Sprache in ihrer konzeptuellen Dimension unterscheiden.

Zur aktuellen Diskussion um empirische und introspektive Daten verweise ich auf die Debatte zwischen Noam Chomsky und Dan Everett, der die Sprache der Pirahã-Indianer in Brasilien untersucht hat.

Die Veröffentlichungen in der Zeitschrift Geo und in der Presse sowie einen Beitrag bei Titel – Thesen – Temperamente finden Sie in unserer Literaturlistenbank:

<http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

**Literatur:**

Weydt, Harald / Hentschel, Elke (2003), Handbuch der deutschen Grammatik, Berlin (deGruyter).

Baurmann, Jürgen et al. (1994), Writing and its Use. Schrift und Schriftlichkeit, Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (HSK) 10.1. und 10.2., Berlin (deGruyter).

Klein, Wolfgang (2001), Typen und Konzepte des Spracherwerbs, in HSK 19, Deutsch als Fremdsprache, 604-617.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. September auf der Lehrstuhlhomepage an: <http://www.kuwi.eu/frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> (unter Aktuelles).

Jungbluth, Konstanze

**Beschreibung von Grenzen in ein- und mehrsprachig geführten Gesprächen.  
Sprachaufnahmen linguistisch interpretieren.**

6/9 ECTS

Seminar: Montag 16-18 Uhr

Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

ZB Ku, WPM 5

In diesem Wintersemester möchten wir das neu eingerichtete MASS-LAB dafür nutzen, exemplarisch eigene kleinere Forschungen unter sprachwissenschaftlicher Perspektive durchzuführen. Insbesondere schlage ich vor, dass wir uns dem Thema der Grenzen nähern. Vielleicht möchten Sie den Rahmen nutzen, um kleinere (Vor-) Studien im Hinblick auf zukünftige Masterarbeiten durchzuführen. Grenzen in der Sprachwissenschaft können beispielsweise Satzgrenzen, Wortgrenzen und Morphemgrenzen sein, aber sie können auch als Wechsel zwischen verschiedenen Redebeiträgen in den Daten relevant gemacht werden. Gerade in Gesprächen, in denen Teilnehmer verschiedener Muttersprachen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen interagieren, stellen kontaktlinguistisch geprägte Äußerungen eine Herausforderung für die Beschreibung dar. «La Bola! We need the Kugelpeople now.» Lassen sich solche mehrsprachige Äußerungen, wie sie in Handlungskontexten heutzutage vorkommen und hier im Kontext der Vorbereitung für die Eröffnung der Kulturhauptstadt RUHR dokumentiert wurden, zufriedenstellend mit dem Modell der Matrixlanguage und der embedded language beschreiben oder ist die Entgrenzung viel umfassender?

**Literatur:**

Poplack, Shana (1980/2000), "Sometimes I'll start a sentence in Spanish y termino en español": Toward a typology of code-switching. reprinted in: Wei, L. (ed.), The Bilingualism Reader, London/New York: Routledge. 221-256.

Lemnitzer, Lothar / Zinsmeister, Heike (2006), Korpuslinguistik. Eine Einführung, Tübingen (Narr).

Wilkins, David (1996), Artikel 14. Morphology, IN: Goebel, Hans et al. (edd), Kontaktlinguistik, HSK 12.1., Berlin (deGruyter), 109-117 (und andere Artikel aus diesem Referenzwerk zur Kontaktlinguistik).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. September auf der Lehrstuhlhomepage an: <http://www.kuwi.eu-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> (unter Aktuelles).

---

Kaluza, Martin

**Medienkompetenz für das Internet:  
Produktion von Audiopodcasts**

3 ECTS

Blockseminar: Einführung am 22.10. von 10-18 Uhr

Ort: GD 201

PF

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen, ist innerhalb kürzester Zeit zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten. Im Seminar wird in kleinen Gruppen gearbeitet. Am Ende haben alle Teilnehmer einen Beitrag produziert, der veröffentlicht werden soll. Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung per Mail ab 01.10.2010 an [poststelle@martinkaluza.de](mailto:poststelle@martinkaluza.de)

**Weitere Termine:** 5.11., 6.11.2010

**Leistungsnachweis:** Teilnahmechein

---

Kartosia, Alexander

**Sprachen und Kulturen des Kaukasus**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 14-18 Uhr, 14-tägig

Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Bereits die Araber im 8. Jh. bezeichneten den Kaukasus als „Berg der Sprachen“. Der kaukasische Raum zwischen dem Schwarzen Meer im Westen, dem Kaspischen Meer im Osten, dem Asowschen Meer/Russland im Norden und der Türkei/Iran im Süden bietet eine schillernde Vielfalt von Sprachen und Religionen. Die Kenntnis der Tatsache, dass das südkaukasische Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie die nordkaukasischen Republiken der Russischen Föderation (Tschetschenien, Dagestan ...) vor fast zwanzig Jahren noch gemeinsam zur Sowjetunion gehörten, trägt wenig zum Verständnis andauernder Konflikte in der Region bei, wenn die tiefgreifenden Unterschiede hinsichtlich kultureller Tradition und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Zukunftsorientierungen der Länder unbelichtet bleiben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. September auf der Lehrstuhlhomepage an: <http://www.kuwi.eu/frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> (unter Aktuelles).

**Literatur:** wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

**Leistungsnachweis:** Teilnahme, Hausarbeit

---

Keiber, Karl

### **Market Microstructure Theory**

6/9 ECTS

Blockseminar: Dienstag 16-20 Uhr und Mittwoch 9-11 Uhr (1. Vorlesungsblock)  
Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Wi, WPM 6

Market microstructure is the study of the process and outcomes of exchanging assets under explicit trading rules. We restrict ourselves to the most active area of research in market microstructure, namely the trading of securities especially in secondary stock markets. In this course you get to know institutional details of real-world exchanges by reviewing the common organizational features of these securities markets. Additionally, we will study theoretical approaches that help to understand the functioning of securities markets. Basically, this course provides you with a look in the black box of price formation in securities markets.

#### Topics

- Aspects of Securities Trading
- Inventory-Based Models of the Bid-Ask Spread
- Information-Based Models of the Bid-Ask Spread
- Price Discovery and Gradual Information Revelation in Securities Markets
- Methods for Measuring the Bid-Ask Spread

**Literatur:**

De Jong, Frank and Barbara Rindi, *The Microstructure of Financial Markets*, Cambridge University Press, Cambridge, 2009. Chaps. 1, 3-5.

O'Hara, Maureen, *Market Microstructure Theory*, Blackwell, Oxford, 1995. Chaps. 1-4.

McInish, Thomas H., *Capital Markets - A Global Perspective*, Blackwell, Oxford, 2000. Chaps 1-4.

Harris, Lawrence E., *Trading and Exchanges*, Oxford University Press, Oxford, 2002.

**Weiterer Termin:** Präsentationen 27.01. 14-18 Uhr GD 102

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse in Mikroökonomik, Mathematik und Statistik sowie die Grundlagen der Kapitalmarkttheorie sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

**Sprache:** Englisch

---

Keinz, Anika

**Gesundheit, Sexualität und Menschenrechte in Europa**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: CP 145, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, ZB Re, WPM 5

Mit dem Inkrafttreten des Lissabonner Vertrags im Dezember 2009 genießen „sexuelle Minderheiten“ in der Europäischen Union einen verfassungsrechtlich verankerten Diskriminierungsschutz. Dagegen sind die Bemühungen um die Ergänzung des Artikel 3 des deutschen Grundgesetzes um das Merkmal „sexuelle Identität“ gescheitert. Die Forderung nach Rechten und rechtlichem Schutz einerseits und die Implementierung von Antidiskriminierungsrichtlinien andererseits stellen Bereiche dar, in denen nicht nur Vorstellungen von Geschlecht und Sexualität, sondern von Staat, Zugehörigkeit und Citizenship sowie Gleichberechtigung und Gerechtigkeit (neu) verhandelt werden.

In diesem Seminar wollen wir die Bedingungen für und die Logiken von „rights claims“ und Lobby Politics einerseits und Antidiskriminierungsrichtlinien und Rechtssprechungen andererseits betrachten und diskutieren. Inwiefern sollen rights claims und Gleichheitsforderungen Einschluss und Anerkennung schaffen und Normen erweitern? Welche Konzepte von Sexualität sind hegemonial und/oder werden herausgefordert? Und welche kulturellen „Selbstverständlichkeiten“ und Bedeutungen sind in politischen und gesellschaftlichen Debatten über Sexualität/en eingeschrieben? Diesen Fragen gehen wir aus kulturwissenschaftlicher Perspektive an verschiedenen Beispielen nach.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Semesters bereit gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse in Queer und Gender Theorien.  
Anmeldungen bitte bis zum 01.10.2010 an: [keinz@euv-frankfurt-o.de](mailto:keinz@euv-frankfurt-o.de).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Von den TeilnehmerInnen wird die Lektüre von 20-30 Seiten (auch englischsprachiger Texte) erwartet.

**Leistungsnachweis:** Exzerpte und Hausarbeit

---

Knefelkamp, Ulrich

### **Die Jesuiten im globalen Kontext**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Die Jesuiten wurden als ein Orden gegründet, der als Geheimwaffe der katholischen Kirche gegen die Bemühungen der protestantischen Kirche um Reorganisation der Kirche und Verbesserung der Bildung eingesetzt werden sollte. Die Jesuiten gründeten Schulen für Priester und Universitäten. Ihr Wirken reduzierte sich nicht auf Europa, sondern sie gingen als Missionare in die ganze Welt. Sie wurden wichtige Faktoren im Kulturtransfer in Asien, Afrika und Amerika. Den Höhepunkt ihrer Tätigkeit bildete ihr Jesuitenstaat in Paraguay. Im späten 18. Jh. wurde der Orden aufgelöst.

#### **Literatur:**

Rita Haub: Die Geschichte der Jesuiten. Primus Verlag, Darmstadt 2007.

Jonathan Wright: Die Jesuiten. Mythos – Macht – Mission. Magnus Verlag, Essen 2005.

Peter Claus Hartmann: Die Jesuiten. Beck'sche Reihe 2171. C.H. Beck, München 2001.

Helmut Feld: Ignatius von Loyola. Gründer des Jesuitenordens. Böhlau, Köln, 2006.

**Leistungsnachweis:** Referat – Essay – Hausarbeit

---

Knefelkamp, Ulrich

### **Projektseminar Jakobswege östlich und westlich der Oder**

3 ECTS

Seminar: Dienstag 18–20 Uhr

Ort: HG 217; Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

PF

Das Pilgern nach Santiago de Compostela ist ein kulturwissenschaftliches Phänomen mit steigender Beliebtheit. Seit einigen Jahren werden in vielen Regionen Deutschlands und Europas die historischen Jakobswege wieder entdeckt und belebt. Aus dieser Bewegung heraus hat Prof. Dr. Dr. Knefelkamp 2005 das Projekt „Jakobsweg östlich und westlich der Oder“ ins Leben gerufen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die historischen Routen der Jakobspilger aus Mittel- und Osteuropa zu recherchieren und die genauen Wegführungen in Teilen Berlins, Brandenburgs, Sachsen-Anhalts, Sachsens und Westpolens ausfindig zu machen und an die Öffentlichkeit heranzutragen. In diesem Semester werden die letzten Wegabschnitte des historischen Weges der Jakobspilger von Swinemünde nach Stettin (Westpommerscher Weg) und von Stettin über Eberswalde (Via imperii) nach Berlin recherchiert, „gescoutet“ und dokumentiert, um anschließend symbolisch wiedereröffnet zu werden. Im Seminar werden wir die Wege vorbereiten und Scouting durchführen, Marketingkonzepte entwickeln, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben und vieles mehr. Außerdem stehen viele kleine Aufgaben wie die Optimierung unserer Webseite, Flyerdruck u.ä. an. Wir freuen uns auf euch!

#### **Literatur:**

Frey, N. L.: Santiagopilger unterwegs und danach. Auf den Spuren einer alten Route im heutigen Spanien, Volkach 2002.

Ganz-Blättler, U.: Andacht und Abenteuer. Berichte europäischer Jerusalem- und Santiago Pilger (1320-1520), Jakobus-Studien, Bd. 4, Tübingen 2000.

Häußling, J. M. (Hrsg.): Auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Der Jakobsweg - Kulturstraße Europas, Wissenspilger Europas, Bd. 1, Münster 2005.

Lina Lisa Kolbitz/Laura Murzik: Auf dem Jakobsweg durch Brandenburg. Berlin 2. Aufl. 2009.

Ohler, N.: Pilgerstab und Pilgermuschel, Düsseldorf 2000.

Semesterapparat

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an aktiver Mitarbeit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Wir bitten um Anmeldung und kurzes Motivationsschreiben bis zum 06.10.2010 an: [info@jakobswege-viadrina.de](mailto:info@jakobswege-viadrina.de). Auch polnische Studierende sind gern gesehen!

**Leistungsnachweis:** nach Absprache

---

Knefelkamp, Ulrich

### **Die Universitäten in Europa**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Die europäische Universität ist eine Institution, die im Mittelalter entstanden ist. Bologna, Paris und Oxford gelten als die ältesten Universitäten. Als Gründer traten Städte und Fürsten auf, Päpste und Könige erteilten das Bestätigungs-Privileg. Als der Bedarf für die einzelnen Territorien größer wurde, setzte ein regelrechter Wettlauf der Fürsten in der Gründung eigener Universitäten ein. Nach der Reformation setzte sich der Wettbewerb, diesmal der Konfessionen fort. Danach erwies sich die Aufklärung als neuer Motor für Universitätsgründungen, um 1800 herum kann man einen Einbruch der Universitäten, d.h. eine Auflösung der Institutionen feststellen.

#### **Literatur:**

Thomas Ellwein, Die deutsche Universität vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Königstein: 1985.

Rainer A. Müller, Geschichte der Universität, München: 1990.

Walter Rüegg: „Geschichte der Universität in Europa“, 4 Bände, München: C.H. Beck, Bd. 3 : Vom 19. Jahrhundert zum Zweiten Weltkrieg 1800–1945, 2004.

Rudolf Stichweh: Der frühmoderne Staat und die europäische Universität – Zur Interaktion von Politik und Erziehungssystem im Prozeß ihrer Ausdifferenzierung. Frankfurt a. Main: 1991.

Wolfgang E.J. Weber: Geschichte der europäischen Universität, Stuttgart: Kohlhammer, 2002.

Franco Cardini, Mariaterese Fumagalli Beonio-Brocchieri (Hrsg.): Universitäten im Mittelalter. Die Europäischen Stätten des Wissens. München: 1991.

**Leistungsnachweis:** Referat – Essay – Hausarbeit

Kocher, Eva

### **Arbeitnehmerfreizügigkeit**

9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 14.10. von 11-13 Uhr

Ort: HG 162 (außer 9.12.: HG 104)

ZB Re

Die Arbeitnehmerfreizügigkeit (Art. 45 AEUV) berechtigt jede Person, sich in jedem anderen EU-Mitgliedstaat auf Arbeitsstellen zu bewerben, abhängige Erwerbsarbeit auszuüben und sich zu diesem Zweck auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit ihrer Familie dort aufzuhalten. Mit Hilfe dieses rechtlichen Instruments wird ein grenzüberschreitender Arbeitsmarkt in der Europäischen Union hergestellt. Mit dem Beitritt von acht neuen Mitgliedstaaten aus Osteuropa im Jahre 2004 war allerdings eine Übergangsregelung in Kraft getreten: Die bisherigen EU-Mitgliedsstaaten konnten den Zugang zu ihren Arbeitsmärkten für Arbeitnehmer/innen aus den Beitrittsstaaten für maximal sieben Jahre beschränken ("2 plus 3 plus 2"-Regelung). Diese Übergangsregelung läuft aber mit dem 30. April 2011 aus: Ab 1. Mai 2011 erhalten Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer aus Polen und anderen Staaten Ost- und Mitteleuropas freien Zugang zu den deutschen Arbeitsmärkten – und auch die Arbeitsmärkte von Slowenien, Polen und Ungarn werden mit diesem Datum für Arbeitskräfte aus Deutschland geöffnet.

a) Das Seminar behandelt die Hintergründe und Folgen, die eine uneingeschränkte Geltung der Arbeitnehmerfreizügigkeit für die deutsch-polnische Grenzregion hat oder haben kann (Euroregionen Pro Europa Viadrina). Das Seminarkonzept wurde in Abstimmung mit dem InvestorCenter Ostbrandenburg entwickelt; Diskussionen mit Praktiker/Praktikerinnen aus Unternehmen und Gewerkschaften sind Teil des Seminars.

b) Die Arbeit bereitet auch auf die Schwerpunktbereichshausarbeit vor. Im Seminar werden deshalb auch Fragen der Herangehensweise und der methodischen Anforderungen bei Themenhausarbeiten behandelt. Teilnehmer/innen werden bei der Erstellung der Hausarbeit sowie der Vorbereitung der Präsentation individuell eingehend beraten. Der Zuschnitt der Seminarthemen sowie Einstiegsliteratur werden im Seminar besprochen. Der Abschluss des Seminars setzt regelmäßige Teilnahme sowie die Inanspruchnahme von Beratungen zur Erstellung rechtswissenschaftlicher Seminararbeiten voraus.

Themenspektrum:

- Die bisherige Rechtslage grenzüberschreitender Arbeitsverhältnisse im Verhältnis Deutschland-Polen (insbesondere bilaterale Abkommen)
- Das 2+3+2-Modell für die Übergangsfristen für Arbeitnehmerfreizügigkeit (insbesondere rechtliche Bewertung)
- Arbeitsrechtliche Rechtsfolgen der uneingeschränkten Geltung der Arbeitnehmer-freizügigkeit (insbesondere auch Abgrenzung zur Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit)
- Arbeitnehmerfreizügigkeit, Unionsbürgerschaft und Sozial(versicherungs)recht- (Arbeits-)Recht gilt für Wanderarbeitnehmer/innen und grenzüberschreitende Arbeitsverträge
- Völkerrechtliche Regelungen über Wanderarbeitnehmer/innen- Sozialpolitische Aspekte, insbesondere: Mindestlohngesetzgebung in Deutschland und Polen

**Weitere Termine:** 14.10., 21.10., 11.11., 09.12., 16.12., 13.01., 20.01. 11-13 Uhr  
27./28.01. 16-20/10-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** 9 ECTS (25-seitige Hausarbeit und Referat)

Konitzer, Werner

### **Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: 07.-11.02.2011 von 10-17 Uhr

Ort: AM 02

ZB Ku, WPM 5

In dem Seminar soll in einer konzentrierten Lektüre Kants Moralphilosophie, wie sie in seinem Buch „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ dargelegt ist, dargestellt

und diskutiert werden. Dabei soll gefragt werden, wie weit die Kantische Moralphilosophie für uns heute noch plausibel ist. Verschiedene Kritikpunkte an ihr aus der modernen Diskussion (Williams, Tugendhat, Rawls) sollen in die Diskussion mit einfließen. Es empfiehlt sich, das Buch vor Beginn des Seminars mindestens einmal gründlich zu lesen.

#### **Literatur:**

Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Frankfurt am Main 2007  
unterstützend: John Rawls, Geschichte der Moralphilosophie, Frankfurt am Main 2004, S. 200 – 421.

Ernst Tugendhat, Vorlesungen über Ethik, Frankfurt am Main 1993, S. 98 -131.

Bernard Williams, Ethik und die Grenzen der Philosophie, Hamburg 1999, S. 82 – 103

Ottfried Höffe, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, ein kooperativer Kommentar, Frankfurt am Main 1993.

Dieter Schönecker, Immanuel Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“, ein einführender Kommentar, Paderborn 2002.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Da es sich um ein Blockseminar handelt, ist es gut, wenn Sie Ihre Referate möglichst frühzeitig mit mir absprechen. Rufen Sie mich bitte an unter meiner Nummer im Fritz Bauer Institut 06979832229, Frankfurt/Main oder schreiben Sie mir bitte eine Email an: [w.konitzer@fritz-bauer-institut.de](mailto:w.konitzer@fritz-bauer-institut.de).

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

---

Köster, Jacqueline

### **Eventmanagement – Das Handwerk zum Ereignis**

3 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

PF

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter, einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Großveranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit - das sind im Kern die Zielsetzungen der seit 1998 im regelmäßigen Jahresrhythmus durchgeführten Kooperationen zwischen Europa-Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder). Die Studierenden erhalten Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Projekte gelegt. Die Projektaufgaben wurden im Wintersemester in den Bereichen Konzept, Sponsoring und Programmgestaltung von den Studierenden erarbeitet. Im Sommersemester wird die Projektarbeit mit den Schwerpunkten Marketing, Werbung, Organisation und Durchführung des Events fortgesetzt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen an: [j.koester@t-online.de](mailto:j.koester@t-online.de).

---

Kudert, Stephan/ Neuhahn, Götz/ Bergau,

### **Umsatzsteuer im Binnenmarkt**

6 ECTS

Vorlesung: Montag 16-19 Uhr (s.t.)

Ort: AM 104, die Vorlesung findet blockübergreifend statt

Vorlesungsbeginn: 18.10.2010 (Herr Neuhahn)

Übung: Donnerstag, 16-18:30 Uhr (c.t.)

Ort: GD 305, die Übung findet im zweiten Block statt,

Übungsbeginn: 09.12.2010 (Herr Bergau)

Unternehmensworkshop, 21.01.2011, 9-14 Uhr in Berlin

(Herr Kudert und Herr Neuhahn)

ZB Wi, WPM 6

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen der Umsatzsteuer im Binnenmarkt vermittelt. Ihre wesentliche Prägung erfährt die Umsatzsteuer durch die 6. Mehrwertsteuerrichtlinie. Die Richtlinie sowie die Umsetzung in nationales deutsches Recht werden im Rahmen einer Vorlesung dargestellt und in einer Übung vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es, einerseits eine praxisnahe Einführung zu ermöglichen, andererseits aber auch die verbrauchertheoretischen Hintergründe zu vermitteln. Der Hörer soll damit in die Lage versetzt werden, nicht nur deutsches Umsatzsteuerrecht anwenden zu können, sondern sich selbständig auch in anderen EU-Umsatzsteuerordnungen zurechtzufinden. Der besonderen Bedeutung der EuGH-Rechtsprechung wird im Rahmen der Veranstaltung Rechnung getragen. Für die Teilnahme werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

#### ***Gliederung***

- Steuerbarkeit von Lieferungen und sonstigen Leistungen
- Innegemeinschaftliche Lieferung / Innegemeinschaftlicher Erwerb
- Umsatzsteuerliche Behandlung von Einfuhr / Ausfuhr
- Umsatzsteuerliche Behandlung von Immobiliengeschäften
- Vorsteuerabzug
- Vorsteuerkorrektur
- Besteuerungsverfahren

**Literatur:**

Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 3. Aufl. 2007.

Hahn/Korczak, Lehrbuch Umsatzsteuer, Herne: NWB-Verlag, 12. überarbeitete und aktualisierte Auflage. 2009.

**Leistungsnachweis:** Klausur

Kurilo, Olga

**Tourismus zwischen Weichsel und Memel vom 19. bis 21. Jahrhundert:  
Räume, Routen, Ziele im Wandel der Zeit.**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: fünf Termine jeweils freitags 10-15 Uhr

Orte: GD 201/ GD 312, Veranstaltungsbeginn: 29.10.2010

ZB Ku, WPM 4

Urlaubsreisen sind heutzutage ein fester Bestandteil der Lebensgestaltung in west- und osteuropäischen Gesellschaften. Der moderne Tourismus hat sich zur zweitgrößten Wirtschaftsbranche der Welt entwickelt. Im Rahmen des Seminars werden einerseits der Wandel moderner Urlaubsreisen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum 21. Jahrhundert in den Blick genommen, andererseits konkrete Tourismusrouten,

Touristenziele und Touristenräume untersucht. Im Zentrum der Betrachtung steht das Territorium zwischen Weichsel und Memel, genau gesagt ehemalige west- und ostpreußische Gebiete. Teilnehmern des Seminars wird angeboten, historische Touristenrouten und -ziele in diesem Gebiet zu rekonstruieren. Welche Sehenswürdigkeiten aus diesem Gebiet wurden in deutschen Reiseführern vor dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg beschrieben? Wie wurden sie dargestellt? Welche touristischen Objekte existieren nicht mehr? Wie geht man heute mit dem preußischen Erbe um? Welche neuen Tourismusangebote gibt es in diesen Gebieten heute? In die Analyse der Touristenräume in Vergangenheit und Gegenwart werden Reiseführer, Reiseberichte sowie die Erinnerungsliteratur einbezogen.

**Literatur:** wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben

**Termine:** 29.10.2010, 19.11.2010 jeweils GD 201

10.12.2010, 14.01.2011, 4.02.2011 jeweils GD 312

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

---

Kurzwelly, Michael

### **Ślubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum**

3/6 ECTS

Seminar: Montag 14-15.30 Uhr

Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2010

PF

Ślubfurt ist eine Wirklichkeitskonstruktion, die den Stadtraum von Frankfurt und Ślubice zusammendenkt und potentielle Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes auslotet. Nach einer Einführung in die Thematik erkunden die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen selbständig den Stadtraum, entwickeln eigene Projektideen und versuchen anschließend, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

**Literatur:** Infos zu Ślubfurt im Internet unter [www.slubfurt.net](http://www.slubfurt.net).

**Leistungsnachweis:** Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen in Arbeitsgruppen. Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 16 Seiten erbracht werden.

---

Lanz, Stephan

### **Global Prayers: Die Rückkehr des Religiösen in den Metropolen der Welt**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2010

ZB Ku, WPM 5

"Wenn Gott in den Städten der industriellen Revolution starb, so ist er in den postindustriellen Städten der Dritten Welt wieder auferstanden", schreibt der Stadtforscher Mike Davis in seinem Essay Planet of Slums: Mit der Mobilisierung des Religiösen in den globalen Metropolen – durch Pfingstkirchen, Islamisierung oder Hindu-Nationalismus – geht häufig eine Ethnisierung urbaner Konflikte einher. Die Renaissance religiöser und ethnischer Identitäten und Bewegungen, die heute maßgeblich die städtischen Armen organisieren, lässt sich womöglich als eine Art urbane Kulturrevolution beschreiben. Denn bis vor kurzem galt die Großstadt als säkulares Terrain.

Das Seminar enthält zwei Teile: Der erste verfolgt das Ziel, die Rückkehr des Religiösen in globalen Metropolen wie London, Istanbul, Mumbai, Rio de Janeiro, Kairo oder Kinshasa vergleichend mithilfe publizierter empirischer Fallstudien zu

diskutieren. Im zweiten Teil sollen die Teilnehmerinnen selbst kleine empirische Studien über die sozialräumliche und kulturelle Präsenz und Entwicklungsdynamik neuer urbaner Religionsgemeinschaften in Berlin durchführen: Beispielhaft stehen dafür etwa pfingstkirchliche oder islamische Gemeinden verschiedener Einwanderergruppen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erforderlich ist eine persönliche Anmeldung zwischen 11.10. und 15.10. im Raum HG 067.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit, eigene empirische Arbeit in Berlin ggf. in Kleingruppen, mündliche Präsentation, schriftlicher Arbeitsbericht

---

Lanza, Giovanni

**Die Darstellung des Undarstellbaren:  
Diktatur und Holocaust zwischen indexikalischer und ikonischer Modellierung**

6/9 ECTS

Blockseminar: Termine werden noch bekannt gegeben

ZB Ku

Die Kunst stellt ein sekundäres modellbildendes System (Jurij M. Lotman) dar, das die primären Systeme (verbale, nonverbale, räumliche usw. Systeme) potenziert, bereichert und in einigen Fällen (etwa im Film und im Theater) miteinander verbindet. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Art und Weise, wie die faschistische bzw. die stalinistische Diktatur und der Holocaust ästhetisch modelliert wurden. Die von Charles S. Peirce erörterte Zeichentypologie Ikon, Index, Symbol erweist sich als essentiell, um das kognitive Verhältnis zwischen ästhetischem Modell und modellierter Wirklichkeit ans Licht zu bringen.

Geplant ist die Analyse folgender Filme: Schindlers Liste (Steven Spielberg, 1993), der durch überwiegende Indexikalität geprägt ist, und Das Leben ist schön (Roberto Benigni, 1997), der hingegen den Holocaust überwiegend märchenhaft-ikonisch modelliert.

Darüber hinaus können wir auch den Roman Der Konformist (1951) Alberto Moravias und dessen Verfilmung (1970) durch Bernardo Bertolucci analysieren, wobei der Faschismus ikonisch-symbolisch als krankhafter Konformismus repräsentiert wird.

**Hinweise zur Veranstaltung:** [www.giovanni-lanza.de](http://www.giovanni-lanza.de)

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Lanza, Giovanni

**Semiotik, Filmwissenschaft, Filmästhetik:  
Die Erotik zwischen Kunst und Pornographie**

6/9 ECTS

Blockseminar: Termine werden noch bekannt gegeben

ZB Ku, WPM 5

„Die sichtbare Welt wird im Film nicht als solche fassbar, sondern in ihrer bedeutungsmäßigen Korrelativität. Der sichtbare Mensch und das sichtbare Ding sind Elemente der Filmkunst nur dann, wenn sie als bedeutungshafte Zeichen figurieren.“ (Jurij Tynjanov) Gerade deswegen wird die Filmwissenschaft durch die Semiotik auf entscheidende Weise ergänzt und bereichert. Der Film als ästhetischer Text, der Mechanismus der filmischen Kommunikation, Sinnproduktion und Wirkung (die Behauptung mancher Filmwissenschaftler, die Bedeutung von Filmen werde vom

Publikum ausgehandelt, ist nicht ausreichend, ebensowenig, dass Filme, was die Zuschauer mit ihnen anfangen, vorstrukturieren: dies sind Selbstverständlichkeiten, die die tiefen Aspekte der Interaktion zwischen Film, Zuschauer und Kontext nicht erhellen), der Film als ästhetischkognitives Modell der Wirklichkeit, d.h. als eine Art, die Welt zu sehen und zu beurteilen, ausgedrückt in einem bestimmten Gestaltungsmodus

(Umberto Eco) – der Beitrag der Semiotik zu solchen Fragestellungen ist unverzichtbar.

Gegenstand des Seminars ist die filmische Repräsentation der Erotik: die Frage, ob und inwieweit es möglich ist, erotische Kunst von Pornographie bzw. Erotikfilm von Softporno zu unterscheiden; die Darstellung der Frau, ihrer Sexualität und Körperlichkeit (dies ist der semiotisch relevanteste Aspekt); die Rolle der erotischen Filme bei dem nach dem 1968 stattgefundenen Enttabuisierungsprozess (man denke an die Reihe Schulmädchenreporter: Sex unter Jugendlichen).

**Hinweise zur Veranstaltung:** [www.giovanni-lanza.de](http://www.giovanni-lanza.de)

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Lechevalier, Arnaud

**Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion:  
ein institutioneller Ansatz.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr + Blockveranstaltung

Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

GM 2, GM 3, ZB Po, ZB Ku, WPM 1, WPM 6

Die Europäische Währungsunion erlebt zurzeit die schwerste Krise ihrer Geschichte. Die Problematik dieses Seminars besteht darin, diese Krise im Rahmen eines institutionalistischen Ansatzes zu verstehen. Zunächst werden die heutigen institutionellen Arrangements der EU-Länder im Bereich der Währungspolitik und der nationalen Haushaltspolitik präsentiert und ihre wirtschaftstheoretischen und politischen Grundlagen untersucht. Zweitens werden die daraus resultierende unterschiedliche makroökonomische Dynamik in den Eurozone-Ländern, sowie die wachsenden ökonomischen Ungleichgewichte zwischen ihnen analysiert. Drittens wird die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die seit der Einführung des Euros in den beiden größten Ländern der Eurozone geführt worden ist, verglichen und einige Lehren daraus gezogen. Zum Schluss werden wir der Frage nachgehen, inwieweit die institutionelle Gliederung der Eurozone jenseits der Währungskrise zu einer Infragestellung des „europäischen Sozialmodells“ führt.

- Kapitel 1: Der institutionelle Aufbau der Wirtschafts- und Währungsunion: Welches sind die Gründe dafür?
- Kapitel 2: Der institutionelle Aufbau der Wirtschafts- und Währungsunion: Welche Auswirkungen? Eine Bestandaufnahme.
- Kapitel 3: Die Wirtschafts- und Sozialpolitik in Deutschland und Frankreich seit der Einführung des Euros.
- Kapitel 4: Das soziale Europa: kann die Wirtschafts- und Währungsunion eine Sozialmarktwirtschaft sein?

#### **Literatur:**

- Successes and challenges after 10 years of Economic and Monetary Union, European Economy, n<sup>2</sup>, 2008.
- De Grauwe Paul, Economics of Monetary Union, Oxford University Press, 7th Edition, 2007.
- Eckhard Hein, Arne Heise and Achim Truger (eds) European Economic Policies - Alternatives to Orthodox Analysis and Policy Concepts, Metropolis-Verlag, Marburg 2006.
- Angelika Beier, Kai Eicker-Wolf, Stefan Körzell und Achim Truger (Hrsg.) Investieren, sanieren, reformieren? Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der schwarz-roten Koalition, Metropolis-Verlag, Marburg 2006.
- Journal of Common Market Studies, Volume 44. Number 4, 2006.
- Scharpf Fritz W., "The asymmetry of European integration, or why the EU cannot be a 'social market economy'", Socio-Economic Review, 8, S.211-250, 2010.

**Hinweise zur Veranstaltung:** 6 Einführungsvorträge des Dozenten bis zum 16.11., dann Blockseminar am 28./ 29.01.2011. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung bis zum 10.10.2010 bei [julia\\_engels@yahoo.de](mailto:julia_engels@yahoo.de) ist erforderlich.

**Leistungsnachweis:** Der Scheinerwerb setzt ein Referat (3 ECTS-Punkte) und/oder die Anfertigung einer Hausarbeit, möglicherweise in Teamarbeit, von 5 (3 ECTS-Punkte), 12 (6 ECTS-Punkte) oder 20 bis 25 Seiten (9 ECTS-Punkte) voraus.

**Sprache:** Deutsch, Präsentationen and Essays in Englisch möglich

---

Lechevalier, Arnaud

**Politiques publiques en Allemagne, en France et dans l'Union européenne.  
Une analyse comparative.**

6 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Po, ZB Ku, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Il s'agit dans le cadre de ce séminaire de mettre en perspectives et d'analyser les politiques publiques (politique sociale, politique économique, politique d'immigration, politique éducative, etc.) dans le cadre d'une approche comparative franco-allemande élargie à d'autres pays de l'Union Européenne à partir des approches théoriques et empiriques des sciences sociales (économie, sciences politiques, sociologie). L'objectif est de doter les étudiants des outils et des méthodes pour comprendre l'agenda, les enjeux et le contenu des politiques publiques dans ces domaines.

**Literatur:** Textes fournis par l'enseignant et les étudiants auteurs des exposés.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Jura-, Kuwi- und Wiwi-Fakultäten (Bachelor und Master). Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr, Mi. 9:30-11 Uhr GD 202) begleitet. Für weitere Informationen, siehe Lehrangebot des Sprachenzentrums.

**Leistungsnachweis:** Der Scheinerwerb (6 ECTS) setzt die Präsentation eines Referats, möglicherweise in Teamarbeit, sowie die Anfertigung von drei Essays (Hausarbeiten) im Laufe des Semesters voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutscher, englischer oder französischer Sprache verfasst werden.

**Sprache:** Französisch

**Union Européenne: les grand enjeux contemporains -  
The European Union: Main Contemporary Issues**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 16-17.30 Uhr

Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Po, WPM 1, WPM 6

L'Union Européenne est à une étape importante de son histoire. Au moment où le nouveau traité de Lisbonne est mis en oeuvre et alors que la zone euro est confrontée à la plus grande crise de son histoire, cet enseignement se propose de faire, de manière interdisciplinaire, un panorama des principaux enjeux institutionnels, politiques et économiques actuels de l'Union Européenne.

Après avoir présenté quelques grands problèmes de la construction européenne et les théories politiques qui cherchent à en rendre compte, on étudiera dans un premier temps les enjeux liés à la réforme des institutions (traité de Lisbonne). Dans un deuxième temps, seront analysés quelques grandes questions économiques et sociales auxquelles l'Union Européenne et les défis auxquels elle a à faire face. Dans un troisième temps, la question du rôle de l'Union européenne vis-à-vis du reste du monde sera traitée.

**Literatur:**

FITOUSSI J. P., LE CACHEUX J. , L'Etat de l'Union Européenne, Paris, Fayard-Presses de Sciences Po, différentes années.

LECHEVALIER A., WASSERMANN G., La Constitution européenne. Dix clés pour comprendre, Paris La Découverte, coll. Sur le vif, 2005.

OLIVI B., GIACONE A., (2007) : L'Europe difficile. La construction européenne, Paris, Gallimard, coll. Folio-histoire,

QUERMONNE J. L. (2005), Le système politique de l'Union européenne, Paris, Montchrestien, coll. Clefs, 6ème édition.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der Wiwi-, Jura- und Kuwi-Fakultät sowie des MES, die sich für die Entwicklung der EU interessieren. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Sylvie Bordaux, Mi. 18-19:30 Uhr GD 07) begleitet. Für weitere Informationen, siehe Lehrangebot des Sprachenzentrums.

**Leistungsnachweis:** Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (6 ECTS) am Ende der Vorlesung oder die Präsentation eines mündlichen Referats in französischer Sprache (3 ECTS) und die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats in französischer, deutscher oder englischer Sprache (6 ECTS) voraus. 9 ECTS können durch die Teilnahme an der Klausur und der Präsentation eines Referats erworben werden.

---

Lietz, Gero

### **Übersetzung wissenschaftlicher Texte aus dem Polnischen ins Deutsche**

3 ECTS

Seminar: Montag 14-16 Uhr

Ort: CP 145, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

PF

Im Laufe der Veranstaltung werden die Seminarteilnehmer an die spezifischen Anforderungen herangeführt, die es beim Übersetzen wissenschaftlicher Texte vom Polnischen ins Deutsche zu beachten gilt. Im Unterschied zum literarischen Übersetzen geht es nicht in erster Linie um die Wiedergabe fiktionaler Wirklichkeiten und um die Vermittlung ästhetischer Qualitäten. Oberste Priorität beim wissenschaftlichen Übersetzen haben die Wahrung der inhaltlichen Eindeutigkeit und die Einhaltung der für wissenschaftliche Texte geltenden sprachlichstilistischen Normen. Dabei können auch sprachenpaarspezifische kontrastive Aspekte eine Rolle spielen. Die Teilnehmer üben das Übersetzen anhand ausgewählter geisteswissenschaftlicher (u.a. zeitgeschichtlicher, theologischer) Texte, die im polnischen Diskurs der letzten Jahre eine gewisse Rolle gespielt haben, die jedoch in den deutschsprachigen Ländern aufgrund ihrer fehlenden Übersetzung leider kaum rezipiert worden sind. Spezifischen Problemen in den behandelten Texten werden zusätzliche lexikalische und grammatische Übungen gewidmet. Ziel der Veranstaltung ist die gemeinsame Erarbeitung druckreifer Übersetzungen. Vorgesehen ist ihre Veröffentlichung im nächsten Band des Jahrbuches *OderÜbersetzen* des Lehrstuhls für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an deutsche Muttersprachler und Muttersprachlerinnen mit sehr guten Polnischkenntnissen.

**Leistungsnachweis:** Übersetzungen

---

Lowitzsch, Jens

### **Social Europe and Employee Participation – European Legal and Social Policy after the Lisbon Reform Treaty – Focus Employee Financial Participation**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 14-16 Uhr

Ort: GD 04, Vorlesungsbeginn: 13.10.2010

ZB Wi, ZB Po, ZB Re, WPM 1, WPM 6

In the European Reform Treaty signed on 13 December 2007 in Lisbon, and – after ratification by all EU member states – entered into force on 1 December 2009, the EU for the first time expressly commits itself to the European Social Model as one of the pillars of its policy. The seminar will present the alterations made to the EU Reform Treaty in social policy and specifically addresses its instruments and the associated decision-making processes.

The example of employee participation, in this case specifically of a European concept for employee financial participation, will be used to develop options for implementing similar concepts in the political sphere. The “building block approach” to employee financial participation presented in this context takes into consideration existing national participation models and “best practice” with regards to both the type of participation scheme and the incentives that may be granted based on the principle of voluntariness. As an alternative to the creation of a European Recommendation or Directive on financial participation, the application of existing national Company Law rooted in the second Council Directive on Company Law is looked upon.

In this context, the codified method of "Open Method of Coordination" (OMC) appears to be the most suitable approach to developing a uniform concept that builds upon existing national legal provisions and can be implemented in all the Member States. Further, the amendment of existing European Company Law, i.e., the European Company Statute is considered.

#### **Literatur:**

Jens Lowitzsch (et al.): Financial Participation for a New Social Europe [DE / EN / FR / IT / Polish in preparation] Berlin/Rome 2008/09, 144 p.

Jens Lowitzsch, Iraj Hashi, Richard Woodward (Eds.): The PEPPER IV Report: Benchmarking of Employee Participation in Profits and Enterprise Results in the Member and Candidate Countries of the European Union Berlin 2009, 250 p.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung unter [lowitzsch@zedat.fu-berlin.de](mailto:lowitzsch@zedat.fu-berlin.de)

**Sprache:** Englisch

---

Lowitzsch, Jens

**Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten –  
Makroökonomische und juristische Perspektiven  
der Systemtransformation in MOE**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Wi, ZB Po, ZB Re, WPM 1, WPM 6

In den Transformationsländern Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas fand neben dem System- als Regimewechsel gleichzeitig ein grundlegender sozial ökonomischer Umbruch statt: *die Eigentumstransformation*. Dabei stellt die “revolutionäre Installierung einer Unternehmerklasse”, als einer der sozialistischen Planwirtschaft

fremden Kategorie von Akteuren, die aufgrund von Eigentumstiteln am nunmehr freien Wettbewerb teilnimmt, völlig neue Anforderungen an die Konzeption des Systemwechsels. Die Eigentumstransformation als (Wieder) Einführung des privaten Eigentums wird aus diesem Grund als entscheidender Punkt im Sinne eines "point of no return" im Prozeß der Privatisierung vormals staatssozialistischer Recht- und Wirtschaftsordnungen angesehen.

Hand in Hand mit der Etablierung von Unternehmertum geht die Errichtung einer Privatrechtsordnung, in der Wirtschaft und Staat als getrennte Systeme existieren, und die die Rahmenbedingungen für die Teilnahme der neuen Akteure am gemeinsamen Markt schafft. Dazu ist eine eindeutige Risiko- und Haftungszuweisung insbesondere auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts unabdingbar. Ein Kernelement stellt in diesem Zusammenhang das Insolvenzrecht dar, welches alle am Wirtschaftsverkehr beteiligten Subjekte - staatliche wie private gleichermaßen - erfassen muß, um seiner Aufgabe gerecht zu werden. Der grundlegende Unterschied der Stellung des Insolvenzrechts in der Eigentumstransformation im Vergleich zu der in westeuropäischen Ökonomien liegt nun aber darin, daß hier nicht eine funktionierende Wirtschaftsordnung ein Instrument zur Selbstregulierung sucht, sondern diese Ordnung erst in ihrer Entstehung und Entstaatlichung begriffen ist.

Aus makroökonomischer Perspektive kann die Insolvenz als eine von mehreren Möglichkeiten gesehen werden, wie Vermögensgegenstände, insbesondere Produktivvermögen, infolge suboptimaler bis schlechter Nutzung einer besseren zugeführt werden. Charakteristisch für diesen Prozess der Ressourcen-(Re)Allokation ist zunächst der temporäre Marktaustritt des Produktionsvermögens; entscheidend für den Erfolg oder Mißerfolg ist daher neben einer möglichst optimalen Zuordnung der Zeitraum bis zum erneuten Markteintritt. Neben den als "klassischen" Mechanismen des Insolvenzrechts auf Grundlage eigens dazu vorgesehener rechtlicher Verfahren bekannten (Konkurs / Vergleich / Reorganisation) sind "nicht klassische" Verfahren zu nennen, die den allgemeinen Regeln des Zivil-, Gesellschafts- und Handelsrechts folgen (Downsizing / Restrukturierung / Asset-Sale). Ihnen kommen gerade in den Transformationsökonomien aufgrund ihrer Flexibilität und Schnelligkeit und vor allem aufgrund des Umstandes, daß sie - im Gegensatz zu ersteren, die regelmäßig gläubigergesteuert sind - vom Schuldner gesteuert werden und damit weniger Konfliktpotential haben große Bedeutung.

#### **Literatur:**

Jens Lowitzsch (Hrsg.): The Insolvency Law of Central and Eastern Europe Twelve Country Screenings of the New Member and Candidate Countries of the European Union and Russia: a Comparative Analysis INSOL Europe 2007, 496 S.

Jens Lowitzsch (Hrsg.): Das Insolvenzrecht Mittel- und Osteuropas Berlin 2004, 334 S.

Herwig Roggemann/Jens Lowitzsch: Privatisierungsinstitutionen in Mittel- und Osteuropa. Systematische Bestandsaufnahme und vergleichende Analyse Berlin 2002, 428 S.

Jens Lowitzsch: Privatisierung und Beteiligung in Mittel- und Osteuropa Berlin 2002.

**Hinweis zur Veranstaltung:** Anmeldung unter [lowitzsch@zedat.fu-berlin.de](mailto:lowitzsch@zedat.fu-berlin.de)

---

Lübbig, Thomas

**Aktuelle Fragestellungen der EU-Wettbewerbs- und Binnenmarktpolitik  
und Rechtsprechung**

6/9 ECTS

Vorlesung: Dienstag 9-11 Uhr

Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

ZB Re, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

**Hinweise zur Veranstaltung:** siehe Lehrstuhlhomepage

**Weitere Termine:** 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 14.12., 11.1., 18.1., 25.1., 1.2.

---

Malchow, Erik

**Das Medium Film im interkulturellen Training**

3/6 ECTS

Blockseminar: Freitag 16-18 Uhr

Ort: CP 18, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2010

PF

Bekannte Filme wie „Lost in Translation“ oder „L’auberge espagnole“ thematisieren interkulturelle Begegnungen direkt, indem der Umgang mit anderen Kulturen aus der eigenen Sichtweise präsentiert wird. Die Tendenz interkultureller Begegnungen im Film ist steigend. Speziell in Zeiten der Globalisierung finden diese Themen immer mehr Raum in aufwendigen Filmproduktionen, da es vermehrt zu interkulturellen Kontakten und somit auch zu Missverständnissen kommt. Diese Missverständnisse, auch Critical Incidents (kritische Vorfälle) genannt, werden im interkulturellen Training vermehrt benutzt, um einen Perspektivwechsel zu erreichen; den anderen sozusagen dazu zu bringen, seine eigene „kulturelle Brille“ abzusetzen bzw. diejenige des Gegenübers aufzusetzen. Das Medium Film eignet sich in besonderer Weise, diesen

Perspektivenwechsel zu fördern und sich mit der eigenen ethnozentrischen Sichtweise auseinander zu setzen. Auf spielerische Art und Weise können Filme Einblicke in andere Welten geben, indem sie fremde Traditionen und Lebensweisen zeigen und kulturelle Ausdrucksformen widerspiegeln. Sie wecken unterhaltsam Empathie, Achtsamkeit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Denk- und Lebensweisen. Filme

laden außerdem dazu ein, Situationen aus der Perspektive der handelnden Personen wahrzunehmen, so dass die eigene Sichtweise hinterfragt werden kann. Im Seminar werden Vorteile und Fallstricke der Arbeit mit Filmen im interkulturellen Training anhand diverser Beispiele (spezielle Trainingsvideos, aufwendige

Filmproduktionen, etc.) erarbeitet und diskutiert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, selbstständig Referate zum Thema vorzubereiten.

**Literatur:**

Hiller, Gundula Gwenn; Vogler-Lipp, Stefanie. 2010. Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen - Grundlagen, Konzepte, Methoden. (S. 300 – 314). VS.

Müller-Jacquier, Bernd (2000). Linguistic Awareness of Cultures. Grundlagen eines Trainingsmoduls. In: Bolten, Jürgen (ed.). Studien zur internationalen Unternehmenskommunikation. Leipzig: Popp, 20-49.

[www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/mics](http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/mics)

**Termine:** 22.10.2010, 05.11.2010, 19.11.2010, 03.12.2010, 17.12.2010, 07.01.2011, 21.01.2011, 04.02.2011

**Leistungsnachweis:** Referat oder Sitzungsprotokoll oder Essay: 3 ECTS  
Kleine Hausarbeit (12-15 Seiten): 6 ECTS

Mende, Dirk

**Literatur und Psychoanalyse**

6/9 ECTS

Seminar: Freitag 11-13 Uhr

Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2010

ZB Ku

Ausgangspunkt des Seminars ist die These, daß die Psychoanalyse für die Literaturwissenschaft weniger als eine raffiniertere Variante der biographischen Interpretation, denn als eine Theorie der Rhetorik des Unbewußten von Interesse ist: Mit dem Ausdruck 'Rhetorik des Unbewußten' wird dabei das Phänomen bezeichnet, daß die Psychoanalyse sowohl den Prozeß der Symptombildung als auch entsprechend der

Interpretation als rhetorisches, signifikanten-geleitetes Geschehen beschreibt. In dieser Hinsicht gibt es Berührungspunkte zwischen Psychoanalyse und Literaturtheorie, die im Seminar behandelt werden sollen. Im Zentrum des Seminars stehen die Arbeiten von Jacques Lacan. Zu Beginn werden Auszüge aus Texten von S. Freud und F. de Saussure gelesen, auf die sich Lacan bezieht.

**Literatur:**

Ulla Haselstein, Entziffernde Hermeneutik. Zum Begriff der psychoanalytischen Theorie des Unbewußten, München 1991.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Seminarteilnahme

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Minkenberg, Michael

## **Religion, Staat und Demokratien in westlichen Gesellschaften**

9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

WPM 1, WPM 3, WPM 5

Das Verhältnis von Religion, Staat und Demokratie steht wieder auf dem Prüfstand. Dies hat nicht zuletzt mit der Zuwanderung von Angehörigen nicht-christlicher Religionsgemeinschaften, der Politisierung von religiösen Minderheiten und den Effekten von „9/11“ zu tun. Manche sehen in dieser unzweifelhaften Pluralisierung und Differenzierung der kulturell-religiösen Landkarte in westlichen Einwanderungsgesellschaften eine Bedrohung, andere dagegen eine Bereicherung der Demokratie. Nicht wenige argumentieren wie Samuel P. Huntington, dass es eine Unvereinbarkeit von Demokratie und bestimmten Religionen wie dem Islam gebe. In diesem Seminar sollen die theoretischen und empirischen Facetten dieser Debatte aufgegriffen und an Länderbeispielen vergleichend exemplifiziert werden.

### **Literatur:**

Minkenberg/Willems (Hrsg.), Politik und Religion. PVS Sonderheft 33/2002 (Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2003).

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute Englischkenntnisse (passiv)

**Leistungsnachweise:** regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 3 Mal fehlen), Referat, gelegentliche „Thought Papers“ (zus. 50% der Endnote), Hausarbeit (50%)

---

Minkenberg, Michael

## **The Radical Right in Europe Today**

9 ECTS

Seminar: Dienstag 18–20 Uhr

Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Po, WPM 3

More than half a century after the fall of fascism and the end of World War II, right-wing radical movements and parties are part of the political normalcy in many European democracies (in five countries, these parties even form or recently formed part of the national government, i.e. in Austria, Denmark, Italy as well as Poland and Slovakia). In the face of the 20th century experiences of fascism and state socialism, and their failures, many observers find this stubborn persistence at the same time anachronistic and frightening. Others point at the changing nature of the radical right

and see it rather as a protest phenomenon. In this vein, one of the most popular explanations link the rise of the contemporary radical right to the current levels of mass migration to Western Europe and interpret the radical right as an anti-immigration movement.

This course aims at discussing the European radical right in a comparative context with a particular focus on (a) what is “new” about it in comparison to older movements such as fascism, and (b) how it connects to the immigration issue and xenophobia as a (more or less) widespread sentiment. The comparative perspective will help to shed some light on country-specific features in selected cases of the phenomenon (i.e. Germany, France, Poland) as well as its more general aspects across national and historical boundaries. Moreover, several explanatory and theoretical approaches will be discussed in order to familiarize students with key concepts and the current academic debate on the subject.

The seminar is organized around key questions regarding causes, scope and political role of the contemporary European radical right. Particular aspects include:

- the ideological dimension, especially the degree of anti-democratic ideas;
- the mobilization of support in elections and other political activities;
- the relationship between party and non-party organizations and their behaviour.

**Literatur:**

Cas Mudde, *The Populist Radical Right in Europe* (Cambridge: Cambridge Univ. Press, 2007).

Michael Minkenberg, *The Radical Right in Europe. An Overview* (Bertelsmann 2008).

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute Englischkenntnisse (aktiv und passiv)

**Leistungsnachweise:** regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 3 Mal fehlen), Referat, gelegentliche „Thought Papers“ (zus. 50% der Endnote), Hausarbeit (50%)

---

Müller, Cornelia

**Linguistische Methoden der Gestenanalyse**

6 ECTS

Seminar: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Ku

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die gesamte Bandbreite linguistischer insbesondere kognitiv-linguistischer Methoden der Analyse redebegleitender Gesten (Handbewegungen) zu geben. In der Umsetzung wird dies durch die Lektüre einschlägiger überwiegend englischsprachiger Texte und durch Arbeit am Datenmaterial geschehen. Auch hier werden wir mit verschiedenen Sprachen arbeiten (Deutsch, Englisch, Spanisch), wobei nur Kenntnisse in Deutsch und Englisch obligatorisch sind. Wesentliches Anliegen des Seminars ist, die Methoden nicht nur theoretisch, sondern auch in der praktischen Anwendung zu üben. Die

TeilnehmerInnen müssen sich daher auf die Durchführung kleiner eigenständiger empirische Analysen als Vorbereitung auf die Sitzungen und auf die Lektüre englischsprachiger Texte einstellen. Für die Leistungsscheine grundsätzlich empirische Analysen erwartet, die an die Forschungsliteratur angebunden sind. Es können verschiedene Leistungsscheine erworben werden, abhängig von Art und Umfang der Analysen.

---

Müller, Cornelia

### **Forschungskolloquium Multimodalität**

Keine ECTS

Kolloquium: Blockveranstaltung

Termine/ Ort: siehe Lehrstuhlhomepage

Das Forschungskolloquium Multimodalität wird im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfinden. Die Sitzungen gliedern sich jeweils in drei Blöcke. Im ersten Block werden wir gemeinsam Texte zum Thema *Embodiment* lesen und diskutieren. Das Konzept des *Embodiment* ist in der internationalen Forschung zur Multimodalität von Sprache und Sprechen ein hochaktueller interdisziplinärer Bezugspunkt. Hier begegnen sich in der aktuellen Theoriediskussion sprachwissenschaftliche, psychologische, philosophische und filmwissenschaftliche Theorien zu kognitiven Grundlagen von

Bedeutungskonstitution sowie zur Affektorientierung und Emotionalisierung in Sprache, Sprechen und in medial vermitteltem Sprachgebrauch (Fernsehberichte, Filme). Diese Themen werden wir anhand einer Auswahl von Texten – auch im Hinblick auf laufende Forschungsprojekte (Forschungsprojekte am Lehrstuhl, Masterarbeiten, Dissertationen,

Habilitationen) diskutieren. In den beiden weiteren Blöcken werden die Masterstudenten, Doktoranden und Habilitanden jeweils ihre laufenden Projekte vorstellen. Dabei werden je nach Stand der Arbeit Zeitfenster von 15 - 60 min vorgesehen.

Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeit zu gewährleisten, wird sich jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentieren. Vorgesehen sind eine längere und gegebenenfalls mehrere kurze Präsentationen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Kolloquium ist nach vorheriger Anmeldung und Rücksprache über das Sekretariat Müller (Frau Franke) offen für Studierende, die an einer BA- oder MA-Abschlussarbeit in diesem Themenbereich arbeiten.

**Katyń und Smolensk - Ein historischer und aktueller Blick in die polnisch-russischen Beziehungen und ihr Einfluss auf die Politik in Polen**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 9-11 Uhr

Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB KU, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Der Flugzeugabsturz der polnischen Präsidentenmaschine in Smolensk hat endlich ein Thema in eine breite europäische Öffentlichkeit gerückt, das wie kein anderes Hindernis war für eine polnisch-russische Annäherung, nämlich das Massaker an Angehörigen des polnischen Militärs und der polnischen Elite durch den NKWD. Zum Symbol dieses Verbrechens ist einer der Hinrichtungsorte geworden, nämlich der Wald bei Katyń in der Nähe von Smolensk.

Drei Jahre nach der Hinrichtung entdeckten deutsche Besatzungstruppen die Gräber und führten eine Exhumierung unter internationaler Beteiligung durch. Die Sowjetunion bestritt von Anfang an ihre Schuld an dem Massenmord und schrieb diesen den deutschen Truppen zu. Erst Gorbatschow gestand 1990 die Verantwortung ein. Trotzdem wurde die Arbeit einer Untersuchungskommission nach mehrjähriger Tätigkeit eingestellt, Verantwortliche wurden nie zur Rechenschaft gezogen. Eine Wende ergab sich erst mit der polnisch-russischen Annäherung ab 2009.

Neben der historischen Dimension der Tragödie existiert eine aktuelle, politische Dimension auf zwei Ebenen: So soll im Seminar erstens untersucht werden, welche Auswirkungen die gemeinsamen, polnisch-russischen Gedenkfeierlichkeiten in Katyń und der Flugzeugabsturz bei Smolensk auf die wechselseitigen Beziehungen haben. Zweitens soll die Bedeutung dieser Ereignisse für das politische Kräfteverhältnis und die Demokratie in Polen insbesondere im Hinblick auf die Präsidentschaftswahlen 2010 und die Parlamentswahlen 2011 analysiert werden.

**Literatur:** Wird rechtzeitig zu Beginn des Seminars angegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Polnische und/oder russische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert. Das Seminar wird mit Jahresende abgeschlossen, weshalb zusätzliche Blocktermine vereinbart werden.

**Leistungsnachweis:** Essays, Referat, Hausarbeit

---

Nientied, Mariele

**Lesen – Schreiben – Denken im Mittelalter**

6/9 ECTS

Seminar: Montag 14–16 Uhr

Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

ZB Ku

Seit der Moderne geläufige Differenzierungen, wie die zwischen literarischen und akademischen Diskursen, eigenem Wort und fremdem Sinn, Autor und Leser etc., sind mit Blick auf Texte des Mittelalters nicht operabel. Schreiben, Lesen und Denken sind inspiriert von göttlicher Offenbarung, welche in der Bibel mehr Sinnebenen aufweist, als man herausdeuten kann. Kernkompetenz ist folglich der Umgang mit dem, was das eigene Verstehen überfordert, es aber nachhaltig stimuliert und motiviert.

Im Seminar werden markante Beispiele zentraler Diskurse des Mittelalters diskutiert (mehrfacher Schriftsinn; Ausbildung akademischer Genres; der Einsatz und Status von literarischen Figuren etc.) und theoretische Herangehensweisen erprobt (z.B. Umberto Eco: Pansemiotik; Lévi-Strauss: bricolage; Michail Bachtin: mehrstimmige Worte; Dekonstruktion und Hermeneutik in der Tradition jüdischer und christlicher Schriftauslegung). Im Zentrum stehen Augustinus und Thomas von Aquin, dazu kommen Exkurse zu Hildegard von Bingen und Meister Eckhart.

**Literatur:**

Augustinus: „Confessiones/Bekenntnisse“; bitte anschaffen, empfohlene Ausgabe: Insel taschenbuch 1002 (deutsch-lateinische Ausgabe). Andere Ausgaben sind auch brauchbar, sofern sie die traditionelle Kapiteleinteilung und -nummerierung beibehalten.

Thomas von Aquin: „Summa Theologiae“ (Auszüge aus dem ersten Teil).

Hildegard von Bingen: „Scivias“ (Auszüge).

Meister Eckhart: Deutsche Predigten (Auswahl).

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Nowak, Carsten

**Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts**

6/9 ECTS

Vorlesung: Mittwoch 18-20 Uhr

Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Re, WPM 1, WPM 2

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die vielfältigen Einwirkungen des primären und sekundären EU-Rechts sowie der einschlägigen EuGH-Rechtsprechung auf das mitgliedstaatliche (insbesondere deutsche) Verfassungs- und Verwaltungs-(prozess) recht. Im Zuge der Erörterung zahlreicher Europäisierungsbeispiele wird vor allem Wert auf die Verdeutlichung der Dogmatik, der Systematik, der Reichweite und der Grenzen der fortschreitenden Europäisierung des mitgliedstaatlichen Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)rechts gelegt.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

---

Nowak, Carsten

### **EU-Prozessrecht**

6/9 ECTS

Vorlesung: Donnerstag 9-11 Uhr

Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Re, WPM 1, WPM 2

Systematische Vertiefungsvorlesung zum europäischen Prozessrecht unter Einbeziehung neuester Rechtsprechung.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

---

Nowak, Carsten

### **Europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht**

6/9 ECTS

Vorlesung: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Re, ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Das durch den Lissabonner Reformvertrag modifizierte EU-Recht trifft eine wirtschaftsverfassungsrechtliche Systementscheidung für eine wettbewerbsverfasste soziale Marktwirtschaft. Vor diesem Hintergrund beleuchtet diese Veranstaltung zum einen die vorgenannte Systementscheidung und ihr Verhältnis zu mitgliedstaatlichen Wirtschaftsverfassungen und zum anderen die wesentlichen Funktionsgarantien der EU-Wirtschaftsverfassung in Gestalt der Grundfreiheiten, der Wettbewerbsregeln, der Wirtschaftsgrundrechte und sonstiger einschlägiger Normen des primären und sekundären EU-Rechts.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

---

Nowak, Carsten

### **Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht**

9 ECTS

Blockseminar: letzte Vorlesungswoche im WS 10/11  
Vorbesprechung 1. oder 2. Vorlesungswoche

WPM 2

Im Mittelpunkt steht die administrative Durchsetzung der EU-Kartell- und Beihilferechts durch die Kommission unter besonderer Berücksichtigung unionsverfassungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze und Verteidigungsrechte sowie gerichtlicher Rechtsschutz-möglichkeiten gegen verfahrensabschließende Kommissionsentscheidungen.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Hinweis zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich zum Seminar unter [mrichter@euv-frankfurt-o.de](mailto:mrichter@euv-frankfurt-o.de) oder persönlich im Sekretariat an.

---

Obertreis, Julia

### **Kulturgeschichte der Politik des Zarenreiches**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr  
Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Das Russische Reich war ein Imperium von riesigem Ausmaß, verwaltet von einer verhältnismäßig kleinen Zahl von Beamten. Ein Parteiensystem und ein Parlament konnten sich erst nach der Revolution von 1905/06 etablieren, und eine politisch aktive Öffentlichkeit war deutlich anders ausgeprägt als etwa in England oder Deutschland. Als Integrationsfigur diente, wie auch in anderen Imperien, die monarchische Spitze, hier der Zar bzw. die Zarin. Um Politik und Herrschaft im Russischen Reich zu betrachten, sind eine Kulturgeschichte der Politik und die „neue Politikgeschichte“ gut geeignet. Die letztere versteht Politik als Kommunikationsgeschehen, in das nicht nur Eliten, sondern auch die breitere Bevölkerung involviert sind. Das Seminar wird sich mit Grundbegriffen und Ansätzen dieser Richtungen beschäftigen und sie in ihrer Anwendung auf das Russische Reich erproben. Gefragt wird nach politischen Ritualen und der performativen und kommunikativen Dimension von Herrschaft. Das allmähliche Ausgreifen des modernen Staates vollzog sich vor dem Hintergrund eines dauerhaften Mangels an qualifiziertem Personal. Wie repräsentierte sich Herrschaft in Petersburg und Moskau sowie an den Peripherien des Reiches? Welches Amtsverständnis hatten die

russischen Beamten, die in der klassischen Literatur gern mit Korruption und Amtsmissbrauch in Verbindung gebracht werden? Seit wann, wie und mit welchem Ergebnis kamen moderne Herrschaftstechniken wie Volkszählungen und Karten zum Einsatz? Betrachtet wird der Zeitraum von der Herrschaftszeit Katharinas II. (seit 1762) bis zum Untergang des Zarenreiches 1917.

**Literatur:**

Ute Frevert: Neue Politikgeschichte: Konzepte und Herausforderungen, in: Dies./Heinz-Gerhard Haupt (Hg.): Neue Politikgeschichte. Perspektiven einer historischen Politikforschung, Frankfurt am Main/New York 2005 (Historische Politikforschung, 1), S. 7-26.

Richard S. Wortman: Scenarios of Power: Myth and Ceremony in Russian Monarchy; From Peter the Great to the Abdication of Nicholas II, Princeton u.a. 2006.

---

Obertreis, Julia

**Das Russische Reich als Vielvölkerreich und Imperium,  
18. Jahrhundert bis 1917**

6/9 ECTS

Vorlesung: Donnerstag 9-11 Uhr

Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 4

Das Russische Reich zählte über 100 ethnische Gruppen, von Russen über Esten und Kalmücken bis zu Usbeken. Es wurde daher, besonders prominent von Andreas Kappeler, als „Vielvölkerreich“ bezeichnet. Gleichzeitig war es ein Imperium, das durchaus mit anderen zeitgenössischen Imperien wie dem British Empire vergleichbar ist. Die Vorlesung geht von diesem doppelten Ansatz aus und betrachtet die Periode von der Herrschaftszeit Katharinas II. bis zum Zerfall des Zarenreiches 1917. Sie behandelt zum einen die Expansion des Reiches, die Religionen und Lebensweisen ausgewählter Völker und Stämme sowie die Politik des Zentrums diesen gegenüber. Neben das traditionelle Privilegiensystem traten zunehmend Aspekte einer modernen Staatsbürgerschaft. Zum anderen wird das Russische Reich in der Rivalität mit anderen Großmächten und in seiner besonderen Stellung zwischen Europa und Asien vorgestellt. Das Personal des Imperiums, von der monarchischen Spitze bis zu den men on the spot, verwaltete ein Reich, das neben einer klassischen Kolonie (Turkestan in Zentralasien) auch Gebiete im Westen umfasste, deren Eliten von den Russen als kulturell ebenbürtig oder gar überlegen wahrgenommen wurden (etwa die Deutschbalten). Zu fragen ist, welche Herrschaftsformen sich angesichts dieser Spannungen ausbildeten und wie imperiale Ordnung hergestellt wurde. Die beginnende Industrialisierung und Modernisierung wirkten sich in vielfältiger Weise auf das Reich aus. Die Revolutionen von 1905 und 1917 waren keineswegs auf die russischen Zentren beschränkt, sondern hatten komplexe imperiale und nationale Dimensionen.

**Literatur:**

Andreas Kappeler: Rußland als Vielvölkerreich. Entstehung – Geschichte – Zerfall, München 2008 (2. Aufl. der Neuausg., um ein Nachwort ergänzt).

Jörn Leonhard/Ulrike von Hirschhausen: Empires und Nationalstaaten im 19. Jahrhundert, Göttingen 2009 (FRIAS Rote Reihe, Bd. 1).

Jürgen Osterhammel: Imperien, in: Gunilla Budde/Sebastian Conrad/Oliver Janz (Hg.): Transnationale Geschichte. Themen, Tendenzen und Theorien, Göttingen 2006, S. 56-67.

**Leistungsnachweis:** mündliche Prüfung

Ohlerich, Gregor

**Berufsfeld Lektorat für KulturwissenschaftlerInnen**

3 ECTS

Blockseminar: 21.-23.01.2011 jeweils 10-18 Uhr

Ort: AB 115

PF

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte sowie eines Viadrina-Krimis wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

**Literatur:**

Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008.

Frey, James N.: Wie man einen verdammten guten Roman schreibt. Emons 1992.

Graßhoff, Uta: Erstlingsgeschichten. Artislife 2008, S. 177-193.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 01.11.2010 bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lektoren.de

**Termin:** Wochenende 21.01. bis 23.01.2011 (Freitag bis Sonntag), jeweils 10-18 Uhr, Fr und Sa AB 115, Gruppenarbeiten in AB 116, Sonntag HG 162

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

**Leistungsnachweis:** nur Teilnahmebescheinigung

von Ondarza, Nicolai

**The European Union in International Security Policy -  
Structures, Operations, Perspectives**

6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 13.10.von 15-17 Uhr

Ort: GD 102

ZB Po, WPM 1, WPM 5

In the last decade, the European Union has aspired to become an international security actor of its own right. In its Common Security and Defence Policy (CSDP), it established a wide range of civilian and military instruments for crisis-management operations. With more than twenty civil and military operations across three continents, the EU has quickly become a second framework in security and defence for its member states alongside NATO. Looking ahead, the reforms of the Lisbon Treaty are aimed to streamline EU external representation and the different branches for decision-making in the EU's external policies, in particular through the creation of the High Representative and the European External Action Service.

Yet, CSDP remains a purely intergovernmental policy area, where the final decision power rests with the member states. Core issues such as the EU's relationship to NATO, the balance between civilian and military power and CSDP's operational aims continue to prove controversial for the member states. The first High Representative, Catherine Ashton, is struggling to implement the Lisbon reforms in face of institutional turf wars between the Council, the Commission and the European Parliament. At the same time, most of the European publics' attention in security and defence is focused on NATO's efforts in Afghanistan and they have in large part become unwilling to support further military crisis management operations.

This seminar will focus on an empirically driven analysis of the structures and operational activities of the EU in international security policy in three main aspects - Which factors drove and continue to drive the development of CSDP? How are decisions on the use of civilian or military instruments taken on the European and national level? What provisions has the EU used to reconcile the demands of operational effectiveness, coherence, member states diverging interests and their sovereignty concerns?

**Literatur:**

European Council (2003), A Secure Europe in a Better World. European Security Strategy.

Jolyon Howorth (2007), Disputed Origins: True and False Drivers Behind ESDP, in: Jolyon Howorth, Security and Defence Policy in the European Union, Hampshire: Palgrave Macmillan, pp. 33-57.

Antonio Missiroli (2008), *The Impact of the Lisbon Treaty on ESDP*, Brussels: Policy Department External Policies (European Parliament).

Gisela Müller-Brandeck-Bocquet (2002), *The new CFSP and ESDP Decision-Making System of the European Union*, in: *European Foreign Affairs Review*, 3:7, pp. 257-282.

Nicolai von Ondarza (2008), *EU Military Deployment – An Executive Prerogative?, Decision-Making and parliamentary control on the use of force by the EU*.

Wolfgang Wagner (2005), *The democratic legitimacy of the European Security and Defence Policy*, Occasional Paper No. 57, Paris: EU Institute for Security Studies.

Bastian Giegerich/William Wallace (2004), *Not Such a Soft Power: The External Deployment of European Forces*, in: *Survival*, 46 (2004) 2, pp. 163-182.

Nicolai von Ondarza (2010, forthcoming), *Less than the sum of its parts? The CSDP capability gap and prospects of EU military integration*, in: *Studia Diplomatica*, 3/2010.

Agnieszka Nowak (2006), *Civilian Crisis Management within ESDP*, in: Agnieszka Nowak (Hg.), *Civilian Crisis Management: The EU Way*, Paris: EU Institute for Security Studies, pp. 15-37.

Marco Overhaus (2010), *Zivil-Militärisches Zusammenwirken in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU. Operative Erfahrungen, Defizite, Entwicklungsmöglichkeiten*, Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Stephanie Hofmann/Christopher Reynolds (2007), *Die EU-NATO-Beziehungen, Zeit für Tauwetter?*, Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Thierry Tardy (2005), *EU-UN cooperation in peacekeeping: a promising relationship in a constrained environment*, in: Martin Ortega (Hg.), *The European Union and the United Nations, Partners in effective multilateralism*, Paris: EU Institute for Security Studies, pp. 49-68.

**Weitere Termine:** 18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 10.01., 24.01.  
11-13 Uhr GD 202

**Leistungsnachweis:** Regular attendance and active participation in class, Presentation (app. 10 – 15 minutes plus discussion), Academic paper, 6 ECTS 12 pages, 9 ECTS: 20 pages, The final grade is based upon your active participation in class (10%), your presentation (30%) and your paper (60%)

Pechstein, Matthias

## **Die Grundfreiheiten des Europäischen Binnenmarktes**

6/9 ECTS

Vorlesung: Dienstag 11–13 Uhr

Ort: GD HS 8, Vorlesungsbeginn: 12.10.2010

ZB Re, WPM 2

### **Literatur:**

Haratsch/Koenig/Pechstein, *Europarecht*, 7. Auflage, Mohr Siebeck, 2010.

Ehlers, *Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten*, 3. Auflage, deGruyter, 2009.

---

Peters, Wolfgang / Brunner, Regine

### **Strategische Außenhandelspolitik**

6/9 ECTS

Vorlesungen: Montag 13-15 Uhr GD 07 + Dienstag 13-15 Uhr GD 302

Übungen: Donnerstag 09-11 Uhr GD 302 oder Donnerstag 11-13 Uhr GD 302

1. Vorlesungsblock

ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen der Außenhandels, der Industriepolitik sowie der ökonomischen Konsequenzen der Europäischen Integration:

- Reale Außenwirtschaftstheorie
- Liberalisierung des Welthandels
- Globalisierung und seine Folgen
- GATT und WTO
- Industriepolitik der EU

#### **Literatur:**

Ethier, W.J., Moderne Außenwirtschaftstheorie, Oldenburg, 2004.  
Hauser, H. und Schanz, K.U., Das neue GATT, Oldenburg, 2003.  
Streit, M.E., Freiburger Beiträge zur Ordnungsökonomik, Mohr 1995.

**Teilnahmevoraussetzung:** Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

**Leistungsnachweis:** Wird rechtzeitig bekannt gegeben. Prüfungen vom 29.11.-04.12.2010.

---

Peters,Wolfgang / Brunner, Regine

### **Tax Competition**

6/9 ECTS

Vorlesungen: Montag 09-11 Uhr GD 06 + Dienstag 11-13 Uhr GD 05

Übungen: Donnerstag 11-13 Uhr GD 202 oder Donnerstag 13-15 Uhr GD 303

1. Vorlesungsblock

ZB Wi, WPM 6

Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen der internationalen Besteuerung, Direktinvestitionen und des strategisches Verhaltens von Föderationen:

- Besteuerung im internationalen Vergleich
- Prinzipien der Besteuerung
- Kapital als mobiler Faktor
- Steuerliche Anreize für Direktinvestitionen
- Steuerliche Diskriminierung (harmful tax practices)
- Finanzausgleich als implizite Kooperation
- Cross-border shopping

**Literatur:**

Keuschnigg, Ch., Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr, 2005.  
 Brunner & Peters, Fiscal Equalization as a Coordination Device, working paper 2008.  
 Janeba & Peters, Tax Evasion, Tax Competition and the Gains from Nondiscrimination, EconJ 1999.  
 Keen, Preferential regimes can make tax competition less harmful, NTaxJ 2001.  
 Haupt & Peters, Restricting preferential tax regimes to avoid harmful tax competition, RSUE 2005.  
 Janeba & Smart, Is targeted tax competition less harmful than its remedies? ITAX 2003.  
 Kanbur & Keen, Jeux Sans Frontieres: Tax Competition and Tax Coordination When Countries Differ in Size, AER 1993.

**Leistungsnachweis:** Wird rechtzeitig bekannt gegeben. Prüfungen vom 29.11.-04.12.2010.

Petersen, Thieß

**Grundlagen der Markt- und Preistheorie**

6 ECTS

Blockseminar: Einführung am 13.10. von 11-13 Uhr

Ort: GD 102

GM 3

Diese Vorlesung bietet einen Einblick in die theoretischen Grundlagen der Funktionsweise von Märkten und Preisen. Nach der Klärung einiger zentraler Begriffe werden das Konsumverhalten der privaten Haushalte (Marktnachfrage) und das Angebotsverhalten der Unternehmen (Marktangebot) untersucht. Anschließend wird analysiert, welche Konsequenzen sich auf einem Markt aus dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage ergeben. Danach werden einige Formen des Marktversagens behandelt (externe Effekte, öffentliche Güter etc.) sowie möglich Eingriffe, um ein Marktversagen zu heilen (Steuern, Subventionen etc.). Diese Erkenntnisse werden abschließend am Beispiel des Arbeitsmarktes vertiefend angewendet. Inhaltlich wird dabei neben der nationalstaatlichen Ebene auch die europäische Dimension berücksichtigt (europäischer Binnenmarkt, europäischer Arbeitsmarkt, Abbau von Zöllen, Bedeutung eines flexiblen Wechselkurses, die Rolle des Euros etc.).

**Teilnahmevoraussetzung:** Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Markt- und Preistheorie vertraut machen möchten. Ökonomische Vorkenntnisse sind für das Verständnis nicht erforderlich, alle relevanten Begriffe und Zusammenhänge werden sukzessive erklärt. Auf mathematische Beweise wird vollkommen verzichtet. Auf die Herleitung formaler Zusammenhänge wird (fast) vollkommen verzichtet. Stattdessen werden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken unterstützt.

**Literatur:** Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

**Weitere Termine:** 22.10. (GD 203) und 19.11. (GD 206) 9-17Uhr  
17.12. und 14.01. 9-17 Uhr GD 305

**Leistungsnachweis:** Klausur (90 Minuten) am 28.01. 14-16 Uhr GD HS 05

Picht, Barbara

### **Judentum und Moderne**

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11-13 Uhr

Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Beginnend mit der Haskala (der jüdischen Aufklärung) über das 19. Jahrhundert bis hin zur jüdischen Theologie und Philosophie nach 1933 beschäftigt sich das Seminar mit der Moderne im europäischen Judentum. Die Traditions- und Religionskritik, die geübt wurde, die Reformbewegung und die Neoorthodoxie, die Wissenschaft des Judentums, der Zionismus und das religiöse Selbstverständnis jüdischer Gemeinden heute sind Beispiele für die Themen, die anhand grundlegender Texte jüdischer Denker aus Theologie und Wissenschaft erarbeitet werden.

#### **Literatur:**

Brämer, Andreas: Judentum. Die 101 wichtigsten Fragen, München 2010.

Grözinger, Karl Erich: Jüdisches Denken. Theologie, Philosophie, Mystik, Bd. 3: Von der Religionskritik der Renaissance zu Orthodoxie und Reform im 19. Jahrhundert. Frankfurt/New York 2009.

Meyer, Thomas: Vom Ende der Emanzipation. Jüdische Philosophie und Theologie nach 1933, Göttingen 2008.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Voranmeldung erwünscht unter: [picht@zedat.fu-berlin.de](mailto:picht@zedat.fu-berlin.de). Referat- und Themenvergabe in der ersten Sitzung.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

Picht, Barbara

## **Verlagswesen - Aktuelle Entwicklungen und berufliche Möglichkeiten**

3/6 ECTS

Seminar: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

PF

Das Verlagswesen ist nach wie vor ein für KulturwissenschaftlerInnen interessantes und oft angestrebtes Berufsfeld. Vieles hat sich in den Verlagsstrukturen in jüngster Zeit verändert. Daraus sind neue berufliche Möglichkeiten entstanden. Der Beruf des Lektors ist längst nicht mehr die einzige attraktive Möglichkeit, als KulturwissenschaftlerIn im Verlagswesen tätig zu sein.

Das Seminar will zunächst anhand der Geschichte und Gegenwart wichtiger Verlagshäuser einen ersten Überblick über die vielfältige Verlagslandschaft geben. Vor welchen Aufgaben sich beispielsweise LektorInnen, MitarbeiterInnen der Presse- oder der Marketingabteilung sehen, soll durch praktische Übungen wie das Redigieren eines Textes, die Formulierung von Pressemeldungen oder die Analyse der Werbestrategien von Verlagen veranschaulicht werden. GastreferentInnen informieren die SeminarteilnehmerInnen außerdem über aktuelle Entwicklungen und Berufsprofile.

### **Literatur:**

Lucius, Wulf D. von: Verlagswirtschaft. Ökonomische, rechtliche und organisatorische Grundlagen. 2. Aufl. Konstanz 2007.

Picht, Barbara: Erzwungener Ausweg. Hermann Broch, Erwin Panofsky und Ernst Kantorowicz im Princetoner Exil, Darmstadt 2008.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Voranmeldung erwünscht unter [picht@zedat.fu-berlin.de](mailto:picht@zedat.fu-berlin.de). Referat- und Themenvergabe in der ersten Sitzung.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Essay oder Hausarbeit

---

Picht, Barbara

## **Intellektuelle an den Fronten des Kalten Krieges**

6/9 ETCS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn 14.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Das Seminar fragt nach den intellektuellen Interventionen im Europa des Kalten Krieges von Seiten der sogenannten Gelehrten-Intellektuellen, also jener Wissenschaftler, die ihre wissenschaftliche Arbeit mit einem kritischen Engagement für gesellschafts-politische Ziele verbunden haben. Welche Positionen haben sie im Kalten Krieg vertreten? Wie beurteilten sie die Kultur- und Wissenschaftspolitik der Besatzungsmächte? Wie sollte nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges und der Shoah an deutsche (Wissenschafts-) Traditionen angeknüpft werden? Welche Europakonzepte haben sie formuliert? Auf der Grundlage von gemeinsam erarbeiteten Fragestellungen sollen intellektuelle Biographien aus Ost und West, Kommunikationsstrategien und Medien (z. Bsp. Zeitschriften) und beispielhafte Debatten (z. Bsp. der Europadiskurs) behandelt werden.

**Literatur:**

Hübinger, Gangolf: Intellektuellengeschichte und Wissenschaftsgeschichte. In: Ders.: Gelehrte, Politik und Öffentlichkeit. Eine Intellektuellengeschichte, Göttingen 2006, S. 9-28.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Voranmeldung erwünscht unter [picht@zedat.fu-berlin.de](mailto:picht@zedat.fu-berlin.de). Referat- und Themenvergabe in der ersten Sitzung.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Klausur, Essay oder Hausarbeit

---

Poprawski, Marcin

**Reading Intercultural Classics**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 9-11 Uhr

Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Ku, PF

The course will provide a reading experience and discussion panel focused on classical texts from Intercultural Communication field of studies. This will be seen in interdisciplinary framework respecting different approaches to discussed issues. Among authors studied and reflected from the current critical perspective will be Edward T. Hall, Geert Hofstede, Fons Trompenaars, Harry C. Triandis, Collen Ward, John J. Gumperz, Erving Goffman and others.

**Literatur:**

Hall, Edward T. (1955): "The anthropology of manners." In: *Scientific American* 192: 85-89.

Rogers, Everett M./Hart, William B./Miike, Yoshitaka (2002): "Edward T. Hall and the history of intercultural communication: The United States and Japan." In: *Keio Communication Review* 24: 3-26.

Hofstede, Geert (1983): "National cultures revisited." In: *Cross-Cultural Research* 18 (4):285-305.

McSweeney (2002): "Hofstede's model of national cultural differences and their consequences: A triumph of faith - a failure of analysis." In: *Human Relations* 55 (1): 89-119.

**Leistungsnachweis:** Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Sprache:** Englisch

---

Poprawski, Marcin

### **Cultural Policy and International Cultural Cooperation**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn 13.10.2010

ZB Ku, PF

The course will provide a survey through several topics of cultural policy making, its implementation and particular importance of international cultural cooperation including its role in cultural diplomacy, intercultural mediation and cross-border contact. This will be investigated within different cultural, intercultural, management and organizational studies perspectives, but as well such fields of research like studies on creativity, aesthetics, theory of art and its perception. This will be seen in interdisciplinary framework. Cultural policy concerns many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with cases interpretation, teamwork exercise, multimedia presentations and discussions on big and current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying the diverse organizational cultures, their aims and strategies, change processes performances, and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators.

#### **Literatur:**

Bound, K., Briggs R., Holden J., Jones S., Cultural Diplomacy, Demos, London 2007. Compendium ([www.culturalpolicies.net](http://www.culturalpolicies.net)).

Holden J., Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate, Demos, London 2006.

Howkins, J., The Creative Economy, London 2001.

KEA 2006, The Economy of Culture in Europe. Study prepared for the European Commission (<http://www.keanet.eu/ecoculturepage.html>).

Klaic, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, Budapest 2007.

McGuigan, Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004.

McGuigan, Cultural Analysis, SAGE, London, 2010.

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Sprache:** Englisch

Poprawski, Marcin

### **Leadership. An Alternate Take.**

3 ECTS

Seminar: Mittwoch 14-16 Uhr

Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn 13.10.2010

PF

The purpose of the seminar is to provide an alternative view to the leadership managerial studies. Indicating several illusions of a straightforward view on leadership in the realm of intercultural studies and some oversimplifications, it proposes a three-dimensional perspective for intercultural approach to leadership. Current state of the research gives a hope for a more interdisciplinary spectrum of solutions for this field of theory and practice. There are at least 3 spheres of it. The first is quite obvious and contains all possible activities within intercultural management which deals with reality between cultures, nations, religions studied within help of social studies and other related fields. Second sphere, hidden and recently re-discovered is the discourse, narration, metaphor and other cultural studies interests, which took a challenge of extending management studies. This extension was possible only because of pressing need for dialogue in the context of intercultural and multicultural contemporary reality. Finally third sphere, projected, challenging and hopeful is the field of creativity, creation processes and philosophical aesthetics applied into management realities and theories, and this is crucial mainly for leadership. That means arts, creation and performance as basic cultural inspirations for leadership theory and practice. Although looks like provocative and very lateral, this is natural and should be expected consequence of opening management scholarship to cultural studies and humanities. This happened by the way of democratizing managerial studies, allowing far from mainstream voices to be heard. And these are both narration-like, discursive and aesthetics applications in management. Like in jazz this is an attempt to provide the 'alternate take' for leadership understood within intercultural perspective.

**Literatur:**

Banai, M., Nirenberg J., Menachem M. (2000), 'Leadership in Self-Managing Organisations: Orpheus and a Date Plantation', Journal of Leadership and Organizational Studies; 7; pp. 3-17;  
Bolden R., Gosling J. (2006), 'Leadership Competencies: Time to Change the Tune?', Leadership; 2:pp. 147-163;  
Derr, C. Brooklyn, Roussillon, S., Bournois, F. (eds., 2002), Cross-cultural approaches to leadership development, Quorum Books, Westport, CT;  
Fairhurst, G. T., (2008), 'Discursive Leadership: A Communication Alternative to Leadership Psychology', Management Communication Quarterly; 21, pp. 510-521;  
Hackman, J. R. (2002), Leading Teams: Setting the Stage for Great Performances, Harvard Business School Press, Boston, MA, 2002;  
Poprawski, M. (2009) Leadership. An Intercultural Approach. Alternate take..., 'Journal of Intercultural Management', Vol. 1, No. 1, pp. 28-41.

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Sprache:** Englisch

---

Raiser, Christoph / Schneider, Annegret

**Planspiel „Asylpolitik der Europäischen Union“**

3/6 ECTS

Blockseminar: Einführung am 07.12. von 18-20 Uhr

Ort: GD 102

ZB Po, PF

Die Europäische Union garantiert ihren Bürgerinnen und Bürgern einen „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“. Gleichzeitig wird es immer schwieriger für Migranten und Flüchtlinge aus Drittstaaten, auf legalem Weg in die EU einzureisen und einen Aufenthaltstitel zu erhalten. Von der „Festung Europa“ ist die Rede, Sicherheitsinteressen und die Begrenzung der Asylbewerberzahlen stehen der humanitären Verantwortung Europas entgegen. Selbst der UNHCR kritisiert das europäische Asylsystem und fordert Reformen.

Gegenwärtig plant die EU-Kommission ein europaweit einheitliches Asylrecht. Schutzbedürftigen soll ein faires Verfahren nach gleichen Standards garantiert, die Pflichten der Mitgliedstaaten sollen neu definiert und die Rechte der Flüchtlinge ausgeweitet werden. Schon jetzt kündigen einige Staaten vehement Widerstand an.

Das Planspiel „Asylpolitik der EU“ greift dieses brisante und kontroverse Thema auf. Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen von EU-Parlamentariern, EU-Kommissaren und Mitgliedern des Innenministerrates. Ein Pressteam berichtet über den Gang der Verhandlungen. Während des Planspiels durchlaufen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den kompletten Rechtsetzungsprozess im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren (OGV). Sie erfahren die Dynamiken

europäischer Politikgestaltung und erhalten einen Einblick in Aufbau und Arbeitsweise der europäischen Institutionen.

**Literatur:** Wird in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben.

**Weitere Termine:** 10.12. 10-17 Uhr GD 305  
14.01., 21./22.01. 10-17 Uhr GD 05

**Anmeldebedingungen:** Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung bis 28. November 2010 per E-Mail an: a.schneider@planpolitik.de.

**Leistungsnachweis:** PF: Teilnahme an allen Terminen  
ZB Po: zusätzlich sechsseitiges Essay

---

Rieger-Jähner, Brigitte

### **Männer und Macht**

6/9 ECTS

Seminar: Montag 11-13 Uhr, 14-tägig

Ort: HG 104, danach PackHof-Gebäude, Städtische Museen, C.-Ph.-E.-Bach-Str. 11  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Die Historienmalerei des 19. Jahrhunderts in Preußen, München und Düsseldorf wird anhand von Beispielen der Malerei und Grafik im historisch-politischen und künstlerischen Kontext betrachtet und Adaptionen der Postmoderne gegenüber gestellt sowie auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten hin untersucht. Originale werden in diese Betrachtung mit einbezogen.

**Literatur:** wird bei der 1. Lehrveranstaltung bekannt gegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundkenntnisse in der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jh's. Interesse für die Kunstgeschichte. Vorausgesetzt wird ein Literaturstudium außerhalb des Semesterapparates

**Leistungsnachweis:** mündliche Prüfung und/oder Hausarbeit

---

Reckwitz, Andreas

### **Kulturtheorien des Ästhetischen**

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

Das Ästhetische wird in der philosophischen ‚Ästhetischen Theorie‘ in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erstmals systematisch zum Thema. Diese Theorien bewegen sich zwischen einer allgemeinen Theorie der sinnlichen Wahrnehmung und einer Theorie der Kunst und sind von vornherein mit normativ-kritischen Anliegen verknüpft, mit Utopien des Ästhetischen. Seit den 1970er Jahren erhalten die Theorien des Ästhetischen einen anders orientierten Schub: Sie sind mit den Kulturwissenschaften verknüpft und zielen auf die Analyse umfassender kultureller Ästhetisierungsprozesse ab. Die Medialität, die Leiblichkeit und die Räumlichkeit des Ästhetischen, aber auch deren neuen Manifestationen in der postmodernen Kunst (z.B. Ästhetik des Performativen) sowie ihre allgemeine lebenspraktische Relevanz (Ästhetik der Existenz) werden hier unter anderem zum Thema. Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen dieser neueren Theorien (z.B. Fischer-Lichte, Ranciere, Welsch, Böhme) und betreibt zugleich einen selektiven Blick zurück auf ältere Ästhetiktheorien (Schiller, Nietzsche, Benjamin). Leitfrage ist, wie eine zeitgemäße Analyse des Ästhetischen und ihr Kritikpotential zugeschnitten sein können.

**Hinweis zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben per Mail bis zum 01.09. an das Sekretariat: sekretariat-reckwitz@euv-frankfurt-o.de.

**Literatur:**

Terry Eagleton: Ästhetik. Die Geschichte ihrer Ideologie, Stuttgart 1994.  
Karlheinz Barck u.a. (Hg.): Aisthesis. Wahrnehmung heute, Leipzig 2002.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur regelmäßigen Textlektüre

---

Reckwitz, Andreas

**Kultursoziologisches Forschungskolloquium**

Keine ECTS

Kolloquium: Mittwoch 16-18 Uhr

Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Veröffentlichungen aus dem Bereich der Kultursoziologie diskutiert. Daneben besteht für Doktoranden und Doktorandinnen die Möglichkeit zur Vorstellung von Texten. Schließlich werden Gastreferenten eingeladen.

---

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald / Ehlers, Klaas-Hinrich

**Soziolinguistik:  
Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: 29./30.10.2010 und 21./22.01.2011 (Fr. 11-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr)

Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 29.10.2010

Das Kolloquium widmet sich dem Thema „Migration und Minderheiten“ aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Diplom-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

**Literatur:** Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungskolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter:<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>.

Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. September auf der Lehrstuhlhomepage an:<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> (unter Aktuelles).

**Leistungsnachweis:** Referat bzw. Hausarbeit

---

Rowe, Gerard C.

**Introduction to the Common Law - Part I**

6 ECTS

Vorlesung: Mittwoch 9-11 Uhr

Ort: GD HS 3, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Re

**Hinweise zur Lehrveranstaltung:** siehe Lehrstuhlhomepage

---

Schiffauer, Werner

### **Soziokulturelle Heterogenität**

6/9 ECTS

Seminar: Montag 11-13 Uhr

Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2010

ZB Ku, WPM 3

Im Seminar soll der Entstehung von - und dem Umgang mit - Brüchen Rechnung getragen werden, die sich aus den Verwerfungen der zurzeit stattfindenden „Dritten industriellen Revolution“ ergeben: Sie führen zu gegenläufigen Tendenzen (e.g. Globalisierung vs. Renationalisierung), zu neuen Formen von Macht bzw. Machtlosigkeit (etwa durch Peripherisierung) zur Entstehung von Unvereinbarkeiten (etwa neue Formen von Kulturkämpfen). Die gesellschaftspolitische Relevanz dieser Prozesse ergibt sich aus den neuen Herausforderungen für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Seminar geht davon aus, dass Brüche und Unvereinbarkeiten nicht notwendigerweise ein Problem darstellen (wie es sehr oft nahe gelegt wird, wenn von Desintegrationserscheinungen geredet wird), sondern dass in ihnen auch neuartige Chancen liegen: Heterogenität kann zwar zu gesellschaftlichen Konflikten und Gesellschaftsverfall führen - sie kann aber auch Potenziale in sich tragen: Wie auf individueller Ebene Zerrissenheit zwar leidvoll sein kann, aber auch die Voraussetzung etwa für künstlerische Kreativität bilden kann, so auch auf gesellschaftlicher Ebene. Ausgehend von dieser Einsicht stellt sich die Frage, wie und unter welchen Bedingung Heterogenität zu gewaltsamen Konflikten führen kann, wie sie bearbeitet werden kann, welche Formen des Umgangs mit Heterogenität sinnvoll sind. Ebenso stellt sich die Frage, welche spezifischen Potenziale hieraus für evtl. multiple bzw. hybride Identitätskonstruktionen entstehen, die ihrerseits neuartigen Formen von Vergemeinschaftung zu Grunde liegen können.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Schiffauer, Werner

### **Werkstatt Qualitative Sozialforschung**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14–16 Uhr

Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Ku, WPM 3, PF

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante

Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage).

**Leistungsnachweis:** Projektpapier

---

Schiffauer, Werner

### **Introduction into Migration Research**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 3

The lecture aims at introducing into key questions, central topics and theoretical approaches of the module "Migration, Flight, Expulsion" in the Master of European Studies Programme. In the course I will develop perspectives of a cultural science approach to migration. I will develop a conceptual framework centered around the notion of space which allows to relate fruitfully approaches developed in the field of sociology of migration to those in the field of cultural studies and postcolonial theory. Topics discussed will be forms of migration and migration regimes; borders – frontiers – boundaries; migrant-networks; transnational spaces; the changing meanings of home; organizing diversity; ethnic economy; generation and migration; the gendered impact of migration; imaginary spaces.

**Leistungsnachweis:** Essay of 20 pages

**Sprache:** Englisch

---

Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal

### **Kulturelle Heterogenität und Migration**

Keine ECTS

Kolloquium: Donnerstag 14-17:30 Uhr, 14tägig

Ort: HG 217

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an den Professuren Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie und Vergleichende Mitteleuropastudien diskutiert.

**Teilnahmevoraussetzung:** nur nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter anthro[at]euv-frankfurt-o.de! Der Veranstaltungsbeginn wird den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig per Email mitgeteilt!

---

Schlächter, Martin

### **Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler**

6 ECTS

Vorlesung und Übung

Nähere Informationen auf der Lehrstuhlhomepage

GM 3

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre. Die zwei zentralen Fragen sind: Wie funktionieren Märkte? Und sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? - In der Vorlesung werden mit einfachen graphischen Methoden mögliche Antworten zu diesen Fragen erörtert.

Anhand des Lehrbuchs von Gregory N. Mankiw (2004), das auch in deutscher Übersetzung vorliegt (siehe empfohlene Literatur), soll das grundlegende Handwerkszeug der Ökonomen vermittelt werden, so dass auch Nicht-Ökonomen die Chance haben, erfolgreich an Lehrveranstaltungen der Wirtschaftswissenschaften teilzunehmen.

**Leistungsnachweis:** Es kann ein *Prüfungsschein* erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur. Studierende des Studiengangs „Master of European Studies“ haben eine Zusatzleistung in Form eines schriftlichen Kurzreferats zu erbringen.

#### **Literatur:**

Mankiw, N. Gregory (2004): Principles of economics, 3. Auflage, Mason/Ohio.  
Mankiw, N. Gregory/Taylor, Mark P. (2006): Economics, London.

---

Schmitt, Norma

### **Familienpolitik aus ökonomischer Perspektive**

6 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: GD 206 ,Veransaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Wi, WPM 6

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit ökonomischen Fragestellungen am Erkenntnisobjekt Familie. Dabei soll uns in diesem Semester die Familienpolitik als Randbereich staatlicher Sozialpolitik interessieren. Fragen zu Wirkung und Effizienz familienpolitischer Maßnahmen wie bspw. des Betreuungs- und Elterngeldes auf die

Erwerbstätigkeit von Frauen, auf die Fertilität und die intrafamiliäre Distribution von Einkommen stehen dabei Mittelpunkt.

Methodisch kommen Analysetools aus dem Standardansatz der Mikroökonomik als auch aus der Ökonometrie zur Anwendung, die theoretisch als auch empirisch ökonomische Aspekte der Familie diskutieren.

**Teilnahmevoraussetzung:** Registrierung mit 3er Rangliste Ihrer präferierten Themen via E-Mail (riehl[at]euv-frankfurt-o.de) bis 3. Oktober 2010 (benötigte Informationen: FS, Studiengang, Nationalität). Unvollständige Bewerbungen können leider nicht bearbeitet werden.

	<b>Themengebiete</b>
1	Erwerbsbeteiligung von Eltern und institutionelle Rahmenbedingungen (möglich auch mit internationalem/europäischen Vergleich)
2	Fertilität und institutionelle Rahmenbedingungen (möglich auch mit internationalem/europäischen Vergleich)
3	Elterngeld
4	Betreuungsgeld
5	Ehegattensplitting vs. Familiengattensplitting
6	Ausbau Kinderbetreuung/TAG
7	Elternzeit
8	Potenzial innovativer politischer Instrumente (bspw. Familiencard Stuttgart)

#### **Literatur:**

- Beblo, Miriam, Denis Beninger & François Laisney (2004), Family Tax Splitting: A Microsimulation of its Potential Labour Supply and Intra-household Welfare Effects in Germany, Applied Economics Quarterly 50(3), 231-248.
- Beninger, Denis, Holger Bonin, Markus Clauss, Julia Horstschräer & Grit Mühler (2009), Fiskalische Auswirkungen sowie arbeitsmarkt- und verteilungspolitische Effekte einer Einführung eines Betreuungsgeldes für Kinder unter 3 Jahren, Studie im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen, Mannheim.
- Beninger, Denis, Markus Clauss & Julia Horstschräer (2007), Neuordnung der familienpolitischen Leistungen: Verteilungspolitische Auswirkungen, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.
- Bünnagel, V., & Eekhoff, J. (2008), Zur Diskussion um die Einführung eines Betreuungsgeldes (No. 02/2008). Otto-Wolff-Institut für Wirtschaftsordnung, Köln, Deutschland.
- D'Addio, A. C. & M. Mira d'Ercole (2005), Trends and Determinants of Fertility Rates in OECD Countries: The Role of Policies, OECD Social, Employment and Migration Working Papers, no. 27, Paris.

- De Henau, J., Meulders, D., & O'Dorchai, S. (2010), Maybe Baby: Comparing Partnered Women's Employment and Child Policies in the EU-15. *Feminist Economics*, 16(1), 43-77.
- Jaumotte, F. (2004), Labour Force Participation of Women: Empirical Evidence on the Role of Policy and other Determinants in OECD Countries. *OECD Economic Studies*, 37, 53–112.
- Kluge, J., & Tamm, M. (2009), Now Daddy's Changing Diapers and Mommy's Making Her Career - Evaluating a Generous Parental Leave Regulation Using a Natural Experiment ( No. 0145). Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Ruhr-Universität Bochum, Universität Dortmund, Universität Duisburg-Essen.
- Kreyenfeld, M. (2004). Sozialstruktur und Kinderbetreuung. MPIDR Working Paper, (WP-2004-009), 1–31.
- Lalive, R., & Zweimüller, J. (2009), How does Parental Leave Affect Fertility and Return to Work? Evidence from Two Natural Experiments. *Quarterly Journal of Economics*, 124(3), 1363–1402.
- Seyda, Susanne (2007): Der Einfluss von Familienpolitik auf das Geburtenverhalten im internationalen Vergleich, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Rostock, 18./19.
- Spieß, Katharina & Katharina Wrohlich (2008), The Parental Leave Benefit Reform in Germany. Costs and Labour Market Outcomes of Moving towards the Nordic Model. In: *Population Research Policy Review*, Jg. 27, S. 575–591.
- Steiner, V., & Katharina Wrohlich (2006). Die Wirkung ausgewählter familienpolitischer Instrumente auf das Arbeitsangebot von Eltern: Expertise für den Familienbericht der Bundesregierung (Vol. 16): DIW Berlin, German Institute for Economic Research.
- Steiner, V., & Wrohlich, K. (March 2008). Introducing Family Tax Splitting in Germany: How Would It Affect the Income Distribution, Work Incentives, and Household Welfare? *FinanzArchiv: Public Finance Analysis*, 64, 115-142(28).

### **Termine:**

#### 1. Block, 11. Oktober 2010 -- 28. November 2010

Erste Sitzung: 13. Oktober 2010 -- Einführungsveranstaltung und Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten

Die Themenzuordnung zu den einzelnen Terminen erfolgt beim ersten Termin.

#### 2. Block, 6. Dezember 2010 -- 06. Februar 2011

08. Dezember 2010 -- Vorstellung Konzept (Thema, Fragestellung, Thesen, Gliederung)

Anfertigen der Seminararbeit

Wöchentliche Treffen: Diskutieren des Fortschritts und Probleme: mittwochs, 11-13

26. Januar 2011 -- Abgabe Seminararbeit (via E-Mail)

02. Februar 2011 -- Blockseminar: Präsentation der Seminararbeit

**Leistungsnachweis:** Seminararbeit/Referat

---

Schrader, Stefanie

**Ausstellungsprojekt "Kleists Frankfurt. Frankfurt (Oder) um 1800"**

3/6 ECTS

Seminar: Mittwochs 11-13 Uhr

Ort: GD 312

ZB Ku, PF

Als ein erster und langfristig sichtbarer Beitrag der Universität zum „Kleist-Jahr 2011“ soll in diesem Seminar eine kulturhistorische Ausstellung erarbeitet werden, deren Eröffnung im April 2011 zugleich den Auftakt des Jubiläumsjahres und Kleist-Semesters der Viadrina bilden wird. Thematisch befasst sich die Ausstellung mit der Frankfurter Lebenswelt des Studenten, Offiziers, Schriftstellers, Journalisten und kritischen Zeitbeobachters Heinrich von Kleist sowie der gesellschaftlichen, kulturellen, ökonomischen, politischen und militärischen Entwicklung seiner Geburtsstadt Frankfurt (Oder) im breiteren historischen Kontext des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Gegenstand der Arbeit im Seminar wird die Recherche und Auswahl der historischen Quellen sowie deren wissenschaftliche Aufbereitung und graphische Präsentation sein, sowie die Vermittlung von Methodenkompetenz im Bereich des historischen Ausstellungswesens.

**Hinweis zur Lehrveranstaltung:** Für Interessenten empfiehlt sich parallel die Teilnahme am Seminar „Kleists Frankfurt. Frankfurt (Oder) um 1800 (II)“ von Prof. Dr. Reinhard Blänkner und Hans-Jürgen Rehfeld.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit an der Ausstellung

---

Schröder, Hartmut

**Interkulturelle Aspekte einer Grammatik des Lachens**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 9-11 Uhr

Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku

Lachen ist einerseits eine universelle Erscheinung in allen Kulturen, andererseits sind Formen und Funktionen des Lachens kulturspezifisch. Insbesondere in interkulturellen Kontaktsituationen kann es daher zu Irritationen und Fehlkommunikation bis hin zum Abbruch der Kommunikation kommen. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen semiotische Merkmale des Lachens, eine kulturvergleichende Analyse des Lachens sowie vor allem eine Untersuchung des Lachens in interkulturellen Kontaktsituationen und ein linguistischer Zugang zur

Beschreibung des Lachens.

**Literatur:** Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar sein.

**Leistungsnachweis:** Referat / Essay / Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

---

Schröder, Hartmut

### **Gesprächsführung in interkulturellen Kontexten**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Po, ZB Re, ZB Wi, ZB Ku, PF

Professionelle Gesprächsführung spielt in zahlreichen institutionellen Kontexten eine wichtige Rolle. Zunehmend werden durch Kommunikationstraining und Ratgeberliteratur Standards gesetzt, die vor allem durch angloamerikanische Vorstellungen geprägt sind.

Dennoch gibt es nach wie vor kulturspezifische „Techniken“ der Gesprächsführung. Im Mittelpunkt des Interesses der Lehrveranstaltung steht die Gesprächsführung im therapeutischen Bereich (Arzt-Patienten-Kommunikation, Psychotherapie), wobei sowohl Ergebnisse kulturvergleichender Untersuchungen als auch von Analysen interkultureller Kontaktsituationen vorgestellt werden sollen.

**Literatur:** Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar sein.

**Leistungsnachweis:** Referat / Essay / Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

---

Schröder, Hartmut

### **Master- und Doktorandenkolloquium Interkulturelle Kommunikation**

Keine ECTS

Kolloquium: Freitag 9–11 Uhr + Block

Ort: AM 203

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein einschlägiges Promotionsvorhaben im Forschungsbereich Interkulturelle Kommunikation oder ein konkretes Thema für die Masterarbeit.

**Hinweise zum Blockseminar:** Anmeldung mit einer Kurzbeschreibung des Vorhabens (max. 5 Seiten) an: schroeder@euv-frankfurt-o.de. Genaue Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

---

Schumacher, Dieter

### **International Trade: Theory and Empirical Analysis**

6 ECTS

Seminar: Mittwoch 14-19 Uhr (2. Veranstaltungsblock)

Ort: GD HS 1, Veranstaltungsbeginn: 08.12.2010

GM 3

The students are to learn the economic determinants and consequences of international trade flows. Based on the "classical" theories of international trade they are to understand the approaches of the "new" trade theories. Applying these analytical tools the students should be able to evaluate themselves recent developments in international economic relationships.

#### **Inhalte des Moduls:**

- Empirical analysis of international trade by countries and product groups
- Theories of inter-industry trade
- Theories of intra-industry trade
- Gravity model of international trade
- Trade policy: Selected Issues

#### **Literatur:**

Krugman, Paul R., Maurice Obstfeld, 2008: International Economics. Theory and Policy. Boston: Prentice-Hall.

Markusen, J.R., J.R. Melvin, W.H. Kaempfer, K.E. Maskus, 1995: International Trade. Theory and Evidence, McGraw-Hill.

Södersten, Bo, Geoffrey Reed, 1994: International Economics. Basingstoke: Macmillan.

---

Schwarz, Anna

### **Neue Erwerbsformen in der Wissensgesellschaft**

3/6 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

PF

Der Übergang zur Wissensgesellschaft impliziert weitreichende soziale, ökonomische und politische Veränderungen, deren Erforschung erst seit einigen

Jahren begonnen hat. Ein zentrales Phänomen dabei stellen die für die Informations-, Wissens- und Kulturproduktion typischen, neuen Arbeits- bzw. Erwerbsformen dar. Weitgehende Einigkeit bisheriger Studien dazu betrifft die Projektförmigkeit und Netzwerkgebundenheit, kontrovers diskutiert wird jedoch die mögliche Expansion oder aber Überwindung der Marktförmigkeit dieses neuen Arbeitsmodus. Luc Boltanski spricht von der „projektbasierten Polis“, Voß/Pongratz vom Typus des „Arbeitskraftunternehmers“, Yochai Benkler hingegen von der „Networked Information Economy“ jenseits klassischer Marktverhältnisse. Neben einer kritischen Diskussion dieser Ansätze sollen in diesem Lehrforschungsseminar empirische Beiträge dazu durch eigene, qualitative Interviews mit Nutzern von Berliner Co-Working-Institutionen (Beta-Haus, Raumstation, Co up u.a.) erbracht werden, mit Fragestellungen v.a. nach Motivationen, Selbstkonzepten, Netzwerkbeziehungen und Projektabläufen. Die Interview-Erhebung, -Verschriftlichung, und -Analyse (möglich mit MAXQDA) wird gemeinsam vorbereitet, und die Ergebnisse sollen ab Januar im Seminar präsentiert und diskutiert werden.

**Literatur:**

Benkler, Yochai: The Wealth of Networks, 2006, Yale Univ. Press, v.a. S. 1-132.  
Boltanski, Luc/Chiapello, Ève: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz 2003, v.a. Kapitel II u.IV.  
Voß, Günter G./Pongratz, Hans J: Der Arbeitskraftunternehmer. Eine neue Grundform der Ware Arbeitskraft? In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Nr. 1/1998, S. 131-158.  
Themenheft „Kulturwirtschaft“, Heft 34-35/2006, v. 21.8.2006, Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Präsentation eines theoret. Ansatzes oder Protokoll der Seminar-Debatte dazu eigene Interviewführung, Verschriftlichung wichtiger Passagen und Analyse sowie Ergebnispräsentation im Seminar (Teamarbeit dabei ist möglich), Hausarbeit

**Sprache:** Texte teilweise auf Englisch

Schwarze, Reimund

**Economics of Climate Change**

3/6/9 ECTS

Vorlesung: ab 07.01.2011, Freitag 10:30-16:00 Uhr

Ort: GD 311

Vorbesprechung: 19.10.2010

16:30 Uhr bis 18:00 Uhr Ort: GD 102

Die Anwesenheit an der Vorbesprechung ist verpflichtend zur Teilnahme an der Veranstaltung.

This integrated lecture (Lecture with seminar elements) provides an introduction into management strategies to tackle global climate change. Special attention is given to international policy issues, newly emerging businesses and innovation-oriented strategies of regulation.

**Inhalte des Moduls:**

*1. Managing Climate Change*

- a) Climate change: The physical and economic nature of the challenge
- b) Management strategies for climate change – Wait and see or forward thinking?
- c) The choice of targets and instruments for international climate change policy

*2. International Architectures for Managing Climate Change*

- a) Politics of voluntary assent: How to find an international consensus on mitigation
- b) Rise and fall of the Kyoto-Protocol – The lessons learned
- c) Beyond Kyoto: Architectures for agreement

*3. Climate Change and Newly Emerging Businesses*

- a) Emissions trading – Making profits from pollution?
- b) Case studies of international emissions trading: EU-ETS and the Clean Development Mechanism
- c) Hedging global environmental risks – A new challenge to insurance
- d) Carbon truth – A new role for environmental audit
- e) Liability for climate-related damages: Legal battleground of the future?

**Zugangsvoraussetzungen:** Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist verpflichtend. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich bis 18.10.2010 per E-Mail (an: schwarze@europa-uni.de) für die Veranstaltung anmelden. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

**Literatur:** Will be provided by the lecturer.

---

Serrier, Thomas

**Les « années noires » sur grand écran.  
La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français depuis 1945**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 9-11 Uhr

Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Dans nos sociétés de l'image et grâce à son impact populaire, le cinéma a très largement contribué à façonner et diffuser les images de la Seconde Guerre mondiale qui peuplent nos imaginaires, autant sinon plus que la littérature. Voyez

l'importance de la Seconde Guerre à Hollywood ! Le thème de la Seconde Guerre mondiale est également central dans la production cinématographique française depuis 1945.

Il ne donne aucun signe d'affaiblissement jusqu'à aujourd'hui. Le séminaire mettra en parallèle la production filmique et l'évolution des mémoires collectives. Il se concentrera sur trois aspects principaux caractéristiques de la place de la Seconde Guerre dans la mémoire en France : la relative faiblesse des « films de guerre » proprement dit; par contraste, l'extrême focalisation sur l'Occupation allemande et la guerre civile francofrançaise autour de la question « Résistants ou collabo ? », enfin, du Nuit et Brouillard d'Alain Resnais à Shoah de Claude Lanzmann, l'impérieuse prise de conscience du génocide. Des extraits des films les plus significatifs seront analysés dans le séminaire et le cours de langue combiné.

**Literatur:**

Sylvie Lindeperg, Les écrans de l'ombre. La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français 1944-1969, Paris, CNRS, 1997.

Henry Rousso, Vichy : L'événement, la mémoire, l'histoire, Paris, Gallimard, 2001.

Olivier Wieviorka, La mémoire désunie. Le souvenir de la Seconde Guerre mondiale en France 1944-2009, Paris, Seuil, 2010.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Sylvie Bordaue, Mi. 11-13 Uhr GD 04) begleitet. Für weitere Informationen, siehe Lehrangebot des Sprachenzentrums.

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Französisch

---

Serrier, Thomas

**Mémoires des deux Guerres mondiales. Etude européenne comparée.**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2010

ZB Ku, WPM 5

Si l'importance de la Seconde Guerre mondiale dans les mémoires collectives en Europe est bien connue, de même que les parallèles et les divergences entre les différences sociétés européennes, la Première Guerre mondiale occupe une place très contrastée dans les consciences selon les pays.

En Allemagne, elle semble écrasée par l'ombre noire de 1933 et 1939-45, alors qu'en France, elle ne cesse jusqu'à aujourd'hui d'inspirer le débat publique, la création artistique, la recherche scientifique. La question de considérer les deux conflits mondiaux séparément ou en bloc (le thème de « La guerre civile européenne 1914-1945 » ) est également récurrente.

L'objet du séminaire est d'analyser les implications politiques, culturelles et intellectuelles de ces débats à partir du cas français, avant d'ouvrir à la comparaison en portant l'attention sur d'autres pays européens. Les cas de la France, de l'Allemagne et la Pologne, qui sont centraux dans l'enseignement à la Viadrina, seront mis en avant comme exemplaires de trois situations historiques et mémorielles fortement contrastées de 1914 jusqu'à aujourd'hui.

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Französisch

---

Serrier, Thomas

**Le voisin comme ennemi  
Les antagonismes France-Allemagne, Allemagne-Pologne 1800-200...**

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 14-16 Uhr

Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2010

GM 1, ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Il semble difficile aujourd'hui de comprendre les images de l'ennemi telles qu'elles s'étaient fixées entre les différents pays européens. Si elles dictent le comportement des individus et des sociétés, ces images réciproques ne sont cependant pas innées, mais construites et sciemment propagées. Les images de l'ennemi ont dominé et affecté les relations franco-allemandes au XIXe et dans la première moitié du XXe siècle, «

l'ennemi héréditaire allemand » répondant au « französischer Erbfeind ». Les guerres franco-allemandes (1870, 1914, 1940) rythment cette histoire tandis que le pendant germano-polonais semble plus complexe, en raison notamment de la situation héritée des Partages de la Pologne. Le cours sera centré sur la « construction » de l'image de l'ennemi ainsi que sur les processus de « déconstruction », notamment après 1945.

**Literatur:**

Michael Jeismann, Das Vaterland der Feinde, Studien zum nationalen Feindbegriff und Selbstverständnis in Deutschland und Frankreich 1792-1918, Stuttgart, Klett-Cotta, 1992.

Wojciech Wrzesiński, Sąsiad czy wróg. Ze studiów nad kształtowaniem stereotypu Niemca w Polsce (1795-1939), Wrocław, UW, 1992.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr, Mo. 16-18 Uhr AB 217) begleitet. Für weitere Informationen, siehe Lehrangebot des Sprachenzentrums.

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

---

Sojka, Jacek

### **Intercultural Communication in Management**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 13-15:30 Uhr

Ort: CP 16

ZB Ku, PF

Today's economic relations are the major driving force of globalisation. They cannot be seen however as processes taking place outside the social realm. The latter always includes communicating individuals and acts of crossing cultural boundaries. As a result management requires intercultural competence (knowledge, sensitivity, imagination). The aim of the course is to invite students to see management in a humanistic way, as an area of negotiating meaning within (between) organisations, as a sphere of intercultural communication. Management will be understood in the broadest sense of the word and topics to be discussed include, among others, internalisation of business operations, human resource management, marketing, managing international brands and public relations. Class discussions will be based on hand-outs, e-mailed texts and video materials.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte sowie aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Leistungsnachweis:** Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

**Sprache:** Englisch

---

Söllner, Albrecht

### **Haniel – Seminar: Management Competencies for Central and Eastern Europe**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: nähere Informationen bzw. Anmeldung auf der Homepage des Haniel-

Seminars: <http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de/de/studium/hanielseminar/index.html>

ZB Ku, ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 6, PF

Das Ziel des Moduls besteht in einem doppelten Brückenschlag: Studierende bekommen die Möglichkeit bedeutende Themen unserer Zeit mit Persönlichkeiten aus Osteuropa zu diskutieren. Zum anderen sollen dabei nachhaltige Lösungsansätze entwickelt werden.

**Arbeitsformen:** Papers und Gastvorträge von Dozenten aus Osteuropa, eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema. Reflexion: Anfertigung einer

Präsentation in kleinen Gruppen, kritische Diskussion der Präsentationen und Vorträge, Rollenspiele. Transfer und Anwendung: Transfer des in den Präsentationen erarbeiteten Wissens durch die Diskussion der Inhalte mit Praktikern im Haniel-Seminar.

**Leistungsnachweis:** Es kann ein Leistungsnachweis erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an zwei Haniel-Seminaren (zwei Semester) sowie die Anfertigung von Gruppenarbeiten und das Abhalten von Co-Referaten.

---

Söllner, Albrecht / Deutschmann, Maiia, geb. Novruzova

### **Marktbeziehungen internationaler Unternehmen**

6/9 ECTS

Vorlesung: Dienstag 14-18 Uhr (2. Vorlesungsblock)

Übungen: Freitag 09-11 oder 11-13 Uhr

Ort: GD 203, Vorlesungsbeginn: 07.12.2010

ZB Wi, WPM 6

Die auf zahlreichen Märkten zu beobachtende Zunahme an internationaler Arbeitsteilung sowie der daraus resultierende Wandel in den Marktprozessen haben in den letzten Jahren neue Strukturen und Prozesse im Verhältnis zwischen Unternehmen und ihren Faktor- und Absatzmärkten bewirkt. Auf der Ebene interorganisationaler Koordination ergeben sich dadurch erhebliche Herausforderungen für die am Markt tätigen Unternehmen. Die Studentinnen und Studenten sollen dazu Theorien, Modelle und Verfahren nicht nur kennen und verstehen lernen, sondern auch Wissen darüber erwerben, wie diese in die Praxis umgesetzt werden können. Ziel ist es, Bedingungen für die erfolgreiche Koordination internationaler Transaktionen theoretisch und anhand von Beispielen zu diskutieren und Implikationen für das Management zu erkennen.

Inhalte des Moduls:

- A. Marktprozess und internationale Arbeitsteilung
- B. Grundkonzeption des internationalen Marktmanagements
- C. Transaktions-Typologien
- D. Das Management internationaler Transaktionen (Produkt- und Anlagengeschäft)
- E. Das Management internationaler Beziehungen (OEM- und Systemgeschäft)
- F. Zusammenfassung und Ausblick

**Literatur:** Söllner, Albrecht (2008), Einführung in das Internationale Management, Wiesbaden: Gabler 2008.

**Hinweis zur Veranstaltung:** Die erste Veranstaltung findet als Podiumsdiskussion in Kombination mit dem Haniel-Seminar statt (Di., 07.12.2010, 14-18 Uhr).

**Teilnahmevoraussetzung:** Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist zwingend erforderlich. Zur Anmeldefrist siehe Webseiten des Lehrstuhls: <http://www.wiwi.euw->

[frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/mm/ima/index.html](http://frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/mm/ima/index.html). Aktive Mitwirkung in der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

**Leistungsnachweis:** Durch die erfolgreiche Teilnahme an der 90-minütigen Abschlussklausur (75%) sowie die erfolgreiche Anfertigung und Präsentation einer Projektarbeit (25%) wird ein Prüfungsschein erworben. Die Prüfungen finden im Zeitraum vom 07.-12.02.2011 statt.

---

Stadejek, Magdalena

### **Europäische Energie- und Klimapolitik**

6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 14.10. um 16 Uhr

Ort: GD 07

ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Der Klimawandel und die sich daraus ergebenden energetischen und wirtschaftlichen Probleme stehen heutzutage im Mittelpunkt politischer Debatten. Im globalen Aspekt hat die Europäische Union mit ihrer Energie- und Klimapolitik eine Vorreiterrolle bei der Bewältigung der Klimaänderungen übernommen. Im Rahmen des Seminars soll aufgezeigt werden, wie die europäische Energie- und Klimapolitik gestaltet wird und welche Instrumente zum Erreichen der klimapolitischen Ziele zum Einsatz kommen. Ausbau erneuerbarer Energien, Emissionshandelssystem, Energiebesteuerung oder Energieeffizienzsteigerung sind einige Beispielthemen, die in der Veranstaltung diskutiert werden. Dabei bekommen die Studenten einen Einblick in die klimapolitischen Rechtsakte.

**Weitere Termine:** 21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12., 06.01., 20.01.  
16-18 Uhr GD 07

**Leistungsnachweis:** Klausur (90 Minuten) 03.02. 16-18 Uhr GD 102

---

Stadtman, Georg / Decker, Philipp

### **International Finance**

6/9 ECTS

Vorlesungen: Mittwoch 18-20 Uhr GD 305 + Donnerstag 09-11 Uhr GD 203

Tutorium: Dienstag 09-11 Uhr GD 204

1. Vorlesungsblock

ZB Wi, WPM 6

Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen der internationalen Finanzmärkte aus makroökonomischer Perspektive:

- Foreign Exchange Market
- Exchange-Rate Regimes
- International Interest Rate Parity Conditions
- Foreign Exchange Derivatives
- Balance of Payments

**Literatur:**

Hallwood, C.P. und R. MacDonald, International Money and Finance, Blackwell, 3. Auflage, 2000.

Gandolfo, G., International Finance and Open-Economy Macroeconomics, Springer, 2. Auflage, 2002.

Gandolfo, G., Elements of International Economics, Springer, 2004.

Melvin, M., International Money and Finance, Addison Wesley, 7. Auflage, 2003.

Moffet, M. H., Cases in International Finance, Addison Wesley, 2000.

**Teilnahmevoraussetzung:** Kenntnisse in Mikro- und Makroökonomik, Mathematik und Statistik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

**Leistungsnachweis:** In der Regel schriftliche Prüfung; alternative Formen der Leistungserbringung regelt die Studien- und Prüfungsordnung. Die Prüfungen finden im Zeitraum vom 29.11.-04.12.2010 statt.

**Sprache:** Englisch

Stamm, Julia

**"Jedes Land braucht Eliten!? - Eine kritische Annäherung an Definitionen, Konzepte und Realitäten im europäischen Vergleich"**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 18.10. von 14-15 Uhr

Ort: AM 02

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Der Elitebegriff, noch vor wenigen Jahren ein Unwort in Deutschland, erfreut sich gegenwärtig wachsender Beliebtheit. Ob in Politik, Wirtschaft oder Wissenschaft (Stichwort "Exzellenzinitiative") - die Existenz (und Notwendigkeit) von Eliten scheint zunehmend selbstverständlich und unbestritten.

Doch was verstehen wir heute eigentlich unter dem Begriff der Elite? Woher kommen unsere Eliten, und was macht sie aus? Und: Brauchen wir eigentlich "Eliten" - und wenn ja, wie sollten sie aussehen? Wie gestaltet sich die deutsche Situation im europäischen Kontext? Um diese Fragen zu beantworten, betrachtet das Seminar die Entwicklung der soziologischen Elitenforschung von den Anfängen bis hin zur aktuellen Debatte. Daran anschließend vermittelt es Einblicke in empirische Analysen der Eliten in Deutschland und seiner europäischen Nachbarländer. Im Zentrum stehen dabei Rekrutierungs- und Karrierewege in Politik und Wirtschaft, sowohl innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten als auch in den europäischen Institutionen.

**Literatur:** Die Texte werden zum Termin der Vorbesprechung in einem Reader verfügbar gemacht. Zur Einführung eignen sich:

- Friedrichs: Gestatten: Elite, Heyne Verlag, München 2009.
- Gushurst/Vogelsang: Die neue Elite. Deutschlands Weg zurück an die Spitze, Wiley-VCH, Weinheim 2006.
- Hartmann: Eliten und Macht in Europa, Campus Verlag, Frankfurt/Main 2007.
- Wasner: Eliten in Europa, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2004.

**Weitere Termine:** 1. Block: 03./04. Dezember 2010, 10-16 Uhr  
2. Block: 14./15. Januar 2011, 10-16 Uhr

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundkenntnis politischer Systeme in der EU. Fähigkeit und Bereitschaft, Texte auf Englisch zu lesen und aktiv am Seminar teilzunehmen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Interessierte Studierende melden sich bitte per Email unter [julia.stamm@cost.eu](mailto:julia.stamm@cost.eu) an (first come, first served).

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme, Referat (3 ECTS), Hausarbeit (ca. 15 Seiten: 6 ECTS, ca. 25 Seiten: 9 ECTS)

---

Stürner, Michael

### **Internationales Privatrecht (Grundlagen)**

6 ECTS

Vorlesung: Montag 16-18 Uhr

Ort: GD HS 3, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2010

ZB Re

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse im Internationalen Privatrecht (IPR). Es geht um die praktisch wichtige Frage, welches Recht in einem Fall mit Auslandsbezug anwendbar ist. Behandelt werden die besondere Terminologie und Vorgehensweise des IPR, seine zunehmend europäischen Quellen und die Bezüge zu anderen Rechtsgebieten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Allgemeinen Teil des IPR, behandelt werden aber auch die einzelnen Rechtsgebiete (insbesondere Vertragsrecht, Deliktsrecht, Sachenrecht, Familienrecht und Erbrecht).

#### **Literatur:**

- von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2007.
- Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 15. Aufl. 2010 (Textausgabe).
- Kegel/Schurig, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2004.

- Kropholler, Internationales Privatrecht, 6. Aufl. 2006.
- Rauscher, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 2009.

Stürner, Michael

### **Internationales Zivilverfahrensrecht**

6 ECTS

Vorlesung: Dienstag 11-13 Uhr

Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

ZB Re

Das Internationale Zivilverfahrensrecht beschäftigt sich mit Zivilstreitigkeiten, die einen Auslandsbezug aufweisen. Neben den Grundbegriffen werden vor allem folgende Gebiete behandelt: Internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen, internationale Rechtshilfe in Zivilsachen, internationale Schiedsverfahren, grenzüberschreitende Insolvenzverfahren.

#### **Literatur:**

Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 15. Aufl. 2010 (Textausgabe).

Rauscher, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 2009.  
Schack, Internationales Zivilverfahrensrecht, 5. Aufl. 2010.

Thiele, Carmen

### **Völkerrecht**

3 ECTS

Vorlesung: Dienstag 14–16 Uhr

Ort: GD HS 2, Vorlesungsbeginn: 12.10.2010

GM 4

Begriff und Geschichte, Verhältnis von VR und Landesrecht, Rechtsquellen, Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsprinzipien, Durchsetzung des VR (friedliche Streitbeilegung), diplomatische und konsularische Beziehungen, völkerrechtliche Verantwortlichkeit, Recht der internationalen Räume, Friedenssicherung, Recht der bewaffneten Konflikte.

#### **Literatur:**

- Arnould, Andreas von, Völkerrecht – Klausurfälle und Lösungen, Tübingen 2005
- Bleckmann, Albert, Völkerrecht, Baden-Baden 2001
- Blumenwitz, Dieter, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl., Stuttgart/München 2005

- Czarnecki, Ralph/Lenski, Edgar, Fallrepetitorium Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2007
- Doehring, Karl, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2004
- Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, Tübingen 2004
- Fischer, Peter/Köck, Heribert Franz, Allgemeines Völkerrecht, 5. Aufl., Wien 2000
- Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 7. Aufl., München 2008
- Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, München 2005
- Ipsen, Knut, Völkerrecht, 5. Aufl., München 2004
- Kempen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Völkerrecht, München 2007
- Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl., Tübingen 2004
- Kunig, Philip/Uerpman-Witzack, Robert, Übungen im Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2006
- Nußberger, Angelika, Das Völkerrecht, München 2009
- Pierlings, Tobias/Menzel, Jörg/Hoffmann, Jeannine (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, Tübingen 2005
- Schweisfurth, Theodor, Völkerrecht, Tübingen 2006
- Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl., Köln 2000
- Stein, Torsten, Völkerrecht, 12. Aufl., Köln 2009
- Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl., Berlin 1984
- Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 4. Aufl., Berlin 2007

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit.

---

Thiele, Carmen

### **Rechtliche Grundlagen der europäischen Integration**

3 ECTS

Vorlesung: Mittwoch 9–11 Uhr

Ort: GD HS 2, Vorlesungsbeginn: 13.10.2010

GM 4

Folgende Prozesse und Institutionen werden in der Vorlesung thematisiert:

- Europäischer Integrationsprozess
- Europäische Union ([www.europa.eu](http://www.europa.eu))
- Europarat ([www.coe.int](http://www.coe.int))
- Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa ([www.osce.org](http://www.osce.org))

#### **Literatur:**

- Amerasinghe, C. F., Principles of the Institutional Law of International Organizations, 2nd edition, Cambridge 2005
- Bartsch, Hans-Jürgen: The Growth of European Institutionalism. - Aspects of Statehood and Institutionalism in Contemporary Europe, in: Evans, Malcolm

- D.: Aspects of Statehood and Institutionalism in Contemporary Europe, Aldershot u.a. 1997, S. 129-136
- Benoît-Rohmer, Florence/ Klebes, Heinrich, Council of Europe Law - Towards a pan-European legal area, 2005
  - Chalmers, Damian, European Union Law: Text and Materials, Cambridge 2006
  - Craig, Paul P. / de Búrca, Gráinne, EU Law: Text, Cases and Materials, 4th edition, Oxford 2008
  - Epiney, Astrid / Mosters, Robert / Rieder, Andreas / Meyer, Annekathrin, Europarecht, Band 1: Das Institutionelle Recht der Europäischen Union, 2. Auflage, Bern 2007
  - Hartley, Trevor C., The Foundations of European Community Law, 6th edition, Oxford, 2007
  - Huber, Peter M., Recht der europäischen Integration, 2. Auflage, München 2002
  - Jachtenfuchs, Markus, Beate Kohler-Koch, Europäische Integration, 2. Auflage, Opladen 2006
  - Klabbers, Jan, An Introduction to International Institutional Law, Cambridge 2002
  - Lasok, K P E, Law and Institutions of the European Union, 7th edition, Edinburgh 2001
  - Leue, Michael, Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und ihre Instrumente zur friedlichen Streitbeilegung, Frankfurt am Main 1999
  - Loibl, Gerhard / Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Das Recht der Internationalen Organisationen, einschließlich der Supranationalen Gemeinschaften, 7. Auflage, Köln 2000
  - Schermers, Henry G., International Institutional Law, 4th edition, Boston u.a. 2003
  - Winkler, Günther, The Council of Europe, Vienna 2006

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Allgemeinen Völkerrecht. Für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist ein erfolgreich bestandener Abschlusstest erforderlich.

Thiele, Carmen

## **Europäischer Menschenrechtsschutz**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 18 –19.30 Uhr

Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Po, ZB Re, WPM 1, WPM 3

Schutz der Menschenrechte auf europäischer Ebene: EU, Europarat und OSZE. Bürgerliche und politische Rechte; soziale, wirtschaftliche und kulturelle Rechte; kollektive Rechte; ihre normative Ausgestaltung und institutionelle Durchsetzung.

Ziel ist es, die Bedeutung des europäischen Menschenrechtsschutzes im Kontext des universellen Menschenrechtsschutzes herauszuarbeiten.

**Literatur:**

- Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 2. Auflage, Berlin/New York 2005
- Frowein, Jochen Abr. / Peukert, Wolfgang, Europäische Menschenrechtskonvention. EMRK-Kommentar, 2. Auflage, Kehl 1996
- Gareis, Sven Bernhard, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wiesbaden 2007
- Grabenwarter, Christoph, Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Auflage, München 2009
- Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009
- Heselhaus, Sebastian / Baldus, Manfred, Handbuch der Europäischen Grundrechte, München 2006
- Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006
- Karl, Wolfram (Hrsg.), Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention (Loseblatt-Kommentar), Stand: 2004
- Meyer, Jürgen (Hrsg.), Kommentar zur Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Baden-Baden 2003
- Peters, Anne, Einführung in die Europäische Menschenrechtskonvention, München 2003
- Rengeling, Hans-Werner / Szczekalla, Peter, Grundrechte in der Europäischen Union, Köln 2004
- Schilling, Theodor, Internationaler Menschenrechtsschutz, Tübingen 2004
- Stender, Heike, Überschneidungen im internationalen Menschenrechtsschutz, Berlin 2004

**Hinweis zur Veranstaltung:** Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar kann auch die Berechtigung zur Teilnahme an der jährlich im September stattfindenden englischsprachigen Sommerschule "The European System of Human Rights Protection" begründen.

**Leistungsnachweis:** Von den Studierenden werden eine Seminararbeit und ein Vortrag erwartet.

---

Thiele, Carmen

**Ausgewählte Rechtsprechung des IGH**

Keine ECTS

Kolloquium: Mittwoch 16–18 Uhr

Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

Da die Rechtsprechung des IGH die Entwicklung des Völkerrechts maßgeblich mit bestimmt, sollen auf der Grundlage einzelner Entscheidungen völkerrechtliche Themen vertieft werden. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/-innen zunächst den

Inhalt der jeweiligen Entscheidungen vorstellen, um sodann im Anschluss diese in der Gruppe zu diskutieren. Im Kolloquium soll den Studierenden Gelegenheit zu Präsentationen und wissenschaftlichen Diskussionen gegeben werden.

#### **Literatur:**

- Deiseroth, Dieter, Stärkung des Völkerrechts durch Anrufung des Internationalen Gerichtshofs?, Münster 2004
- Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, Tübingen 2004
- Eyffinger, Arthur, The International Court of Justice, The Hague 1996
- Heintschel von Heinegg, Wolff, Casebook Völkerrecht, München 2005
- Olásolo, Héctor, The Triggering Procedure of the International Criminal Court, Leiden 2005
- Pierlings, Tobias/Menzel, Jörg/Hoffmann, Jeannine (Hrsg.), Völkerrechtsprechung: Ausgewählte Entscheidungen zum Völkerrecht in Retrospektive, Tübingen 2005
- Rosenne, Shabtai, The Law and Practice of the International Court 1920 – 2005, 4 Bände, 4. Auflage, Leiden 2006
- Zimmermann, Andreas (Hrsg.), The Statute of the International Court of Justice. A Commentary, Oxford 2006

**Teilnahmevoraussetzung:** Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Völkerrechts.

Treulieb, Jürgen

### **Politikberatung als Beruf - Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag**

6/9 ECTS

Blockseminare zu Beginn und zum Ende des Semesters,  
jeweils Freitag, wird bekanntgegeben

ZB Po, PF

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages vor. Die Veranstaltung ist berufsorientierend und berufs-praktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarische Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) und „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen

Beratungsvorgängen).

**Literatur:**

Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001.

Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993.

Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000.

Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999.

Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990.

**Hinweise zur Veranstaltung:**

Anmeldungen per E-Mail an: juergen\_treulieb@yahoo.de

Termine werden per Aushang bekannt gemacht (Raum HG 018)

Blockseminar mit drei Terminen: Freitag, Beginn und Ende des Semesters, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin

**Leistungsnachweis:** Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Hausarbeit

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Regierungssystem, Parteiensystem, Föderalismus), sehr gute Englischkenntnisse

---

Tschirpke, Simone

**Schreibgruppe für Abschlussarbeiten**

Keine ECTS

Seminar: Mittwoch 14–18 Uhr

Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 27.10.2010

PF

In der Schreibgruppe für Abschlussarbeiten unterstützen sich Studierende gegenseitig im Schreib- und Arbeitsprozess ihrer Abschlussarbeiten. Im Rahmen der Schreibgruppe wird der Austausch über Themen wie z.B. Zeitplanung, Strukturierung, Themenfindung und Schreibblockaden angeregt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden Feedback zu Gedanken und Geschriebenem. Von der Themenfindung bis zur Überarbeitung fördern die Teilnehmenden sich auf diese Weise gegenseitig und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur.

Die Treffen beginnen mit einer gemeinsamen Einstiegsphase. Anschließend geben die Teilnehmenden einander in festen Kleingruppen Peer- Feedback auf aktuelle Fragen, Probleme oder Textteile. Die Schreibgruppe wird von einer ausgebildeten Schreibtutorin begleitet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es gibt zwei Einstiegstermine: 27.10.2010 und 05.01.2011. Anmeldungen per E-Mail an: schreibzentrum@euv-frankfurto.de. Max. Teilnehmerzahl pro Einstiegstermin: 20.

**Leistungsnachweis:** In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

---

Tyszka, Juliusz

**Performative Team Training in the World of Business**

3 ECTS

Blockseminar: Einführung am 03.11. von 13-17 Uhr

Ort: CP 27

PF

The links between theatre and business have been confirmed throughout recent decades, among others, by the birth of many team training programs. Their creators and trainers have adapted many theatre techniques for the team training in enterprises and business companies. Dr hab. Juliusz Tyszka combines in his course some techniques of team training taken directly from 1) theatre academies; 2) theatre companies of the 1960s working with the technique of collective creation (The Living Theatre, Open Theatre and others); 3) exercises and creative activities that he invented himself and applied in Polish student theatres and his academic practical courses; with 4) techniques applied with success in the world of business ("Management Plan Spiel" and "OUTdoor Team Training") that he was taught in the end of 1990s in Vienna at the course launched by world renowned business team training company Harramach und Partner.

**Weitere Termine:** 04. November 2010, 13-17 Uhr, CP 20

01. Dezember 2010, 13-17 Uhr, CP 27

02. Dezember 2010, 13-17 Uhr, CP 20

08. Dezember 2010, 13-17 Uhr, CP 27

09. Dezember 2010, 13-17 Uhr, CP 20

**Hinweis zur Veranstaltung:** Studierende können sich unter <http://www.ikk.euv-frankfurt-o.de/courseregistration.html> vorab freiwillig anmelden, damit der Dozent die Teilnehmerzahl einschätzen kann.

---

Wielgohs, Jan

**„Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegungen“:  
Sozialwissenschaftliche Perspektiven**

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 16-18 Uhr + Block

Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Die Veranstaltung befasst sich mit der Funktionsweise der Gesellschaftssysteme in Ost- und Ostmitteleuropa im Zeitraum 1945/48-1989/90 sowie alternativen und oppositionellen Strömungen gegen die staatssozialistische Herrschaft. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen Entwicklungsperioden und Krisen des Systems, wobei markante Unterschiede zwischen den Ländern herausgearbeitet werden. Einen Schwerpunkt bilden die Gründe für die unterschiedliche Stärke von Protest-, Reform- und Oppositionsbewegungen in den verschiedenen Ländern sowie die Gründe und Verlaufsformen des Systemumbruchs von 1989/90. Neben dem Überblick über die historische Entwicklung bietet die Veranstaltung auch eine Einführung in theoretische Fragen der Entstehung von politischen Gegenbewegungen in autoritären Systemen.

**Literatur:**

Hendrik Bispinck et al.: Aufstände im Ostblock. Berlin: Ch. Links 2004.

Michael Brie: Staatssozialistische Länder Europas im Vergleich. In: Helmut Wiesenthal (Hg.): Einheit als Privileg. Frankfurt (Main): Campus 1996, 39-104.

Grzegorz Ekiert: The State against Society. Princeton University Press 1996.

Detlef Pollack, Jan Wielgoths (Eds.): Dissent and Opposition in Communist Eastern Europe. Aldershot: Ashgate 2004.

**Hinweise zur Veranstaltung:** 6 Einführungsvorträge des Dozenten am 13.10., 20.10., 3.11., 10.11., 17.11., jeweils AM 02 sowie 24.11.2010 in GD 102. Das Blockseminar findet am 28./ 29.01.2011 statt, der Raum wird noch mitgeteilt.

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Presentations and Essays in English appreciated.

---

Wielgoths, Jan

**Erasmus Intensive Programme:  
„Emerging and Enduring Forms of Inequality in Europe“**

6/9 ECTS

Blockseminar: Vorbesprechung im November 2010 nach Vereinbarung

Exkursion vom 12.-27.02.2011

Veranstaltungsort: Albir/ Spanien

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Das zweiwöchige Intensiv-Programm behandelt diverse Formen von Ungleichheit in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen sowie den Einfluss verschiedener Institutionen und Policies (insb. der Bereiche Arbeitsmarkt, Bildungswesen, Migration, Geschlechterbeziehungen) auf die Sozialstrukturentwicklung in europäischen Gesellschaften. Dabei werden sowohl nationale Entwicklungen als auch transnationale Dynamiken in den Blick genommen. Darüber hinaus wird Themen der Sozialstrukturtheorie sowie Problemen der empirischen, insb.

vergleichenden Ungleichheitsforschung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das Programm wird von der Erasmus University Rotterdam (Prof. Bram Peper) koordiniert und von Dozenten aus 12 europäischen Universitäten bestritten, aus denen auch die 50-60 teilnehmenden Studierenden ausgewählt werden. Es beinhaltet tägliche Vorlesungen, Diskussionen in Kleingruppen und Plenarsitzungen, studentische Präsentationen sowie empirische Projektarbeit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte Studierende bewerben sich bis 20.11.2010 (wielgohs@euv-frankfurt-o.de). Teilnahme über den gesamten Zeitraum ist obligatorisch. Das genaue Veranstaltungsprogramm sowie die Höhe der Teilnahmegebühren werden im November 2010 auf der Website der Professur für Europastudien bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Präsentation, Essays, Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

Wolff, Karin

**Übersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche  
(für polnische MuttersprachlerInnen)**

3 ECTS

Blockseminar: Termine siehe unten

Ort: CP 145, Veranstaltungsbeginn: 06.11.2010

PF

Unter Anleitung von Karin Wolff werden die Seminarteilnehmer an ausgewählten literarischen Texten in die Werkstatt des Übersetzers und dessen Handwerk eingeführt. Anhand der von den Teilnehmern angefertigten Übertragungen werden die beim Übersetzen sich immer neu stellenden Fragen diskutiert: Wie viel Treue zum Original ist unbedingt notwendig, wie viel Freiheit darf sich der Übersetzer erlauben? Wem gegenüber steht der Übersetzer vorrangig in der Pflicht? Dem Autor des Originals oder im Zweifelsfalle doch eher dem Leser in der Zielsprache? Soll das Original in der Übersetzung durchscheinen oder soll eine Übersetzung möglichst nicht als solche kenntlich sein, der Übersetzer unsichtbar sein? In der Auseinandersetzung mit dem eigenen übersetzten Text soll der kritische Blick auf den selbst „geschriebenen“ Text geschärft werden, um die zum Redigieren der eigenen Übersetzung nötige Distanz zu entwickeln. Die Vielzahl alternativer Übersetzungen ein und desselben Textes wiederum zeigt den Teilnehmern ganz konkret, dass Übersetzung nicht die Suche nach der einen idealen Übersetzung ist, sondern immer eine von vielen möglichen Annäherungen an das Ideal ist.

**Termine:** 06.11.2010; 04.12.2010; 08.01.2011; 29.01.2011  
jeweils Samstag 10-14 und 15-18 Uhr

**Hinweise zur Veranstaltung:** TeilnehmerInnen werden gebeten, sich bis zum 18.10.2010 per Mail bei Andreas Volk anzumelden ([volk@euv-frankfurt-o.de](mailto:volk@euv-frankfurt-o.de)). Die Vorarbeit für das Seminar beinhaltet kurze Übersetzungen der Teilnehmenden.

**Leistungsnachweis:** Übersetzungen

---

Wrobel, Ulrike

### **Gebärdensprache und Gesellschaft**

6 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

ZB Ku

Gebärdensprachen sind visuelle Sprachen. Da die meisten gehörlosen Kinder hörende Eltern haben, sprechen Kind und Eltern sozusagen eine Fremdsprache: Der eine Gesprächspartner benutzt eine visuelle Sprache, der andere eine lautliche. Diese Situation setzt sich in Gemeinschaften fort und hat nicht zuletzt auch quantitativ gesehen eine Auswirkung: Die Mehrheit der Menschen benutzt Lautsprachen. Wir werden in diesem Seminar untersuchen, welche sprachlichen Auswirkungen das für den Einzelnen und für die Gesellschaft hat.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich ab dem 01.10.2010 per Email mit dem Betreff „WiSe 2010/2011 GSuG“ unter [wrobel@euv-frankfurt-o.de](mailto:wrobel@euv-frankfurt-o.de) an. Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

**Leistungsnachweis:** Scheinerwerb durch Referat und Klausur

---

Zaporowski, Andrzej

### **Interpersonal Relations in a Globalized World**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 22.10 von 11:30-14:15 Uhr

Ort: CP 20

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

The aim of this course is to examine the selected forms of interpersonal relations to emerge in a globalized world. On the one hand, the notion of globalization is analyzed to provide a student with a background of the relations in question. On the other hand, these relations are presented to indicate possible yet various modes of a human conduct which result from interpersonal interaction. Such an interaction is culturally defined, so that the notion of culture is also recalled. The very term

“interpersonal” suggests that the individual level of the interaction is of a crucial importance. Therefore the relation between the individual and the group is discussed. What is then postulated is the global realm that consists of the local interactions between the individuals, where these individuals’ actions are culturally conditioned, and where such actions possibly change the individual’s cultural domain. The problems are discussed from both the anthropological and the historical perspective, and are analyzed in cognitive terms. The student is expected to actively participate in discussions rooted in literature attached and contribute to the emergence of new problems and contexts, and creative solutions.

**Literatur:**

- J. Conrad, Heart of Darkness.
- B. Malinowski, Crime and Custom in Savage Society.
- M. Foucault, Society Must Be Defended.
- C. Geertz, The Interpretation of Cultures.
- D. Davidson, Subjective, Intersubjective, Objective.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Weitere Termine:** Freitag, 29. Oktober 2010, 11:30-14:15 Uhr  
Freitag, 05. November 2010, 11:30-14:15 Uhr  
Freitag, 12. November 2010, 11:30-14:15 Uhr  
Freitag, 19. November 2010, 11:30-14:15 Uhr  
Freitag, 26. November 2010, 11:30-14:15 Uhr  
Freitag, 03. Dezember 2010, 11:30-14:15 Uhr

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

**Sprache:** Englisch

---

Zaporowski, Andrzej

**Culture and Ethnicity**

6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 22.10. von 14:30-17:15 Uhr  
Ort: CP 20

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

The aim of this course is to make the students acquainted with one of the most intriguing relations met in the humanities anthropologically oriented. The relation in question refers to two dimensions in which to find a human being, that is, regulative and communal ones. Both the dimensions define the human being’s actions, and what is at stake is how to state their position one to another. During the course the students are to investigate this issue. First, they need to approach both the dimensions etymologically to finally define them according to various academic

positions. They are also to find a multiplicity of communions and regulative systems come into existence nowadays, where many such systems penetrate one another. The students will explore such multiplicity while studying several maps of ethnic structure of the chosen regions in the past and presently (Africa, Asia, Europe). The course is then to help the students to understand the regulative and the communal dimensions of human activity complete one another while referring to different human capabilities: the one of communication and the one of ordered behavior, respectively.

**Literatur:**

- B. Malinowski, The Argonauts of the Western Pacific.
- M. Mauss, The Gift; Ch.O. Frake, Notes and Queries in Ethnography.
- C. Levi-Strauss, Structural Anthropology.
- C. Geertz, Local Knowledge.
- J. Clifford, The Predicament of Culture. Ethnic structure – selected maps.

**Weitere Termine:** Freitag, 29. Oktober 2010, 14:30-17:15 Uhr  
Freitag, 05. November 2010, 14:30-17:15 Uhr  
Freitag, 12. November 2010, 14:30-17:15 Uhr  
Freitag, 19. November 2010, 14:30-17:15 Uhr  
Freitag, 26. November 2010, 14:30-17:15 Uhr  
Freitag, 03. Dezember 2010, 14:30-17:15 Uhr

**Hinweis zur Lehrveranstaltung:** Studierende können sich unter <http://www.ikk.eu-frankfurt-o.de/course-registration.html> vorab freiwillig anmelden, damit der Dozent die Teilnehmerzahl einschätzen kann.